

Montags den 8. July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXVII.

# **B r e s l a u s c h e**

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

## **Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

**B e k a n n t m a c h u n g**  
wegen Verdingung der Brenn- und Beleuchtungs-Materialien in den  
Garnison-Städten.

\*) Es soll die Lieferung des Brennholzes, der Lichte, des Oels und Leuchtgarns für die im nachstehenden Verzeichniß aufgeführten Garnison-Städten pro 1823. dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, wozu ein Elektations-Termin auf den 31. July d. J. Vormittags um 9 Uhr im Königl. Regierungs-Gebäude anberaumt worden ist. Indem Lieferungslustige eingeladen werden, so wird unter Vorbehalt der nähern, im Elektations-Termin bekannt zu machenden Bedingungen, bemerkt; daß, wenn gleich in dem benannten



ten Verzeichniß ein Bedarfs-Quantum verschiedener Gegenstände angegeben ist, solches doch nur zur ungefähren Uebersicht dient und die Lieferung nach dem wirklichen Bedürfniß, welches sich nach der Stärken oder Schwächen Garnison richtet, ohne daß wegen eines geringern Bedarfs, eine Entschädigung gefordert werden kann, geschehen und daher auch zur Sicherstellung des Bedürfnisses eine angemessene Caution gestellt werden muß.

Dreslau den 2ten July 1822. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

### Nachweisung

des ungefähren Bedarfs an Brenn- und Beleuchtungs-Materialien für die verschiedenen Garnison-Anstalten des hiesigen Regierungs-Bezirks pro 1823.

| Nro. |                                | Holz.   | Licht. | Del.  | Docht-Garn.   |
|------|--------------------------------|---------|--------|-------|---------------|
|      |                                | Klafter | Psund. | Pfund | Psund.        |
| 1    | Bernstadt. " " " " " " " "     | 35      | 170    | 110   | $\frac{1}{2}$ |
| 2    | Breslau. " " " " " " " "       | 3000    | 8300   | 6000  | 28            |
| 3    | Brleg. " " " " " " " "         | 700     | 1900   | 1600  | 8             |
| 4    | Frankenstein. " " " " " " " "  | 30      | 120    | 180   | 1             |
| 5    | Blöß. " " " " " " " "          | 1700    | 6200   | 3000  | 20            |
| 6    | Gubrau. " " " " " " " "        | 35      | 170    | 110   | $\frac{1}{2}$ |
| 7    | Habelschwerdt. " " " " " " " " | 35      | 120    | 180   | 1             |
| 8    | Herrnstadt. " " " " " " " "    | 45      | 120    | 200   | 1             |
| 6    | Münsterberg. " " " " " " " "   | 30      | 120    | 180   | 1             |
| 10   | Ramslau. " " " " " " " "       | 35      | 120    | 150   | $\frac{1}{2}$ |
| 11   | Veß. " " " " " " " "           | 45      | 120    | 200   | 1             |
| 12   | Oblau. " " " " " " " "         | 35      | 120    | 150   | $\frac{1}{2}$ |
| 13   | Reichenstein. " " " " " " " "  | 35      | 120    | 180   | 1             |
| 14   | Schweidnitz. " " " " " " " "   | 500     | 2600   | 2200  | 12            |
| 15   | Silberberg. " " " " " " " "    |         | 2300   | 2000  | 12            |
| 16   | Witzg. " " " " " " " "         | 35      | 120    | 180   | 1             |
| 17   | Wohlau. " " " " " " " "        | 35      | 120    | 180   | 1             |
|      |                                | 6330    | 22840  | 16800 | 90            |

Breslau den 28ten März 1822. Wir zum Königl. Gerichte hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag mehrerer Realgläubiger das dem Destillateur Schenk zugehörige Haus No. 810. auf dem Stadgruth Elbing, welches nach der in unserer Registratur, oder bey dem allhier aufgehängenden Proclama einzusehenden Exe zu 5 pro Cent auf 6180 Rthlr., und zu 6 pro Cent auf 5150 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich anderweit verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hierzu ge-



angesehten Terminen, nämlich den 1ten July und den 2ten September, besond-  
 des aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 8ten November a. c. Vor-  
 mittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rhode den 1. in unserm  
 Partheizimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher  
 Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Com-  
 missarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhas-  
 tation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärti-  
 gen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten  
 erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbieterem  
 den erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges  
 die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehen-  
 den Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt  
 werden.

Das Königl. Stadgericht.

Breslau den 2ten May 1822. Von dem unterzeichneten Stadt- und  
 Hospital-Landgüteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Georg-Witt-  
 fische Grundstück sub No. 45. in Lehmgruben, welches auf 1410 Nthl. Cour. ge-  
 richlich gewürdigt worden, auf Antrag eines Real-Creditors sub hasta gestellt  
 und im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Es  
 ist ein peremptorischer Pctuations-Termin auf den 29sten July c. Vormittags um  
 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Grünig angesetzt worden, und werden  
 Kauflustige hiermit aufgefordert, sich gedachten Tages und Stunde in unserm Amte  
 auf dem Dohm zu melden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen,  
 daß dem Meist- und Bestbieterem der Zuschlag erfolgen und auf später eingehende  
 Gebote keine Rücksicht genommen werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramte.

\*) Breslau den 23. Juny 1822. Von Seiten des Königl. Justizamts  
 zu St. Vincenz wird die der verehlt. Accise-Einnehmer v. Vaczenska zugehörige,  
 in Hundsfeld Delschen Creises belegene, von dem dortigen Magistrat auf  
 770 Nthl. 21 sgr. 5 d. Cour. gewürdigte Kleinbürgerstelle, welche aus einem  
 noch unvollendeten Wohngebäude, einem Garten und drey Morgen hiebaren  
 Kirchenacker besteht, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hie mit nothwendig  
 subhastirt und öffentlich festgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Ver-  
 setzungs-Termine und zwar der 9te August, 10te September und 11te October c.  
 anberaumt worden und es werden hierzu Kaufsustige, Bestiz- und Zahlungs-  
 fähige hie mit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 11ten  
 October c. fest peremptorisch anstehenden Vertheilungs-Termine Vormittags um  
 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die adhären Bedingungen und  
 Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und dem-  
 nächst zu gewärtigen, daß besagte Kleinbürgerstelle dem Meistbietenden nach  
 vorgängiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später ein-  
 gehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404.  
 Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die darüber aufgenom-  
 mene Taxe kann sowohl bey dem Magistrat in Hundsfeld als auch in hiesiger  
 Amtskanzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-  
 Präventanten Veruss der Wahrnehmung ihrer Berechtigung sub pōna präclusi  
 et Meniti perpetui hie mit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Rast



**Katibor** den 9. April 1822. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der Erben des verstorbenen Hof- und Criminalrath Brelsher die im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Kreise belegenen Güter Eizenstow, Dzielau, Wroslawitz, Szendzin, Kanig und Bormwerk Neuhoß nebst Zubehör an den Meistbliebenden öffentlich im Wege der freiwilligen Subhastation Debusß der Ertheilung verkauft werden sollen, und die Biethungsstermine auf den 17. Juli und besonders den 6. Novbr. d. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichtsrath Hoffmann angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Jahre 1819. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, 103,472 Rthl. 26 gr. 8 d. gewürdigt worden, den bestfälligen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungsstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbliebenden zum Befinden nach unter Vorbehalt der Approbation des hiesigen Königl. Justiz-Collegii zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

\*) **Camenz** den 15ten Juny 1822. Auf den Antrag des Curators des abwesenden Anton Kröll aus Eichen, soll die dem letztern gehörige sub No. 9. zu Eichen gelegene, ortsgerechtlich auf 30 Rthlr. Cour. gewürdigte Häuslerstelle in Termino unico et peremptorio licitationis den 19. August d. J. Vormittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbliebenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in demselben alhier zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meistbliebenden, mit Einwilligung des Extrahenten nach eingeholter obervormundschastlicher Genehmigung zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

**Katibor** den 18. Januar 1822. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Curators und der sämmtlichen Gläubiger der Freyscholtisey-Besitzer Bergmannschen Concursmasse die im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Kreise belegene Freyscholtisey Kostenhal, nebst Zubehör an den Meistbliebenden öffentlich, weil der vorige Käufer Oberamtmann Seichter die Bedingungen der Abjudicatoria vom 17ten May 1816 nicht erfüllt hat, anderweitig verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 30ten März d. J., den 30. May d. J. und besonders den 5. August d. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Freyscholtisey nach der davon im Monat Juny 1810. aufgenommenen und im April 1813. revidirten Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 74159 Rthlr. 4 gr. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den bestfälligen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.



\*) Roschentin den 22. Juny 1822. Die in Boronow, Lubliner Kreises sub No. 4. belegene, auf 350 Rthlr. abgeschätzte, eingängige oberländige Wassermühle mit den dazu gehörigen Aekern und Wiesen, bestehend aus 40. Dresl. Schffel Flächeninhalt soll auf den Antrag eines Real. Gläubigers in dem angelegten einzigen Vertheilungs-Termine den 9ten September a. c. Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Gerichts-Kanzley öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige und zahlungsfähige eingeladen werden.

Das Prinzlich Adolf Hohenlohe Gerichtsammt der Herrschaften Roschentin, und Boronow.

\*) Goschütz den 21sten Juny 1822. Die zu Muschitz Wartenberger Kreises gelegene, dem Gleicher Benjamin Flieder zugehörige Bleichstelle, welche auf 342 Rndlr. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitations-Termin auf den 12ten Septbr. a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgeboth zugewärtigen.

Gräflich v. Reichenbach freistandesberrl. Gericht.

\*) Weiskretscham den 21sten Juny 1822. Nachdem dem Antrage auf Subhastation der dem Schwanacher Fronz Mentzel gehörigen Grundstücke von den Extradenten wieder entlastet worden ist, so wird der auf den 24sten Julij c. zum öffentlichen Verkauf der benannten Realitäten anstehende einzige und peremptorische Termin hierdurch aufgehoben und dies zur öffentlichen Kunde gebracht.

Königl. kombinierte Gericht der Städte Weiskretscham und Tost.  
Richter.

\*) Trachenberg den 28sten Juny 1822. Auf den Antrag des Dominii als Real-Gläubigers ist die Brauerey und Brennererey zu Werfingawe im Wohlauer Kreise, welche die Dortgerichte auf 1286 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt haben, ausgeschrieben worden. Der hiermit den Kauflustigen und Zahlungsfähigen bekannt gemachte Vertheilungs-Termin ist den 6. September d. J. zu Werfingawe.

Schwarz, Justiz.

\*) Glogau den 28sten Juny 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Geschwister Höncke die ihnen gemeinschaftlich zugehörige sub No. 55. zu Brokan belegene Kutschnerställe, welche auf 560 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll und der 9te September a. c. als Vertheilungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herren Justizrath Hegely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 23sten May 1822. Die zu Niederherrndorf Glogauschen Kreises sub No. 48. belegene und auf 124 Rthlr. 12 Cour. gerichtlich abgeschätzte George Fruttsche Grenzhäuslerställe soll auf den Antrag der Erbinteressenten öffentlich im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Zu dem hieserhalb



in dem herrschaftlichen Schlosse in Niederherrndorf auf den 25. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine laden wir hiermit besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vor, mit der Aufforderung, ihr Gebot abzugeben und demgemäß nach Einwilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsam von Niederherrndorf.

Schmiedeberg den 23ten Januar 1822. Der alhier sub No. 92. belegene branberechtigte Gotthardsche Stalkreischant, wozu 2 Garten beim Hause 33 Scheffel alt Breslauer Moas Acker und Wiesewachs von 30 Eir. Heu und Brummet jährlich gehören, worin Brandwein auf 2 Töpfen gebrannt, der Bier- und Brandweinschant auch die Gastgeberei exercirt werden können und dessen Werth nach der auf genommenen gerichtlichen Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben mit Inbegriff der Communalsteuer auf 3819 Rthlr. Cour. ausgemittelt worden, soll zur Befriedigung des Real-Gläubigers öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden, es sind hiezu Licitations-Termine auf den 2ten April 1822., den 2ten Juny ej. und premittorisch den 5. August ej. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht angesetzt, wozu Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Witschen den 20sten May 1822. Ad instantiam eines Real-Gläubigers soll das hierselbst sub No. 142. gelegene dem Bürger und Luchmacher Mathias Kiock gehörige und auf 198 Rthlr. abgeschätzte massive Haus, 11 dem auf den 2ten September 1822. früh um 10 Uhr hierselbst in unserer Justiz-Canzley anberaumten einzigen Licitations-Termine an den Bestbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden daher zu diesem Termine unter dem Bemerken eingeladen, daß der Meißbietende nach eingeholter Erklärung der Real-Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat und auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann jeder Zeit in unserer Canzley nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Conrad.

Grünberg den 8ten May 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 21sten July dieses Jahres Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Deutsch-Kessel der zur Costen des Wilhelminenthal-Grünbergischen Kreises, gehörige Sakhof des Samuel Baumgarth sub No. 1., welcher auf 703 Rthlr. Cour. taxirt worden, öffentlich an den Meiß- und Bestbietenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf- und zahlungsfähige werden daher hiezu eingeladen und hat der Meiß- und Bestbietende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder Zeit bey unterzeichnetem Justitiario inspicirt werden.

Das v. Bojanowsky'sche Gerichtsam zu Deutsch-Kessel und Wilhelminenthal.

Hoffmann.

Grünberg den 8ten May 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 31. Juli dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr auf dem herr-



Herrschaftlichen Schlosse zu Deutsch-Kessel die zur Eskonle Wilhelminenthals, Grünbergischen Kreises gehörige Freyhäuslerkele des Johann Gottlieb Franke sub No. 15., welche auf 227 Rthlr 10 sgr. Cour. taxirt worden, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hierzu eingeladen und hat der Meist- und Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder Zeit bey unterzeichnetem Justitiario inspicirt werden.

Das v. Bojanowsky'sche Gerichtsamt zu Deutsch-Kessel und Wilhelminenthals.  
Hoffmann.

Meistkretscham den 23. März 1822. Auf den Antrag der Wälder Casper Smolkaschen Erben und resp. Vormundschaft haben wir zum öffentlichen Verkauf der ihnen zugehörigen Realitäten und zwar: a. der sub No. 1. zu Polow belegenen Mühle; b. eines zwischen den Mathus Schuligaschen Grundstücken belegenen Ackerstücks; c. einer gleich an diesem Ackerstücke belegenen Wiese; d. einer gleich an der ad a. erwähnten Mühle belegenen Scheune, so wie e. eines ohnweit des Hauses belegenen kleinen Auszugstückchens, Terminum unicum et peremptorium auf den 27ten July c. Vormittags um 8 Uhr in loco Polow angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Diese Realitäten sind übrigen auf 208 Rthlr. 20 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden und kann die Taxe zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt Union.

Achter.

Hirschberg den 10ten May 1822. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadgericht soll das sub No. 444. hieselbst gelegene, auf 73 Rthlr. 6 sgr. 2 pf. abgeschätzte Zuschmayer Christian Schädelsche Haus, in Termino den 30sten July d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Nieder-Kunzenborn den 15ten May 1822. Es soll die sub No. 36. zu Hausdorf Waldburger Kreises gelegene, dem verstorbenen Gottlieb Schubert gehörig gewesene auf 525 Rthlr. Courant ortsgerechtlich abgeschätzte Freyhäuslerkele auf den Antrag der Erben den 21sten August c. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Dietmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der vorstgen Gerichtsstätte und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Strehlen den 3ten Juny 1822. Das sub No. 151. hieselbst gelegene Taback-Fabrikant Schridische Haus, welches auf 674 Rthl. 16 sgr. 1  $\frac{1}{2}$  pf. Courant gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers modo subhastationis veräußert werden, dazu steht ein Biethungs-Termin auf den 26 August c. Vormittags 10 Uhr an. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, als dann sich bey uns einzufinden, ihre Gebotte abzugeben und der Adjudication dieses Fundi gegen zu ersolgender Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bey uns, so wie auf dem hiesigen Rathhause eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadgericht.

\*) Gär.



7) Fürstenein den 18ten Juny 1822. Erbtheilungshaber soll die zu Grunau Striegauer Kreises gelegene Wassermühle des verstorbenen Müllermeisters Gottlieb Weiß, zwei Møhl- und einen Spitzgang enthaltend und ordensgerichtlich auf 3502 Rthlr. 11 Sgr. 8 pf. gewürdigt, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen sich in dem hierzu auf künftigen 9ten September e. des Vormittags 9 Uhr in dem Gerichtskreishaus zu Grunau angesetzten einzigen und peremptorischen Bierungstermin einzufinden, unter Nachweis ihrer Zahlungsfähigkeit ihre Gebote abzugeben, und demnach unter Einwilligung der Erben den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich Hochberg'sches Gerichtskomit der Herrschaften Fürstenein und Rohnstock.

Ueß den 5. Juny 1822. Das unterzeichnete Gerichtskomit subhastirt im Wege der Execution das hieselbst gelegene im Hypothekeneinde sub No. 33. verzeichnete Joseph Rachelsche Haus nebst Zabehör und Garten, welches zusammen auf 120 Rthlr 16 Sgr 6 d<sup>r</sup>. gewürdigt worden, und hat einen einzigen peremptorischen Termin auf den 23. August d. J. Vormittags um 10 Uhr hieselbst angesetzt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 6. July 1822.

|                      |                | Br.  | G.   |                             | Br.   | G.   |      |
|----------------------|----------------|------|------|-----------------------------|-------|------|------|
| Amsterdam Cour.      | - 4 W.         | —    | —    | Kayserl. detto              | - - - | 97½  | —    |
| detto detto          | - 2 M.         | —    | 143½ | Friedrichsd'or              | - - - | 114½ | 114½ |
| Hamburg Banco        | - a Vista      | 152½ | —    | Conventions-Geld            | - - - | —    | —    |
| detto detto          | - 4 W.         | 152  | —    | Münze                       | - - - | 175½ | 175½ |
| detto detto          | - 2 M.         | 151½ | 151½ | Banco Obligations           | - - - | 81½  | —    |
| London               | - - - 3 a 2 M. | 7 1½ | 7 1½ | Staats Schuld-Scheine       | - - - | 72½  | —    |
| Paris                | - - - 2 M.     | —    | —    | Lieferungs-Scheine          | - - - | —    | —    |
| Leipzig in W. Z.     | - a Vista      | 104½ | —    | Treasor-Scheine             | - - - | 100  | —    |
| detto detto          | Messe          | —    | —    | Stadt Obligations           | - - - | 105½ | —    |
| Augsburg             | - - - 2 M.     | —    | 103½ | Wiener 5. p. C. Obligar.    | - - - | 81½  | —    |
| Berlin               | - - - a Vista  | —    | 99½  | ditto Einlös. Scheine       | - - - | —    | 41½  |
| detto                | - - - 2 M.     | —    | 98½  | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | - - - | 102½ | —    |
| Wien in 20 Xr.       | - a Vista      | 104½ | —    | — — 500                     | - - - | 102½ | —    |
| detto                | - - - 2 M.     | —    | 103½ | Disconto                    | - - - | —    | —    |
| Holland Rand-Ducaten | -              | 97½  | —    |                             |       |      |      |

Von dem Preiß des Getreides in Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 6. July 1822.  
In Courant.

| Der Scheffel<br>in<br>Breslau | Weizen. |                       | Koggen |                       | Gerste |                       | Haber |                       |
|-------------------------------|---------|-----------------------|--------|-----------------------|--------|-----------------------|-------|-----------------------|
|                               | rtbl.   | lgr. d <sup>r</sup> . | rtbl.  | lgr. d <sup>r</sup> . | rtbl.  | lgr. d <sup>r</sup> . | rtbl. | lgr. d <sup>r</sup> . |
|                               | 2       | 1 1                   | 1      | 17 8                  | 1      | 4 3                   |       | 28 7                  |



## E r s t e B e y l a g e

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 8. July 1822.

## Zu verkaufen.

**Glogau** den 8ten Juni 1822. Die zu Eschepplan Glogauschen Creßes Sub No. 55. belegene Gottfried Hornsche Freyhändlerstube, welche auf 217 Rthlr. 25 sgr. Cour. gewürdigt worden, soll schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir daher hiermit ein, sich in dem auf den 21. August d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem gewöhnlichen Gerichtszimmer zu Eschepplan angefügten Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden der Zuschlag der Rührung erfolgen wird.

## Das Gerichtsammt von Eschepplan.

## Zu verauctioniren.

**Breslau** den 28ten Juni 1822. Es sollen am 11ten Juli c. Vormittags 9 Uhr in der goldenen Sonne auf der Bischofsgasse mehrere Gebinde, Rhein, Franz, Unger und spanische Weine an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

## Königl. Stadtgericht's. Exekutions-Inspection.

\*) **Breslau**. Montags den 8ten Juli wird die Auktion auf der Ohlauers und Bruckgassen-Ecke fortgesetzt und Mittwoch beendigt, wobei die sämmtlichen Reste Tuch und Schnittwaaren, wie auch Hausrath in klingenden Preuß. Courant versteigert werden, wozu einladet der Auktions-Commissarius Hirschfeld.

## Citationes Edictales.

**Breslau** den 22sten März 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des an seinen bei der Schlacht von Leipzig erhaltenen Wunden zu Altdenburg am 18ten October 1813. verstorbenen Majors und Commandeurs des 9ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments Martin v. Below, auf den Antrag eines Personal-Ständigers, desselben, heut Mittags Concurs eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an geschätzten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen hierdurch eingeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referens David Gottwald auf den 27sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangel-



der Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Paur und Conrad und Justiz-Commissionsrath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 15ten März 1822. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur der 1sten und 2ten Schützen-Abtheilung Herrn v. Gosszick hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle und bekannte Ständiger welche an die Casse der 1sten und 2ten Schützen-Abtheilung aus dem Zeitraum von 1sten Januar bis ult. December 1821. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor der Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur auf den 9ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder der einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten May 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 792 Rthl. 10 gr. 4 pf. Activ-Vermögen und 2370 Rthl. 19 gr. 3 pf. Schulden bestehenden Nachlaß des am 13ten September 1820. verstorbenen Königl. Ober-Bergamts-Revisor Martin Ludwig Bluthorst zu Brleg auf den Antrag seiner hinterlassenen Wittve und des Königl. Stadtgerichts zu Gleswitz als vormundschastlichen Gericht des Reffen des Defuncti Carl Witte, so wie in Gemäßheit §. 4. No. 2. Lit. 50. Thl. 1. der Allgemeinen Gerichtsordnung heut Mittag Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Grobdeck auf den 23sten August dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft, unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Münzer, Morgenbesser und Justiz-Commissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 10ten April 1822. Von Seiten des Bisthums-Consistorio erster Instanz wird auf den Antrag der Mariane verehlt. Hölzel geb. Mann zu Reisse orten



deren den 10. May 1819, bößlicher Weise von ihr entwichener Ehemann, der ge-  
weseue Bäcker und Gräupner Johann Helzel hierdurch öffentlich vorgeladen, bin-  
nen 3 Monaten, spätestens aber in dem zur Beantwortung der von seiner genann-  
ten Ehefrau wider ihn angebrachte Eheseparationsklage und Instruction der Sache  
auf den 8. August c. a. anberaumten Termine Vormittags um 10 Uhr in unserer  
Gerichtsstelle auf dem Dohnie, coram Deputato, Hrn. Consistorialrath Klette zu  
erscheinen, die angebrachte Klage zu beantworten und deren Instruction, beim  
Aufsichnehmen aber zu gewärtigen, daß er der bößlichen Verlassung und der in  
der Klage wider ihn angebrachten Facta für geständig geachtet und dem In-  
folge auf Eheseparation nach katholischen Grundsätzen erkannt, er auch für den  
allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Consistorium des Bisthums I. Instanz.

\*) Slogau den 25ten Juny 1822. Von dem Königl. Land- und Stadt-  
gericht zu Groß-Slogau werden alle diejenigen, welche an dem der hiesigen jüdis-  
chen Gemeinde gehörigen Schlachthofe, wovon der Beizittel gegenwärtig berich-  
tigt werden soll, Eigenthums- oder sonst andere Real-Ansprüche zu haben ver-  
meinen, hienmit öffentlich vorgeladen, sich in den auf den 9ten August, 9ten  
September 9ten October c. a. vor dem Herrn Assessor Fischer angeetzten Termine  
zu stellen, und ihre vermettelichen Ansprüche anzuzeigen, und solche durch gesetz-  
liche Beweismittel darzu thun. Die Ausblibenden haben zugewärtigen, daß sie  
mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf den Schlachthof werden präcludirt,  
und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Neusalz den 25ten April 1822. Es ist das Hypothequen-Instrument  
in vim recognitionis d. h. Döringau den 5ten May 1784, wegen der für die zu  
Neitschütz versiorbenen Siegmund Sanderschen Eheleute ex Decreto de eodem dato  
eingetragenen rückständigen Kaufgelde per 153 Rthlr. 20 sgl. 6 d<sup>l</sup>., nach dem von  
ihnen mit dem George Friedrich Wilker am 29sten April 1784, über das zu Neits-  
schütz sub No. 20 gelegene Großhauerguth, errichteten Kauf-Contracte, verlohren  
gegangen und ist das Aufgebot derselben nach gesucht worden. Wir haben daher  
einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten  
auf den 3ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des Justo-  
tarii Herrn Purgemeister Matthäi zu Neusalz angezett, und fordern alle die-  
jenigen, welche an das vorerwähnte Capital als Eigenthümer, Cessionarier, Pfands-  
oder sonstige Forderungsinhaber, Anspruch haben, hierdurch auf, sich gedachten Tages  
und Stunde entweder in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht ver-  
sehenen Mandatarium bemeldeten Orts zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen,  
und die weitere Behandlung ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen daß sie mit  
ihren Ansprüchen werden präcludirt und dabey gegen den Besitzer des Wilkerischen  
Großhauerguths zu Neitschütz, ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die oben-  
bemeldete Post gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden  
wird.

Das Gerichtsamte der combinirten Güther Döringau und Neitschütz.

Larnowitz den 1. April 1822. Auf den Antrag des Königl. Preuss.  
Berggeheudner Herrn Weisker als Eigenthümer des hierorts sub No. 8 belege-  
nen Hauses werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene von dem  
selben unterm 19ten November 1790, ausgestellte und ex Decreto de eodem in  
dem



dem Hypothekenbuch Vol. I. bey No. 8. sub Rubr. III. No. 1. eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument über ein aus dem justiz-magistratualischen Deposito zu Loth aus der Aulse-Einnehmer & nachden Pustkarmasse erworbenes Capital nach Höhe 200 Rthlr. Cour., als Eigenthümer, Cessionarien, Brand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem am 16 July d. J. anberaumten präclusivischen Termin geltend zu machen, widrigenfalls selbige die Präclusion, so wie die Amortisation des Instruments und die Löschung der eingetragenen Post in Folge der nachgewiesenen Rückzahlung derselben durch die zu den Grundacten überreichte gerichtliche Quittung der Langschen Erbes-Interessenten dd. Leobschütz den 22. Januar 1814. zu gewärtigen haben werden.

Das Gericht der Stadt Tarnowitz.

Dels den 12ten März 1822. Da von dem Herzogl. Fürstenthumsgerichte zu Dels über das dem Oberamtmann Ender zugehörige Rittergut Börlitz, Dels, Bernstädtischen Kreises und dessen Kaufgeld der Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Gut und dessen Kaufgeld irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 15ten July a. c. Vermittags um 9 Uhr vor dem zu Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Kleinow, angelegten Termin entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte in diesem Herzogl. Fürstenthumsgerichte zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen an das Rittergut Börlitz anzumelden, bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen und Forderungen an gedachtes Gut werden aufgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder durch andre gesetzlich entschuldigende Hindernisse von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden, und welchen es hier an Bekanntheit fehlt, die Justiz-Commissarien Gumprecht und van der Sloot zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit Information und Vollmacht versehen können.

Dels den 21sten May 1822. Von Seiten des herzogl. Braunschweig Delschen Fürstenthumsgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Eröffnung des Liquidations-Processes über die künftigen Kaufgelder des zur öffentlichen notwendigen Subhastation gestellten im Fürstenthume Dels und dessen Dls. Bernstädtischen Kreise gelegenen freien Allodial-Rittergutes Ober Mittel und Nieder-Panngau, auf den Antrag eines Real-Gläubigers zu verhängen befunden worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche Ansprüche an das Gut oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Fischer in dem Wartezimmer des Fürstenthumsgerichts auf den 12ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr angelegten Termine, entweder in Person oder durch zulässige mit Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu bey etwaniger Unbekanntheit die Herren Justizcommissarien Liebe und van der Sloot in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Ue-

brigens



brüggen wird die Verwarnung beigefügt, daß die Ausstehenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen Kautgelde, präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, angetragen werden solle.

Erachenberg den 6ten May 1822. Der Johann Carl Proff: von hier gebürtig, der im Januar 1792. zu Königsberg in Arbeit fand, im Jahr 1803. als Feldbäcker zu Warschau ertrunken seyn und seine Schwester Rosina Helena Proff: welche im Jahr 1800. von Breslau sich entfernt und 5 Jahr darauf zu Berlin gedient haben soll, werden nebst ihren unbekannten Erben und Erbnehmern, namentlich auch ihre gleichfalls verschollenen 3 Brüder, der Bäcker Daniel Proff: welcher damals Soldat, nach der Belagerung von Breslau vermißt wurde, der Schumacher Friedrich Wilhelm, welcher nach seiner Entlassung aus der Landwehr in die Fremde ging und nichts mehr von sich hören ließ und der Musikus Heinrich Benjamin Proff: welcher seit er noch hündigten Lehr: Jahren zu Erachenberg ausgewandert, auch unversandt ist, werden auf den Antrag ihrer noch lebenden rechten Geschwister hiermit öffentlich aufgefodert und vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens im Termine den 22sten Februar 1823. von ihrem Aufenthalt und Leben Nachricht zu geben, sonst aber und im Fall ihres Nichterscheinens zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und die in 143 Rthl. 15 Igr. bestehende Depositions: Masse, worinn ihr Vermögen besteht, ihren Erben zugesprochen werden würde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Groß: Strehlig den 22sten April 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden auf den Antrag der Colonist Johann Jonckhen und resp. der Müller: Auswägler Florin Hübner: Erben, so wie des den Verschollenen zugeordneten Curators, Gerichts: Notarius Schreiber: 1) der Adalbert Jonck aus Wilschline Groß: Strehlig: Kreis gebürtig, welcher als Königl. Preß: Grenadier in den Jahren 1793. oder 1794. mit seinen Bataillon nach Pohlen marschirt ist, in einem Lazareth zu Cracau gestorben sein soll und seit dieser Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben hat; 2) der Job Jonck, eben dorthin gebürtig, welcher als Mousketter in Frankenstein in Galizien gestanden und von da mit seinem Regiment im Jahre 1806 ins Feld marschirt ist, in franz. Gefangenschaft gerathen und im Jahre 1808. oder 1809 von sich zwar aus Frankreich, nach dieser Zeit aber weiter keine Nachricht gegeben; 3) der Christoph Hübner aus Cosmmer Kreis gebürtig, welcher an mehreren Orten, als zu Stimuth, Krempe und zuletzt zu Rüdow bei Ratibor als Schaffer in Diensten gestanden und seit dem Jahre 1811. wo er eine Reise zu seinen Verwandten in hiesiger Gegend hat unternehmen wollen, keine Nachricht von sich gegeben hat; 4) der Carl Hübner aus Krobusch Kreis gebürtig, welcher vor ungefähr 25 Jahren nach Pohlen gegangen, vor ungefähr 14 Jahren zwar zum Besuch hier gewesen, aber wieder dorthin zurückgekehrt ist und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, nebst ihren noch etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, binnen den nächsten 9 Monaten und längstens in dem Präjudicial: Termine den 24sten Februar 1823. Vormittags um 8 Uhr entweder schriftlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten in der hiesigen Gerichtskube sich zu melden und sodann weitere Anweisung, im Fall des gänzlichen Ausbleibens oder zu gewärtigen, daß auf Todeserklärung erkannt und ihr Vermögen ihren gesetzlichen Erben zuerkannt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß: Strehlig.

Oeffener



## Offener Arrest.

Breslau den 7ten Juny 1822 Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Kaufmannes Schmitzer heute der Concurs-Process eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen; oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zu versahlsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das stadgerichtliche Depositum einzulieferu. Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit betrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Untersandes; und andern Reiches gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau. Vor dem Nicolai-Thore auf der Fischergrasse in No. 105. ist eine Wohnung nebst Zugehör zu vermlethen und auf Michaeli zu beziehen.

Breslau. Mein Leipziger Carotten habe wieder erhalten und offerlere per Pfd. mit 16½ gr. Cour., bey Parthien von 10 Pfd. gebe 8 pro Cent Rabatt.

E. A. Strauß, am Neumarkt in der Dreyfaltigkeit.

Breslau. Der allgemein gesuchte holl. Cnaker in ¼tel, ½tel und ¾tel a 10 gr., nebst mehreren andern beliebten Sorten sind wieder angekommen und empfehle mich damit zur geneigten Abnahme.

E. A. Strauß, am Neumarkt in der Dreyfaltigkeit.

Breslau. Die erste Sendung besser Gardefer Zitronen erhalte so eben und offerire solche in Parthien hundert und Stückweise zum billigsten Preise.

J. W. Stenzel, Dhlauergasse.

\*) Breslau. Wer einen leichten guten in Federn hängenden halb oder ganz gedeckten Wagen zu verkaufen Willens, zeige es Dhlauergasse No. 937. im Gemüthe bald an.

\*) Breslau. Ein solche Pacht, 4 Meilen von Breslau, wozu 1000 Rth. erforderlich, ist Veräuderungs wegen des Eigentümers bald zu übernehmen. Auskunst giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke.

\*) Breslau. Meine Wohnung ist jetzt No. 1200. am großen Ringe in der goldenen Krone 2 Treppen hoch.

Dr Meyer, praktischer Arzt.

\*) Breslau. Bey C. G. Förster erscheint so eben: Wenzl Müller, komisches Lied aus dem Volksmärchen, Adler, Fisch und Wdr fürs Pianof. eingerichtet 4 gr.



\*) Breslau. Bey E. G. Förster ist angekommen: Gallerie der Conser- und Tonkünstler älterer und neuerer Zeit, lithographirt von Kunste, 1ste Lieferung enthält, J. Kossini, L. v. Beethoven und W. A. Mozart 1 Rthl. 12 gr.

\*) Dittersbach bey Waldenburg den 2ten Juli 1822. Ich finde mich zu der Erklärung veranlaßt, daß mein Sohn, der Handelsmann Ernst Benjamin Hauffe in Schaniedeberg in seiner Geschäft: Verbindung mit mir steht, und daß demnach derselbe jede von ihm einzugangene oder noch einzugehende Verbindlichkeit ohne Rücksicht auf mich selbst zu vertreten hat.

Johann Gotilob Hauffe.

\*) Breslau. Im Auftrage der Herrn Erben des verstorbenen Landes- Altesten Carl v. Seidlitz auf Karowitz, werde ich dieses  $3\frac{1}{4}$  Meile von Breslau im Trebnitzer Kreise belegne schöne und schon mit über Hundert Jahre im Besitze der Seidlitzschen Familie befindliche Gut auf den 5ten Septbr. d. J. in meiner Wohnung auf der Albrechtsasse No. 1302. Theilungs halber im Wege der freywilligen Subhastation verkaufen. Die ländliche Taxe, welche entweder auf dem Gute selbst, oder auch bey mir inspicirt werden kann, wird dem Verkauf statt allem Anschläge zum Grunde gelegt.

Komag, Justizcommissionsrath.

\*) Breslau. Ein Freyhaut ohnweit Breslau in einer angenehmen Gegend, welches alle Dominialrechte besitzt, und mehrentheils massiv gebaut ist, in jedes der 3 Felder 150 Schfl. alt Raas Ausfaat, hinlängliches Holz und Wiesewachs, auch einige andere Regalien hat, 350 Stück sehr schöne Schaafe und 20 Stück Rindvieh hält, ist veränderungswegen sogleich zu haben. Das Nähere im Callenberg'schen Commissions-Comptoir, Nikolaigasse zur goldenen Kugel.

\*) Breslau. Eine am Zobltenberge in einem höchstutenden Kirchspiel befindliche Besizung, welche einige 20 Scheffel des besten Bodens, wo mehrentheils Röhre gebaut wird, auch eigene Dörre, etwas Wiesewachs und 4 Stück Röhre hat, die Kramgerechtigkeit, Schenk und Selsenfederey besitzt, und letztere einen nicht unbedeutenden Gewinn gewährt, die Gebäude im besten Zustande sind, ist Veränderungswegen für 32000 Rthl. unter billigen Zahlungsbedingungen sogleich zu haben. Das Nähere im Callenberg'schen Commissions-Comptoir, Nikolaigasse zur goldenen Kugel.

\*) Breslau. Ein Dominium, 9 Meilen von Breslau, jenseits der Oder welches 360 Schfl. alt Raas in jedes der 3 Felder Ausfaat, wovon  $\frac{2}{3}$  unter Korn und  $\frac{1}{3}$  Weizenboden, hinlängliches Wiesewachs, bedeutenden Forst und Teiche hat, circa 900 Stück Schaafe und einige 60 Stück Rindvieh hält, auch andere mehrere Regalien besitzt, und kürzlich auf 46000 Rthl. landthaflich taxirt und veräußert ist. Das Wohn- und die Wirtschaftsgedäude sich im besten Zustande befinden,



finden, wird von dem Besitzer, da er entferntere Acquisitionen gemacht hat, für einige 50000 Rthl unter billigen Zahlungs-Bedingungen verkauft. Des Näheren im Cassenbergschen Commissions-Comptoir, Nicolaisgass zur goldenen Aue.

Breslau zu St. Claren den 16ten März 1822. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 29ste July c. Vormittags um 10 Uhr pro Termino peremptorio licitationis auf die zu Wilsa-Kowitz Rimpfischen Erbes sub No. 34. belegene, auf 600 Rthlr. Courant abgeschätzte weil. Friedrich Warfsche Freistelle angesetzt wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Besuchs vorgeladen werden. Auch hat der Meistbietende, Bestahlende, Zahlungs- und Feststättige in Termino den 29sten July c. nach eingeholter Genehmigung der Vormundschafft, die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Gebot keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothequenduche nicht conquirenden Real-Prätensdensen mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitations-Termine dem Gericht anzuzelgen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie die qu. Warfsche Freistelle betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird übers dies noch in Aufsehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. I. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Ausbleibens dem Pluslicitant nicht nur den Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillingen die Löschung sämmtlicher eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderung und zwar Letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Hornuth.

Gottesberg den 6. May 1822. Zum öffentlichen Verkauf der auf 233 Rthlr. 10 sgr. taxirten Gottlob Wähnerischen Händelst. No. 20. zu Moritzfeld Landeshutschen Erbes, im Wege des Concurfes ist ein einziger Termin auf den 19ten August c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Schreibendorf anberaumt worden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Zugleich werden auch alle bekannte und unbekannte Gläubiger des Besizers hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Nolich v. Craußches Schreibendorfer Gerichtsamte.

Mittelsch den 1. Juni 1822. Das Dominium Proisch dießigen Erbes beabsichtigt eine oberflächige Breitmühle anzulegen, welches in Gemäßheit des Edicts vom 28sten Decr 1810. hierdurch bekannt gemacht wird; womit zugleich diejenigen, welche durch diese beabsichtigte Mühlen-Anlage eine Gefährdung fürchten, aufgefordert werden, ihren Widerspruch binnen acht Wochen präclusivischer Frist vom heutigen Tage an bey dem unterzeichneten landräthlichen Amte einzulegen.

Königl. landräthl. Amt Mittelsch Trachenbergers Erbes.

Neuhofen.

3 weite



# Zweite Beilage

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. July 1822.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte:

\*) Breslau. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht in den Monaten Januar bis ult. Juny 1822 aufgereicht worden sind:

### Pro Januar:

1. Haus, no. 2057. und 2058., vom Kaufmann Andreßky an den Leinwandhändler Engelmann, für 10250 rthlr.
2. Haus, no. 1412., Fleischer Scholz ererbt von seiner verstorbenen Ehefrau, für 840 rthlr.
3. Eine Scheune im Ockerkronenwerk von Lehgärber Sturm, an die Wittwe Krause, für 435 rthlr.
4. Ein Stück Festungs-Terrain vor dem Oberthore vom hiesigen Magistrat an das Oberbergamt, für 1460 rthlr.
5. Tuchlammer, no. 29., vom Kaufmann Langner an Kaufm. Quaschinsky, für 2200 rthlr.
6. Bude no. 115., von der Wittwe Mä ger an Gürtler Mä ger, für 300 Rthl.
7. beegl. no. 21b. und 22., vom Posamentier Reitsch an Leinwandhändler Strecke, für 1450 rthlr.
8. Haus no. 1799., von Anton Gleis an die verehel. Weizner, für 4900 rthlr.
9. Haus no. 1140., vom Krastmehler Geißler an Tischler Ruff, für 975 rthlr.
10. Haus no. 2008, von den Wittwen Marsch und Schauder, an Pariskrämer Simmedey, für 1250 rthlr.
11. Haus no. 875., vom Kaufmann Scholz an Kaufmann Wedlich, für 16000 rthl.
12. Haus no. 65., vom Huthmacher May an Huthmacher Rother, für 3900 rthl.
13. Ein Stück Festungs-Terrain vorm Schweidnitzer Thor, vom Pergamenteney Rehmann an Apotheker Bernhardt, für 2200 rthl.

14. Baude no. 162., von der unverhel. Meyer, an Klempner Stenzel, für 600 rthl.

15. Haus no. 6., auf dem Krippelberge vom Maurer Menzel, für 600 rthl.

pro Februar.

16. Haus no. 1272., vom Destillateur Förster an den Bäcker Wunderlich, für 7200 rthl.

17. Haus no. 1812., Wittve Hoffmann, ererbt von ihrem Ehemann, für 1400 rthl.

18. Haus no. 1470. und 1471. von der Wittve Nädtyg, an den Töpfer Kuhlmann, für 10000 rthl.

19. Tuchl. no. 6. vom Kaufmann Wiesslich an Kaufmann Klose, für 1500 rthl.

20. Haus no. 757. Wittve Gallert, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 3620 rthl.

21. Haus no. 1145., vom Schneider Emrich an Gürtler Ahl, für 2900 rthl.

22. Haus no. 125. vom Schneider Kromayer an Kaufmann Münzenberger, für 10000 rthl.

23. Haus no. 982, Bingersche Erben, ererbt von dem verstorbenen Prov. Commiss. Binzer, für 1520 rthl.

24. Ein Stück Bestungs-Terrain vorm Ohlauer Thore, vom hiesigen Magistrat an den Holzhändler Baas, für 114 rthl.

25. Haus no. 1447. und 1382. von den Geschwistern Dammer an Tischler Weyberger, für 18000 rthl.

26. Baude no. 88 von der Wittve Krog an den Schneider Biegler, für 1000 rthl.

27. Reichkram no. 5, vom Kaufmann Andregly, an den Kaufmann Schuster, für 1000 rthl.

28. Haus no. 2065., Wittw. Westthal, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 2900 rthl.

29. Haus no. 391. Wittve Hoffmann, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 1150 rthl.

30. Haus no. 1640., von der verhel. Kopp an Krambäuber Franzky, für 7600 rthl.

31. Tuchkammer no. 6., vom Kaufm. Jäckel, an den Kaufmann Wiesslich, für 1200 rthl.

32. Haus no. 1138. vom Büchner Hensel an Maurermeister Hötter, für 9300 rthl.

33. Kret.



33. Kretscham zu Altschreitnig, Wittwe Kuppelt ererbt von ihrem Ehemann, für 1141 rthl.

34. Kretscham zu Altschreitnig, vom Cessetier Gabriel sub hasta erstanden, für 6230 rthl.

pro Martii.

35. Haus no. 1659., vom Krambändler Liebich an Buchhalter Mitsche, für 5500 rthl.

36. Haus no. 1970., von der verchel. Wohlauff sub hasta erstanden, für 3500 rthl.

37. Haus no. 501., Wittwe Gruntmann, ererbt von ihrem Ehemann für 700 rthl.

38. Haus no. 672., der Zimmermeister Lange, die Hälfte des Hauses an den Miteigenthümer Mauermeister Dobe, für 475 rthl.

pro April.

39. Baude no. 308., verchel. Dieß, ererbt von dem verstorbenen Brettig, für 250 rthl.

40. Haus no. 1879., verchel. Münster, ererbt von dem verstorbenen George, für 3210 rthl.

41. Haus no. 20. in Triggenthäl, vom Brandweinbrenner Jäckel an den Gastwirth Gernoth, für 4100 rthl.

42. Haus no. 1852., vom Maurer Schelz, an Fleischer Engelhardt, für 6000 rthl.

43. Haus no. 614, Kaufmann Friedberg sub hasta erstanden, für 20050 rthl.

44. Haus no. 1847., vom Fleischer Engelhardt an Schneider Winkler, für 4425 rthl.

45. Haus no. 1720., vom Schuhmacher Dirczens an Kürschner Kirchner, für 12100 rthl.

46. Haus no. 325., Wittwe Pappelbaum und ihre Tochter, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann und resp. Vater vom Antheil der Wittwe, für 325 rthl.

47. Rembachsche Grundstück vorm Nikolaithore, vom Holzhändler Rembach an Particulier Gräß, für 9600 rthl.

48. Haus no. 595. und 96., vom Kaufmann Maske an den Destillateur Kramer, für 31000 rthl.

49. Haus no. 10., Kaufmann Lubbart sub hasta erstanden, für 23000 rthl.

50. Haus no. 1556., von der verchel. Junfer an den Tuchmacher Pöple, für 8150 rthl.

51. Bau:

51. Bude no 146., vom Partkämmerer Kessler an Drechsler Kallenberg, für 725 rthl.

52. Haus no. 725 a., auf dem Stadguthe Elbing vom Essener Scholz, an den Essener Berger, für 14800 rthl.  
pro Mal.

53. Haus no. 1973 und 1977, von den Geschwistern Müller, an ihre Mutter überlassen, für 16680 rthl.

54. das Maslesche Grundstück im Ober-Kronenwerk, vom Kaufmann Maske an Kaufmann Nischke, für 2002 rthl.

55. Bude no. 253., vom Kerbmacher Bortfeld an Posamentirer Zeisig, für 350 rthl.

56. Haus no. 1808., Wittwe Beck ererbt von ihrem verstorbenen Ehemanne, für 7500 rthl.

57. Haus no 1808., Bedau, Kromayer Schmidt u. s. w., ererbt von der verstorbenen Bedau, für 7500 rthl.

58. Haus no. 1808., verehel. Kromayer von den übrigen Miterben überlassen erhalten, für 7500 rthl.

59. Haus no. 1638., vom Siedehändler Meyer an Heringer Scholz, für 2500 rthl.

60. Haus no. 980, vom Züchner Vogel an Tischler Jordt, für 4400 rthl.

61. Haus no. 1302., Kaufmann Lübbert, sub hasta erstanden, für 26000 rthl.

62. Haus no. 1076., Wittwe Leithoff, ererbt von ihrem Ehemanne, für 5000 rthl.

63. Haus no. 1123., von der verehel. Bänke, an ihren Ehemann, für 5550 rthl.

64. Staatsches Grundstück vorm Schweidnitzer Thore, vom Professor Staats an den Kaufmann Giesche, für 7450 rthl.

65. Bude no 177., vom Krahmnadler Richter an Posamentirer Kunze, für 560 rthl.

66. Haus no. 1334, vom Benditor Müller an Tischler Dannemann, für 1900 rthl.

67. Haus no. 2056., vom Dr. Paritius an Kaufmann Schiller, für 8200 rthl.

68. Haus no. 861, Mauerpolirer Kahl sub hasta erstanden, für 8850 rthl.

69. Bude no. 65. vom Buchbinder Rabische an die Wittve Grundmann, für 700 rthl.

70. Haus



70. Haus no. 1835, von der Wittwe Hoppe an Schneider Böttger, für 2800 rthl.

71. Haus no. 1535, vom Schuhmacher Maslowsky an die verehel. Delius, für 12220 rthl.

72. Haus no. 1373., vom Calc. Brunkow an Tischler Weyberger, für 9000 rthl.

73. Haus no. 240. Schweidn. Unger, verehel. Nicolaus ererbt vom verstorbenen Schirmmacher, für 640 rthl.

74. Haus no. 1697., vom Kommerzienrath Webßky an Kaufmann Fiedler, für 28500 rthl.

75. Haus no. 1783., Wittwe Söllheim ererbt von ihrem verstorbenen Ehemanne, für 2300 rthl.

76. Haus no. 666., auf dem Eibing, Wittwe Land, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemanne, für 400 rthl.

77. Fude no. 116. a., Handschuhmacher Gühne ererbt vom verst. Handschuhmacher Budensieg, für 760 rthl

78. Haus no. 923. vom Maurermeister Ertel an Kretschmer Gierschner, für 30000 rthl.

79. Haus no. 1210., Wittwe Reimers ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 2500 rthl.

80. Haus no. 1068., vom Tischler Ruff an die Wittwe Lämrich, für 4160 rthl.

81. Haus no. 468., Wittwe Menzel ererbt von ihrem verstorbenen Ehemanne, für 6500 rthl.

82. Haus no. 616., von den Preussischen Erben der Wittwe Preuß überlassen, für 11000 rthl.

pro Juni.

83. Haus no. 197., vom Destillateur Zweck an Schneider Müller, für 11,1000 rthl.

84. Haus no. 682. b., von der verehel. Richter an Schuhmacher Beal, für 10,000 rthl.

85. Haus no. 790., vom Kretschmer Pfeiffer an Kretschmer May, für 2000 rthl.

86. Haus no. 797, vom Dekonom Henel an Lederhändler Demand, für 6500 rthl.

87. verehel. Nicolaus hat vom Eichorien-Fabrikanten Gräffer einen Platz zum Hause no. 240., auf dem kleinen Unger, für 209 Rthlr. erkauft.

88. Ein Stück Festungs-Terrain vorm Schweidnitzer Thore vom Eichorien-Fabrikanten Gräßer, an Kretschmer Rothbach, für 1000 rthl.

89. Ein Stück Festungs-Terrain vorm Schweidnitzer Thore vom hiesigen Magistrat an Eichorien-Fabrikanten Gräßer, für 500 rthl.

90. Haus no. 243., vom Fleischer Barth an Fleischer Stiller, für 1300 rthlr.

91. Haus no. 982., Kaufmann Werner sub hasta erstanden, für 4525 rthl.

92. Haus no. 2024. und 2071., vom Gutsbesitzer Schmidt an die von Kronhelm, für 39500 rthl.

93. Haus no. 1919 und 1933., von den Geschwistern Jurock an ihren Bruder, den Kretschmer Jurock, für 25000 rthl. überlassen.

94. Haus no. 1934., von den Geschwist Jurock an ihren Bruder, den Kretschmer Jurock, für 4000 rthlr. überlassen.

95. Haus no. 1982. und 1920., vom Kaufmann Krügelstein an Kaufm. Schumann, für 45000 rthl.

96. Ein Stück Festungs-Terrain vorm Ohlauerthore vom Holzhändler Baaz an Zimmermeister Morawe, für 114 rthl.

97. Ein Stück Festungs-Terrain vorm Schweidnitzer Thore vom Pergamenten Reymann an Strumpfmacher Roßer, für 1900 rthlr.

98. Haus no. 1150., Wittve Heinrich ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 1250 rthl.

99. Haus no. 1683., Wittve Söuheim an Destillateur Fischer, für 5000 rthl.

100. Haus no. 1902., von den Geschw. Selbt an Bäcker Juncker, für 7500 rthl.

101. Haus no. 38., von der Breslau Briegschen Fürstl. Landschaft an Dr. Günsberg, für 13160 rthlr.

102. Haus no. 1704., vom Drechsler Roßbach an Lederhändler Demand, für 12700 rthl.

\*) Breslau den 1. July 1822. Von Seiten der nachbenannten Gerichtämter werden folgende bei denselben abgeschlossene Kauf-Contrakte und erfolgte Besitzveränderungen hiemit bekannt gemacht.

I. Von Mönchmotschelnitz. 1. des Anton Gärtig, um die väterliche Häuslerstelle zu Tarrdorf, pro 100 rthlr. 2. der Maria Rosina Schumann, um ein Haus von der Scholtisen des Stinner zu Tarrdorf, für 100 rthl. 3. des George Friedrich Schmidt, um die Häuslerstelle des Joseph Jerahn zu Tarrdorf, für 230 rthl. 4. des Johann Friedrich Stark, um



die Scholtisen des Johann Heinrich Kiebig zu Groß-Schmograu, für 2850 rthl. 5. der Wittwe Catharina Graber, geb. Zeipelt, um die maritalische Freigärtnerstelle zu Groß-Schmograu, für 150 rthl.

II. Von Ditterbach. 1. des Hans Heinrich Kliche, um das Haus seines Bruders Gottfried Kliche, für 10 rthl. 2. des Christoph Jacob, um die väterl. Dreischättnersstelle für 20 rthl.

\*) Schloß-Biera wa, den 23 Juny 1822. Bei dem Gerichtsamte Groß-Lassowik sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822. folgende Käufe bestätigt worden.

1. Anton Kruppa, um die Häuslerstelle no. 73. Groß-Lassowik, für 57 rthl.

2 Paul Czowalla, um die Freigärtnerstelle no. 27. Groß-Lassowik, für 100 rthl.

3. Walek Kapiga, um zwei Ackerstücke no. 65. Groß-Lassowik, für 110 rthl.

4. Johann Czowalla, um zwei Ackerstücke no. 74. Groß-Lassowik, für 100 rthl.

5. Jacob Schleyer, um die Freihäuslerstelle no. 44. Lassowik, für 120 rthl.

\*) Freyhan den 24 Juni 1822. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind nachstehende, vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822 bei uns vorgefallene Käufe confirmirt worden:

1. Freymanu Gottfried Liebchen, auf der Schloßgärtnerey, pro 310 rthl.

2. Anton Kopiez jun. zu Freyhan, pro 100 rthl.

3. Züchner Carl Kleinert in dem Städtel Freihan, pro 70 rthl.

4. Freyhäusler George Ede, in Biadausche, pro 300 rthl.

5. Tischler Carl Scheppe jun. Schloß-Collonie, pro 124 rthl.

6. Einwohner Gottlieb Hepprich, zu Neu-Vorwerk 3 Mrg. Landes, pro 105 rthl.

7. Colonisten-Häusler Johann George Kunert in Sandraschütz, pro 104 rthl.

8. Freymanu Gottlieb Kenfer, Schloßgärtnerey, pro 300 rthl.

9. Theresia Pavel geb. Bresler, Schloßgärtnerey, pro 220 rthl.

10. Freymanu Christ. Scholz, Schloßgärtnerey, pro 230 rthl.

11. Freymanu Mathäus Kieselwetter, Schloßgärtnerey, pro 232 rthl.

12. Gastwirth Johann Wilhelm Helmig, auf der Schloßgärtnerey, pro 800 rthl.

23. Joseph Ignaz Nerling auf der Schloß Colonie, pro 80 rthl.  
 14. Christoph Kaller in Ujost, herrschaftl. Acker, pro 210 rthl.  
 15. Gottfried Fehner zu Neu-Vorwerk, Freistelle, pro 500 rthl.  
 16. Freimann Johann Zentsch in Breschine, väterl. Stelle, pro 180 rthl.

Gr. Mind. Standesherrl. v. Reichmannsches Gerichtsamt.

August.

\*) Koppitz den 28. Juni 1822. Bei dem hiesigen Gerichtsamt sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Joseph Langner, um die Robotstelle sub no. 30. zu Ober-Märzdorff, pro 150 rthl.
2. des Michel Sperlich, um die Freistelle sub no. 16. zu Wingenberg, pro 100 rthl.
3. des Johann Blaschke, um die Häuslerstelle sub no. 47. zu Koppitz, pro 320 rthl.
4. Kauf des Augustin Carl Friedt, um die Wassermühle sub no 51 zu Koppitz, pro 2050 rthl.
5. des Joseph Reich, um das Angerhaus sub no. 47. zu Groß-Guhlau, pro 33 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{3}{4}$  pf.
6. des Johann Klose, um das Robothauergut sub no. 5 zu Wingenberg, pro 800 rthl.
7. des Friedrich Föber, um die Robotstelle sub no. 18. zu Niedere-Märzdorff, pro 160 rthl.
8. des Johann Christoph, um die Erbscholtisey sub no. 1. zu Koppitz, pro 3000 rthl.
9. des Anton Pollack, um die Freystelle sub no. 25. zu Koppitz, pro 1200 rthl.
10. des Heinrich Padur, um das Angerhaus sub no. 30. zu Koppitz, pro 200 rthl.

Das Gräflich von Franken-Oiersdorff Koppitzer  
Gerichtsamt.

Meribies.

\*) Gosel den 5ten Juni 1822. Der Kauf des Johann Bistrein, um die zu Jakobsdorff Goseler Creises sub no. 20. belegene Freistelle für 20 rthl. 10 sgr. Cour. laut Abjudicationbescheid vom 9ten Februar 1822 wird bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt Jakobsdorff.

Reisner, Just.

Dritte



# Dritte Beilage

## Nro. XXVII. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes

vom 8. July 1822.

---

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 5. Juni 1822. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hermit bekannt gemacht, daß der Königl. General-Major, Herr Bernhard Franz Joachim Graf Blücher v. Wahlstadt das Guth Polonitz, Neumarkt Gantschen Kreises, nachdem mit seinen Geschwistern über die väterliche Verlassenschaft unterm 16ten und 27sten Februar 1821 abgeschlossenen Erb-Receß für 8980 Rthlr. angenommen hat, und der Besitztitel für denselben im Hypothekenbuche ex Decreto vom 24. April 1822 eingetragen worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramte.

Breslau den 12ten Juny 1822. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Königl. Preuß. General-Major, Herr Bernhard Franz Joachim Graf Blücher v. Wahlstadt, das Guth Landau Neumarkt-Gantschen Kreises nach dem mit seinen Geschwistern über den väterlichen Nachlaß unterm 16ten und 27sten Februar 1821 geschlossenen Auseinandersetzungs-Receß, im Werthe von 8576 Rthlr 15 sgl. angenommen hat, und der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 24sten April c. eingetragen worden ist.

Breslau. Bei dem Reichsgräfl. von Kolowratschen Fidei-Commiß-Gerichtsamte Corporis Christi sind vom 1sten Januar bis ult. Juni c. a. folgende Käufe confirmirt und Fundi tradit worden:

1. Kauf des Kretschmer um die Neumannsche Erbscholtisen zu Neudorf, pro 12000 Rthlr.
2. des Schellmann, um die Wittwe Stillersche Erbscholtisen zu Husen, pro 10250 Rthl.
3. des Illner, um das Gemeinhaus zu Münchowitz, pro 224 Rthlr.
4. des Jästle, um die Johann Epielsche Stelle und Acker in Neudorf, pro 1600 Rthlr.

Breslau den 15. May 1822. Von dem Königl. Hofrichters-  
amte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Königl. Commerzien-Rath,  
Carl Anton Gotthard von Wallenberg die im Neumarkischen Kreise geles-  
genen Rittergüter Cosel und Zaugwitz von dem Herrn Eduard Hein-  
rich Moritz Leopold Grafen von Königsdorff, laut Kauf Contrakts vom  
28. Januar 1821, für 38000 Rthl. r. erkaufte hat, und der Besitztitel für  
ersteren ex Decreto vom 15ten May 1822 eingetragen worden.

Königl. Hofrichteramt.

Breslau. Bey der Justiz-Verwaltung des Unterzeichneten sind  
nachfolgende Käufe vom 1sten Januar bis zum letzten Juni 1822 vor-  
gekommen:

1. Zu Blankenau, des Joseph Jansch, um die Dreschgärtnerstelle  
No. 7., für 141 Rthlr.
2. Zu Romberg, des Gottfried Schreier, um die Dreschgärtnerstelle  
No. 8., für 200 Rthlr.
3. Zu Strachwitz, des Gottfried Schmidt, um die Dreschgärtnerstelle  
No. 7., für 85 Rthlr. 17 gr.
4. das. des Gottfried Krügler, um die Dreschgärtnerstelle No. 56.,  
für 162 Rthlr. 25 sgr. 6 d'r.
5. Zu Hermannsdorf, des Johann Heinsch, um das Angerhaus no.  
21., für 400 Rthlr.
6. das. des Gottfried Runze, um 6 Viertel Aussaatz von dem Bauers-  
gute No. 12., für 50 Rthlr.
7. das. des Gottfried Blaschke, um die Freystelle no. 20., für  
400 Rthl.

Hirschmeyer.

Breslau, den 20. Juni 1822. Bei den von mir verwalteten  
Justizämtern sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis 1sten July c.  
folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Krichen.

1. Kauf des Franz Schön, um die Mühle no. 32., pro 8500 Rthl.

II. Hennigsdorff und Kunzendorff.

1. Kauf des George Friedrich Kunschake, um die Freistelle no. 17.  
zu Kunzendorff, pro 280 Rthl.
2. des Carl Bothe, um die Schmiede No. 35. zu Kunzendorff, pro  
350 Rthlr.
3. des Gottlieb Weiß, um die Freistelle No. 19. zu Kunzendorff, pro  
275 Rthl.

III. Schweis



### III. Schweinern, Zeipe und Peteräsdorff.

1. Kauf des Gotthilf Bunde, um die Dreschgärtnerstelle No. 43. zu Schweinern, pro 180 Rthl.
2. des Franz Bieron, um die Coloniestelle No. 13. zu Peteräsdorff, pro 372 Rthlr.

### IV. Saarawenze.

1. Kauf des Johann Friedrich Bartsch, um die Freistelle No. 10., pro 120 Rthlr.

Wante, Just.

Neurode, den 19. Juni 1822. Verzeichniß der vom 1. Januar bis Ende Juni 1822 bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Neurode in den dazu gehörigen Ortschaften vorgekommenen Käufe:

#### I. Bey Buchau.

1. Kauf des Alois Feige, no. 61., pro 100 14 sgr.  $3\frac{2}{3}$  d'r.
2. des Joseph Schöpe, no. 40., 360 Rthl.

#### II. Bey Kohlendorff.

3. des Anton Dittner, no. 22., pro 300 Rthl.
4. des Joseph Spiger, no. 43., pro 563 Rthl. 10 sgr.
5. des Franz Humer, no. 39., pro 49 Rthl. 15 sgr.  $8\frac{4}{7}$  d'r.
6. des Franz M. hwald, no. 16., pro 38 Rthl. 4 sgr.  $3\frac{2}{3}$  d'r.
7. des Franz Mchwald, no 16., 224 Rthl. 22 sgr.  $10\frac{2}{7}$  d'r.

#### III. Bey Kunzendorff.

8. des Anton Bartsch, no. 63., pro 152 Rthl. 11 sgr.  $5\frac{1}{2}$  d'r.
9. des Franz Haasler, no. 23., 800 Rthl.
10. des Johann Anlauf, no. 64., 114 Rthl. 8 sgr.  $6\frac{2}{3}$  d'r.
11. des Franz Haasler, no. 23., 67 Rthl.

#### VI. Bei Ludwigsdorff.

12. des Fried-ich Sändermann, no. 17., pro 533 Rthl. 10 sgr.
13. des Franz Herden, no. 11., pro 150 Rthl.
14. des Carl Winkler, no. 26., 10 Rthl.

#### V. Bey Mölk., nebst Zubehör.

15. des Anton Peucker zu Molitz, no. 24., pro 69 Rthl. 17 sgr.
16. des Christoph Spiger das., No. 26., pro 137 Rthl. 4 sgr.  $3\frac{2}{3}$  d'r.
17. des Carl Rutschel das., no. 10., pro 400 Rthlr.
18. des Franz Grundmann zu Harte, no 7., pro 1210 Rthl.
19. des Joseph Rubitschek zu Heyn, no. 19. pro 76 Rthlr. 5 sgr.  $8\frac{4}{7}$  d'r.

VI. Bei

VI. Bei Falkenberg.

20. des Joseph Just, no. 29., pro 800 Rthl.  
21. des Michael Vogel, no. 16., pro 166 Rthl. 20 sgr.

VII. Bei Burzeldorff.

22. des Gottlieb Biske, no. 122., pro 200 Rthl.  
23. des Anton Vitner, no. 67., pro 457 Rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$  d'r.

VIII. Bei Margaunde.

24. des Franz Rother, no. 16., pro 220 Rthl.

IX. Bei Viehdöfe und Fichtig.

25. des Joseph Gersch zu Fichtig, no. 24., pro 95 Rthl. 7 sgr. 1 $\frac{1}{2}$  d'r.  
26. des August Dehl zu Viehdöfe no. 40., pro 91 Rthl. 12 sgr. 10 $\frac{1}{2}$  d'r.

X. Bei Königwalbe.

27. des Carl Polken, no. 96, pro 140 Rthl.

XI. Bei Baldis.

28. des Anton Pfau, no. 75., pro 38 Rthl.  
29. des Joseph Gregebach, no. 73., pro 6 Rthl. 27 sgr.  
30. des George Wahl, no. 77., pro 8 Rthl.  
31. des Johann Zahlten, no. 76., pro 8 Rthl.  
32. des Anton Richter, no. 74, pro 88 Rthl.  
33. des Joseph Wiehr, no. 39., pro 370 Rthl.  
34. des Joseph Harwig, no. 18., pro 80 Rthl.  
35. des Anton Wittner, no. 78., pro 8 Rthl.

XII. Bey Diehals.

36. des Franz Reimann, no. 2., pro 380 Rthl. 28 sgr. 6 $\frac{1}{2}$  d'r.

Schwarzer.

Witzig, den 25. April 1822. Den Franzleschen Dreschgartenlauf no. 10. zu Dahme, pro 182 Rthl. macht bekannt

das Dahmer Gerichtsamt.

Dohm: Breslau, den 22. Juni 1822. Bei dem Königl Hofrichteramte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Carl Stasche, um das Ignaz Peuckertsche Aengerhaus no 55. zu Schimmeran, Trebnischer Kreises, für 150 Rthl.
2. des Joseph Peter, um die väterliche Gärtnerstelle no. 30. zu Stuben, Wohlauischen Kreises, für 150 Rthl.
3. des Franz Richter, um die Gottfried Dreschnersche Colonie-Stelle no. 9. zu Bischofsau Wohlauischen Kreises, für 200 Rthl.
4. der unverehel. Maria Elisabeth Schelosse, um die Ignaz Siernsche Coloniestelle no. 10. das., für 550 Rthl.
5. des .



5. des Franz Kränzel, um die Friedrich Krofersche Coloniestelle no. 7. das., für 300 Rthl.

6. des Joseph Steinert, um die Ignaz Waltersche Gärtnerstelle no. 11. zu Pohlinschweienitz, Neumarktschen Kreises, für 250 Rthl.

7. des Wilhelm Galesche, um die Johann Beilsche Gärtnerstelle no. 36. zu Kornitz. Freisl. Kreises, für 300 Rthl.

8. des Heinrich Fiedler, um vorgedachte Galesche Stelle no. 36. in Kornitz, für 278 Rthlr. 17 sgr. 1½ pf.

9. des Lorenz Maklos, um den Carl Paschwißschen Vicarie-Kreischam no. 10. das., für 1600 Rthl.

10. des Simon Seher, um die Anton Scholz'sche Gärtnerstelle no. 21. das., für 12 Rthl. 1 pf.

11. des Christian Ueberschuß, um 1½ Morgen das. gelegenen Königl. Domainen Land, für 30 Rthl.

12. des Anton Frunke, um eine halbe Hube Acker von dem Bauerguth no. 5. zu Neudorf, Wohlau'schen Kreises, für 250 Rthl.

13. des Gottlieb Thaler, um die sub no. 78. in der Ohlauer Vorstadt hieselbst gelegene Gottfried Jahrsche Besizung, für 500 Rthl.

Wartenberg, den 13. Juni 1822. Bei den Gerichtsämtern Grunwitz und Mittel-Ober-Stradam sind folgende Käufe vorgekommen:

1. des Müller Kronberger, um die Mühlen-Possession no. 6. in Grunwitz, pro 885 Rthl.

2. des Johann Schüge, um die Freistelle no. 3. das., pro 120 Rthl.

3. des Christian Handtke, um das Bauerguth no. 3. das., pro 1200 Rthlr 15 sgr. 6 pf.

4. des Michael Meiser, um die Freistelle no. 3. in Mittel-Ober-Stradam, pro 149 Rthl.

Leßing.

Ober-Glogau, den 15ten Juni 1822. Bei nachstehenden mit anvertrauten Gerichtsämtern sind folgende Kauf Contracte für das erste halbe Jahr, vom Januar bis Ende Juni 1822, confirmirt worden:

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a) bei Schloß Fischeren Cosel

1. Kauf-Contract des Clemens Podolsky, über eine Fischerstelle für 408 Rthl.

b) Bei Klodnitz.

2. Kaufcontract des Mathes Pielot, über eine Gärtnerstelle, pro 216 Rthl.

- 216 Rthlr. 3. des Peter Linck, über eine Gärtnerstelle, pro 51 Rthlr.  
4. der Peter Vielotischen Eheleute, über ein Ackerstück für 85 Rthlr. 5.  
Bartholomeus Galenia, über ein Bauerguth für 1245 Rthl.

c) bei Rheinschdorff.

6. Kaufcontract des Johann Flegel, über ein Ackerstück für 20 Rthlr.  
7. denselben über ein gleiches für 50 Rthlr.

d) bey Poberschau.

8. Kaufcontract des Anton Kuberzik, über eine Häuslerstelle, für  
34 Rthlr. 9. des Jacob Kopschischen Eheleute über eine Häuslerstelle,  
für 34 Rthlr. 10. des Franz Kaula, über ein Bauerguth, für 718 Rthl.

e) bey Wechnitz.

11. Kaufcontract des Andreß Kurra, über eine Häuslerstelle für  
61 Rthl.

f) bei Dittmerau.

12. Kaufcontract des Franz Frank, über ein Ackerstück für 200 Rthl.

II. Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau.

a) bey Dobrau.

13. Kauf des Johann Figura, über eine Gärtnerstelle für 96 Rthl.

b) bey Adornitz.

14. Kaufcontract des Andreas Weiß, über eine Angerhäuslerstelle für  
25 Rthlr. 15. Dominium Adornitz, über ein Roboth = Bauerguth für  
211 Rthl.

III. Gerichtsamt der Güther Krobusch

16. Kaufcontract des Domini Krobusch, über eine Wassermühle,  
für 1100 Rthl.

IV. Gerichtsamt der Güther Gläsen.

a) bey Klein-Gläsen.

17. Kaufcontract des Franz Matusch, über eine Häuslerstelle, für  
200 Rthl.

b) bei Steubendorff.

18. Kaufcontract des Anton Besper, über eine Gärtnerstelle für 119  
Rthlr. 19. des Leopold Kautwurst, über eine Gärtnerstelle für 6 Rthl.  
20. der Gottfried Schäferschen Eheleute, über ein Bauerguth für 485 Rthl.  
21. des Johann Kreusel, über ein Ackerstück, für 57 Rthlr.

V. Gerichtsamt der Güther Pommerwitz.

a) bey Pommerwitz.

22. Kauf des Joseph Biedermann, über eine Coloniestelle, für  
73 Rthl.

b) bei



b. bei Alt-Wiendorf.

23. Kaufcontract der Johanna Keymann, über eine Coloniestelle, für 127 Rthlr.

c) bei Neu-Wiendorf.

24. Kaufcontract des Andres Feder, über eine Häuslerstelle, für 16 Rthlr.

#### VI. Gerichtsammt der secularisirten Pöbsten Casimir.

a) bey Samasfo.

25. Kaufcontract des Franz Karner, über eine Großgärtnerstelle für 104 Rthlr. 26. Anton Heinrich, über eine Robothgärtnerstelle für 56 rthl.

27. Kauf des Johann Belach, über den Freykreisam, für 1066 rthl. 20 sgr.

b) bei Ferndau.

28. Kaufcontract des Bernhard Reichdögel über eine Robothgärtnerstelle für 100 Rthlr.

#### VII. Gerichtsammt des Guts Travnig.

29. Kaufcontract des Johann Mainka, über eine Häuslerstelle für 17 Rthlr.

#### VIII. Gerichtsammt des Guts Gieraltamig.

30. Kaufcontract des Franz Bujak, über ein Ackerstück für 60 rthl.

31. des Gabriel Duch, über eine Freihäuslerstelle für 11 Rthl.

Giersberg, Just.

Striegau, den 14ten Juni 1822. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind in dem ersten halben Jahre 1822 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Franz Scholz, Kauf eines Garten und Hauses in Altstriegau, von Joseph Menzel, für 680 Rthl.

2. Joseph Gulig die Robothstelle No. 30. in der Roy, von Gottfried Heinrich, für 1000 Rthlr.

3. Gastwirth Kalert, des Ackerstücks No. 167., für 270 Rthl.

4. Gastwirth Krause, der Ackerstücke No. 95. und 194. von verehel. Bartsch, für 650 Rthlr.

5. Gottfried Beutner, der Ackerstücke No. 215 und 220., von Beutnerschen Erben, für 400 Rthl.

6. Carl Bachmann, der Robothstelle im Royanger No. 14 von Rudolch, für 1500 Rthl.

7. Färber Gottfried Thomas, des Hauses und Gartens No. 6. in der Vorstadt, von verehel. Bartsch, für 1900 Rthl.

8. Wict.

8. Wittwe Zensch, der Roborstelle No. 36. in der Kon, vom Schmidt Spitz, pro 800 Rthl.
9. Schäfer Knorr, Kauf des Hauses No. 63., Vorstadt, vom Müller Krause, pro 120 Rthl.
10. George Bruchmann, der Wiese no. 311., von David Thomas, pro 170 Rthl.
11. Gottlieb Illgner, der Roborstelle no. 74., von Ignerschen Erben, pro 200 Rthl.
12. Friedrich Jammer, des Hauses No. 83. in der Stadt, von Wittwe Panschal, 313 Rthl.
13. Gottlieb Peuters, Rückkauf von 3 Ackerstücken vom Weisgerber Thiel, pro 900 Rthl.
14. Tuchmacher Wilhelm Brosmann, des Hauses No. 149., vom Fleischer Hilbert, 1100 Rthl.
15. Ignaz Müller, des Hauses No. 257., von Wittwe Urt, pro 200 Rthl.
16. Gottlieb Fuhmann, des Hauses No. 23. in Gräben, von seinem Vater, 400 Rthl.

Fähnrich

Breslau, den 12. Juni 1822. Von dem Königl. Preuss. Hofgerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Müller Anton Dolzings zu Klein Pogul, Wohlaueer Creises, zum ehemaligen Fürstbis. jetzt Königl. Amte Pogul gehörig gewesene Dominial-Windmühle No 24. nebst Zubehör, nach dem den 30. Juny 1807 mit der Fürstbischöflichen General-Direction geschlossenen, und unterm 6ten July 1807, und 28. August 1821 bewilligten Verkauf und Kaufcontracte für 400 Rthl. Cour. erkaufte hat, und der B-schrittel für denselben ex Decreto vom 14. November 1821 im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Wjest, den 25. Juni 1822. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Kamieniez und Bimienycz sind in dem Zeitraume von 1sten Januar bis ult Juni 1822 nachbenannte Käufe confirmirt worden:

1. Dominium Kamieniez die dort belagene Schloß-Wassermühle von den Siegen-undczerschen Ehreuren, für 800 Rthl Cour.

2. Der Georg Schneider zu Kionslaß ein Haus nebst Grundstücken vom Dominio, für 300 Rthl

Wjest, den 23 Juni 1822 Bei dem hiesigen Königl Stadtgericht ist in dem ersten halben Jahre 1822 der Kauf des Fürtger und Fleischermeister Florian Marcy über ein Haus für 400 Rthl. ausgefertigt worden.



# Anhang zur dritten Beilage

## Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. Juli 1822.

---

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Prieborn, den 13. Juni 1822. Bei dem Königl. Charité-Amte Prieborn wurden nachstehende Käufe und Besitz-Verreichte in dem Zeitraume vom 1sten December 1821 bis ult. May 1822 bestätigt, als:

1. der Kauf des Christian Weiß, um 10 Mehen Ackerland von dem Knyastischen Bauerguthe sub no. 6. zu Habendorf, pro 40 rthlr.
  2. des Heinrich Gottlob Vogel, um die Spißsche Freystelle und Bäckerrey sub no. 13. zu Nieder Mittel-Arnsdorff, pro 2000 rthlr.
  3. des Johann Gottfried Lux, um das mütterliche Bauerguth sub no. 23. Habendorf, pro 1150 rthl.
  4. des Carl Wilhelm Spiß, um das Schmiedtsche Bauerguth sub no. 3. zu Mittel-Arnsdorff, pro 1800 rthl.
  5. des Gottlieb Gleißberg, um die Bänglersche Dreschgärtnerstelle no. 6. zu Karchwitz, pro 300 rthl.
  6. die Zuschreibung der Großschen Gärtnerstelle sub no. 10. zu Habendorf, dessen Wittwe Anna Rosina geb. Rauer, pro 104 rthl.
  7. der Kauf des Carl Baumann, um das Obstsche Auenhaus sub no. 46. zu Prieborn, pro 260 rthl.
  8. des Gottlieb Stolz, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 11. zu Crummendorff, pro 300 rthl.
  9. des Michael Ulmann, um das Schlanskesche Freyhäusel sub no. 8. zu Siebenhufen, pro 85 rthl.
  10. des Carl Krenzel, um die Heroldsche Freystelle sub no. 14. zu Mittel-Arnsdorff, pro 400 rthl.
  11. die Zuschreibung des Bauerguths sub no. 10. zu Prieborn den Müllerschen Erben, pro 578 rthl.
  12. des Franz Zund, um die sub hafft erstandene Raschtsche Wassermühle sub no. 14. zu Nieder-Mittel-Arnsdorff, pro 1030 rthl.
- Königl. Preuss. Charité-Amte.

Rupp, den 8ten Juni 1822. Nachweisung derer, beim Justizamte Rupp vom 1sten December 1821 bis letzten Mai 1822 confirmirten Käufe:

1. des Michael Staton, um die Carl Reichertsche Angerhäuslerstelle no. 46. zu Sacken, für 200 rthl.
2. des Daniel Heinrich, über das George Wiczorek'sche Angerhaus und einen Morgen Acker no. 41. zu Sacken, für 150 rthl.
3. des Daniel Schäfer, um dessen väterliche Colonie'stelle no. 2. zu Fin-  
tenstein, für 100 rthl.
4. des Christel Sobaniae, über ein vom Falkowiger Bauer Blasel  
Warzecha erkaufte Grundstück, für 25 rthl.
5. des Johann Mazur, über ein von Falkowiger Bauer Anton Maczich  
ihm verkaufte Grundstück, für 40 rthl.
6. des Jacob Radzich, um ein vom Falkowiger Bauer Paul Groll  
ihm verkaufte Grundstück, für 125 rthl.
7. des Bartel Klotz, um ein vom Falkowiger Gärtner Mattus Solka  
ihm verkaufte Grundstück für 54 rthl. 5 sgr.
8. des Marzel Schwronnel zu Liebenau, um ein vom Falkowiger  
Gärtner Mattus Solka ihm verkaufte Grundstück, für 100 rthl.
9. des Frenguthsbesizers Blasius Kupillas zu Grabzok um die, von  
einigen Groß-Döberner Bauern, zusammen für 131 rthl. erkauften Wie-  
senstücke zur Gemeinde Groß-Döbern gehörend.
10. des Dammratschhammer Angerhäuslers Woitel Bella, um ein vom  
Falkowiger Bauer Andreas Klitz ihm verkaufte Grundstück, für 15 rthl.
11. des Dammratschhammer Häuslers Bartel Matress, um ein vom  
Falkowiger Bauer Mattus Czaplitz ihm verkaufte Grundstück, für 72 rthl.  
11 sgr. 3 pf.
12. des Dammratschhammer Colonisten Jacob Mucha, um ein vom  
Falkowiger Bauer Paul Groll ihm verkaufte Grundstück für 150 rthl.
13. des Peter Sona zu Dammratschhammer, über ein von der  
Dammratscher Bäuerinn Hedwige Zur ihm verkaufte Grundstück, für  
37 rthl.
14. des Woitel Bella zu Colonie Dammratschhammer, um dessen  
väterliche Angerhäuslerstelle no. 19., für 17½ rthl.
15. des Dammratscher Angerhäuslers Jakob Jendro, über ein vom da-  
figen Bauer Johann Sobech für 20 rthl. ihm verkaufte Grundstück.
16. des Schalkowiger Gärtners Sobel Schanowsky, über ein vom  
Chroszburger Bauer Woitel Roschny für 6 rthl. ihm verkaufte Grundstück.



17. des Dammratscher Händlers Johann Babik, über ein vom dasigen Häusler Johann Klich, für 13 Rthl. 22½ Sgr. ihm verkaufte Grundstück.

18. des Dammratscher Händlers Christel Rörder, um ein vom dasigen Gärtner Andreas Gjech ihm verkaufte Grundstück für 40 Rthl.

19. des Liebenauer Forsthäuslers Stanek Walzof, über ein vom Falkowiger Bauer Mattus Gjeplik für 125 Rthlr. ihm verkaufte Grundstück.

20. des Chroszinger Häuslers Johann Lazinka, um dessen väterliche Stelle no. 56., für 104 Rthl.

21. des Jacob Gjeplik Kolonisten zu Liebenau, um ein vom Marzel Bausch ihm verkaufte Grundstück, für 50 Rthl.

22. des Johann Kupka, um dessen väterliche Coloniestelle no. 20. zu Neumedeß, für 400 Rthl.

23. des Valentin Prokopp, um die Hedwige Libdasche Gärtnerstelle no. 79. zu Poppellau, für 245 Rthl. 18 gr.

24. des Schalkowiger Angerhäuslers Grzes Skrbisch, um die dasige Stelle no. 117., für 32 Rthl.

25. des Johann Schmega zu Klink, über ein von der Susanna Diehl ihm verkaufte Grundstück, für 24 Rthlr.

26. des Valentin Matheschof, über dessen Angerhäuslerstelle no. 25. zu Salzbrunn, für 45 Rthlr. 22 gr.

27. des Johann Sossna, über dessen väterliche Mühle no. 1. zu Dammratschhammer, für 640 Rthlr.

28. der Dorothea verehel. Häse, über ein von den Obersförster Posschen Erben erkaufte Grundstück no. 157. zu Poppellau, für 35 Rthlr. 10 gr.

29. des Johann Blacha, über dessen väterliche Coloniestelle no. 16. zu Salzbrunn, für 150 Rthlr.

30. der Eva geb. Moska verehel. Gamroth, über deren väterliche Bauerstelle no. 23. zu Poppellau, für 400 Rthlr.

31. des Christian Langner, über dessen Coloniestelle no. 40. zu Sarsen, für 330 Rthlr.

32. des Jacob Jendro, um ein zu seiner Angerhäuslerstelle no. 74. erkaufte Grundstück, für 20 Rthlr.

33. des Joseph Mehl, um dessen väterliche Häuslerstelle no. 26. zu Gros-Döbern, für 400 Rthlr.

34. des Friedrich Prokop, um die Pechsche Coloniestelle no. 34. zu Sacken, für 313 Rthlr.

35. des Blumenthaler Colonisten Kirsch, um ein erkaufte's Forst-Grundstück, für 111 Rthlr. 9 gr. 7 pf.

36. des dasigen Colonisten Bierheller, um ein dergl., für 80 Rthlr. 2 gr. 5 pf.

37. des dasigen Colonisten Kluge, um ein dergleichen, für 84 Rthlr. 17 gr. 3 pf.

38. des dasigen Colonisten Motz, um ein dergl., für 53 Rthlr. 21 gr. 9 pf.

39. des dasigen Colonisten Köppler, um ein dergl., für 133 Rthlr. 18 gr. 6 pf.

40. die Häusler Johann Biniasschen Erben zu Colonie Dammratschhammer, um deren väterliche Stelle, für 57 Rthlr.

41. die Paul Sigelschen Erben zu Poppelau, um deren väterlichen Häuslerstelle, für 56 Rthlr.

42. des Alt. Eölners Gärtners Daniel Lohde, über ein vom Poppelauer Bauer Christel Sobotta ihm verkaufte's Grundstück, no. 153. zu Poppelau, für 165 Rthlr.

43. des Michael Pananer, über ein von dem vorstehend gedachten Bauer Sobotta für 200 Rthlr. erkaufte's Grundstück, No. 160, zu Poppelau.

44. des Johann Kalusa, um dessen väterliche Bauerstelle No. 37. Lungman, für 400 Rthlr.

45. des Anton Maczien, um die Bauerstelle no. 17. zu Poppelau, für 400 Rthlr.

46. des George Weymann, um die Coloniestelle no. 19 zu Süssenrode, für 450 Rthlr.

47. der Franziska Wistup geb Wierzgalla, über deren väterl. Gärtnerstelle no. 49. zu Alt Pudkowitz, für 160 Rthlr.

48. des Johann Klimsa, um die als meistbiethend erstandene Carl Klimsische Angerhäuslerstelle no. 44. zu Sacken, für 35 Rthlr.

49. des Gottfried Sommer, um dessen Angerhäuslerstelle no. 46 zu Sacken, für 170 Rthlr.

50. des Simon Barzcha, über ein zu seiner Häuslerstelle no. 92. zu Schalkowitz vom Caspar Diniara ihm verkaufte's Grundstück, für 120 Rthlr.

51. des Johann Neugebauer, über dessen Coloniestelle no. 1. zu Plümenau, für 1000 Rthlr.

52. des Andreas Stomanca, über dessen Freystelle no. 19. Colonie Poppelau, für 1005 Rthlr.



53. des Kaufmann Minor, über die zweite Hälfte der Groß-Döberner Eisenscheidung no. 101., Groß-Döbern, bisher dem Kaufmann Hüttel gehörend, für 400 Rthlr.

54. des Conrad Klinger, um die Johann Neugebauer'sche Colonie-Stelle no. 1. in Plümkau, für 1010 Rthlr.

55. des Christian Maschler, um die Daniel Czerep'sche Coloniestelle no. 19. in Sacken, für 520 Rthlr.

56. des Simon Warzecha, um die väterliche Häuslerstelle no. 92. zu Schalkowitz, für 64 Rthlr.

57. des Jakob Pazik, um dessen Häuslerstelle no. 71. zu Gproszütz, für 100 Rthlr.

58. des Gottlieb Gürtler, um dessen Forsthäuslerstelle no. 1. zu Tausenitz, für 70 Rthlr.

59. des Conrad Schweizer, um die Hüll'sche Coloniestelle no. 3. zu Finkenstein.

60. des Andreas Cowa, und die Andreas Czecz'sche Häuslerstelle no. 27. zu Trklowa, für 285 Rthl. 21 sgr 5 pf.

61. des Arrende-Besitzer Landsberger zu Poppellau, um die daselbst sub no. 156. gelegene Arrende, für 11803 Rthl.

62. des Christian Pohl zu Neumühle bei Poppellau, um ein zu seiner Stelle no. 151. vom Poppellauer Bauer, Jakob Raschel, ihm verkauft Grundstück von 15 Morgen 121 □ Ruthen, für 56 Rthlr.

63. desselben über die ihm gehörende Mühle no. 151. bei Poppellau, für 3100 Rthl.

Königl. Justiz: Amt.

Wiesner.

Trebnitz, den 31. May 1822. Nachstehende Käufe sind bey dem hiesigen Königl. Gericht vom 1sten December 1821. bis ult. May c. confirmirt worden.

1. des Freigärtner Johann Thomale zu Frauwalbau, pro 250 Rthl.

2. des Häusler Gottlieb Barisch zu Pohlitzschammer, pro 80 Rthl.

3. des Haeuler Barthel Eschirpke zu Frauenwalbau, pro 200 Rthl.

4. des Freigärtner Valentin König zu Thomaskirch, pro 700 Rthl.

5. des Häusler Anton Weiß vom Trebnitzer Anger, pro 70 Rthl.

6. des Freistelln-Besitzer George Heidrich daselbst, pro 480 Rthl.

7. der Städtischen Brau-Commune, um die Freistelle no. 2. zu Pohlitzschdorf, pro 800 Rthlr.

8. des Johann Brucke, um die Stelle no. 45. vom Anger, pro 1500 Rthlr.

9. des Bauer Gottlob Schiller zu Camäse, pro 1500 Rthl.
10. des Freigärtner Franz Höber zu Weigelsdorf, pro 792 Rthl.
11. des Häusler Gottlieb Scheigert zu Frauwaldau, pro 250 Rthl.
12. des Freigärtner Christian Erzmehle zu Pohlischhammer, pro  
400 Rthl.
13. des Häusler Thomas Sarenbe zu Lahse, pro 153 Rthl.
14. des Bauer Abund Englisch zu Weigelsdorf, pro 1850 Rthl.
15. des Häusler Gottlieb Fischer zu Schlottau, pro 190 Rthl.
16. des Commerzienrath Delsner, um die Scholtisen zu Droschen,  
pro 6820 Rthlr.
17. des Freigärtner Gottlieb Brussocke zu Klein-Ujeschütz, pro  
400 Rthl.
18. des Häusler Gottlieb Stelper zu Cainowe, pro 459 Rthl.
19. des Freigärtner Johann Liebethal zu Groß-Commerowe, pro  
480 Rthl.
20. der Gemeinde Kleingraben, um die Scholtisen, pro 9290 Rthl.
21. der Häusler Maria Sobothin zu Frauwaldau, pro 64 Rthlr.
22. des Bauer Gottfried Garbsch zu Brißen, pro 600 Rthl.
23. des Häusler Johann Simon zu Brißche, pro 202 Rthlr.
24. des Freigärtner Gottlieb Schubert zu Kottwitz, pro 400 Rthl.
25. des Freigärtner Anton Kranz zu Catholisch-Hammer, pro  
370 Rthlr.
26. des Häusler Andreas Tschirpke zu Kleingraben, pro 91 Rthl.
27. der Freigärtner Susanna Kalitten zu Pohlischdorf, pro 360 Rthl.
28. des Häusler Johann Wiebig zu Droschen, pro 240 Rthlr.
29. des Häusler Benjamin Hoffmann zu Camäse, pro 90 Rthlr.
30. des Johann Raschke, um ein Ackerstück zu Winkau, pro  
250 Rthl.
31. Jakob Wandmann, um das Haus no. 121. vom Unger, pro  
2200 Rthl.
32. des Häusler Christian Vosse zu Schlottau, pro 200 Rthlr.
33. des Häusler Gottlieb Lustig zu Pohlischdorf, pro 405 Rthl.
34. des Schmidt Gottlieb Bischoff zu Cainowe, pro 350 Rthl.
35. des Freigärtner Gottlieb Milde zu Catholischhammer, pro  
533 Rthlr.
36. des Freigärtner George Fabische zu Biadausche, pro 1231 Rthl.
37. des Häusler Christian Ziegner zu Klein-Pereschnitz, pro  
250 Rthl.



28. des Häusler Johann John zu Lahse, pro 124 Rthl.
29. des Häusler Anton Müller zu Briesche, pro 202 Rthl.
40. des Freiguthsbesitzer Römer zu Klein. Raake, pro 21500 Rthl.

Warrenberg, den 13. Juni 1822. Bei dem unterzeichneten Gerichte sind folgende Käufe über Braliner Grundstücke zur Confirmation gekommen:

1. des Bartholomäus Kieraß, um die Besizung sub no. 151. pro 200 Rthl.
2. des Ienser Armer, um das Haus no. 123. pro 200 Rthl.
3. des Michael Schubert, um die Possession no. 11., pro 400 Rthl.
4. des Mathes Kossa, um die Possession no. 156., pro 400 Rthl.
5. des Simon Hoffmann, um  $\frac{1}{4}$  des Pertinenzstücks no. 1. der Possession no. 60., pro 45 Rthl.
6. des Andreas Hoffmann, desgl.
7. des Carl Hoffmann, desgl.
8. des Jakob Tyrre, desgl.
9. des Michael Kossa, um ein Quart Acker zur Possession no. 142., pro 900 Rthl.
10. des Franz Czecalla, um einen Pryndzialek von der Possession no. 62., pro 600 Rthl.
11. des Andreas Wolko, um das Pertinenzstück no. 2. der Possession no. 60b., pro 400 Rthl.
12. des Mathias Kruppel, um die Hälfte der Pertinenzstücke no. 4. und 7. der Possession no. 133., pro 45 Rthl.

Fürstlich Curländisch Frey-Standesherrliches Gericht. Lessing

Nimprsch, den 11. Juni 1822. Disignation derjenigen Käufe, welche vom 1sten Dezember 1821 bis ult. Mai 1822 confirmirt worden:

1. Bey dem Gerichtsamte zu Töppliwoda und Sackerau, Münsterberger Kreises.

1. der Kauf des Freistellenbesizers Carl Gichler zu Sackerau, um ein Ackerstück von zwey Breslauer Scheffel Aussaat, von dem Schmide Wolff zu Töppliwoda, pro 200 Rthl. Cour.

2. des Johann Friedrich Mikesky, um die Susanna Renata Gddl. richische Freystelle sub no. 89., pro 1160 Rthl. Cour.

3. der Maria Elisabeth Dömlert geb. Römlert, um die Johann Gottlieb Keilsche Freistelle sub no. 53., pro 1325 Rthlr. Cour.

4. des Gottfried Gröger, um das Gottlieb Müllersche Auenhaus sub no. 109. zu Töppliwoda, pro 200 Rthl. Cour.

II. Bei

II. Bey dem Gerichtsamte zu Klein-Elguth.

1. Kauf des Johann Gottlieb Mai, um die sub no. 10. zu Klein-Elguth belegene Gottlieb Raasch'sche Freistelle, pro 400 Rthl. Cour.

III. Bei dem Gerichtsamte zu Gaumnitz, Nimptschen Kreises.

1. Kauf der Johanna Eleonora Hilbrandt geb. Butke, um die zu Gaumnitz sub no. 7. belegene Gottfried Raab'sche Freistelle, pro 1100 Rthl. Cour.

IV. Bei dem Gerichtsamte zu Quanzendorf, Nimptschen Kreises.

1. Kauf des Johann Gottlieb Viebersdorf, um die Anton Girth'sche Freistelle sub no. 3. zu Quanzendorf, pro 292 Rthl. Cour.

V. Bei dem Gerichtsamte zu Dandwitz, Strehlener Kreises.

1. Kauf des Carl Lindner, um das zu Dandwitz belegene neuerbaute Gottfried Engelsche Auenhaus, pro 98 Rthlr. Cour. Wulle, Just.

Wohlau, den 13ten Juni 1822. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1sten Januar 1822 an, folgende Käufe gerichtlich verlautbaret worden, als:

I. Von Altwohlau und Henderesdorf.

1. Kauf des Johann Friedrich Reymann, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 19., für 478 Rthl. 11 sgr. 8 pf.

2. des Johann Christoph Thiel, um die Rabsahl'sche Dreschgärtnerstelle no. 22., für 220 Rthl.

3. Kauf des Baumgart, um das Wisniasch'sche Bauergut no. 6, für 800 Rthl.

II. Von Krieschütz.

4. Kauf des Johann Friedrich Riedel, um das zur Dreschgärtnerstelle no. 7. gehörige Angerhaus, für 20 Rthl.

III. Von Granschen.

5. Kauf des Wiederzig um die Kriebitz'sche Freistelle no. 20., für 340 Rthl.

IV. Von Seyfrodau, Leopoldshayn und Isaldenort.

6. Kauf des Freigärtner Franz Sinowsky, um ein Ackerstück von 7 Vierteln Aussaatz, für 100 Rthl.

V. Von Thiergarten.

7. Kauf des Hans Friedrich Gerber, um die Heintz'sche Dreschgärtnerstelle no. 41., für 130 Rthl.

8. Kauf des Carl Gottlieb Rademacher, um die Ernst Samuel Büttner'sche Freistelle no. 31., für 430 Rthl.

9. des Gottfried Kiebig, um die Heinrich Binner'sche Dreschgärtnerstelle no. 36., für 80 Rthl.

Wagner.



Dienstag den 9. July 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

## Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII

### Zu verkaufen.

Breslau den 12ten Decbr. 1821. Von dem Königl. Preuss. Gerichts-  
amte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß  
das Johann Christian Biepersche sub No. 5. zu Buschwitz Breslauschen Kreises be-  
legene zehnfache Bauergut, welches auf 3074 Rthlr. 27 Sgr. 6 d. Cour. gerichtlich  
geschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Ge-  
richts. Canzley vorgelegt werden kann, auf den 4ten April, den 7ten Juni und in  
Termino peritorio auf den 9ten August 1822. an den Meistbietenden im Wege  
der Execution öffentlich verkauft werden soll. Sämmtliche zahlungsfähige Kauf-  
lustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch aufgefodert, sich  
in diesen Terminen Vormittags um Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem  
Dohm hieselbst entweder in Person oder durch hinlängliche mit genugsamer In-  
formation versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und  
hiernächst in sofern kein nach den Gesetzen statthafter Widerspruch erfolgt, den Zu-  
schlag dieses Bauerguts an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

\*) Landeshut den 27ten Juny 1822. Das hieselbst am Markte gelesene  
brauberechtigte Haus No. 50. desgleichen das Hinterhaus No. 166. und  
die Scheuer No. 21., welche zusammen auf 3995 Rthlr. abgeschätzt sind, sollen  
im Wege der freiwilligen Subhastation auf den 19ten August d. J. vor uns  
an den Meist- und Bestbietenden versteigert werden, wozu Kauflustige hie-  
durch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Grottkau den 21sten Juny 1822. Zur Subhastation der zum Nach-  
lasse der Fleischer Wittwe Barbara Kay lke gehörigen Grundstücke und zwar:  
1) des hieselbst im Mittelelde vor dem Breslauer Thore belegenen, auf 226 Rthl.  
25 Sgr. 6 d. Courant abgeschätzten Ackerstücks von drei Schffel groß Maas;  
2) der vor dem Breslauer Thore belegenen, auf 44 Rthl. 20 Sgr. Cour. ge-  
wärtigten ½ Scheuer haben wir einen einzigen peremptorischen Citations-  
Termin auf den 29ten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaunt und laden  
desß. und zahlungsfähige Kauflustige in diesem Termine zur Abgabe ihrer Ge-  
bote auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, mit der Versicherung hienit  
ein, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Kaylkeschen Erben und  
des vormundschafftlichen Gerichts sofort erfolgen soll.

Königl. Gericht der Stadt.

\*) Bresl.

\*) Greiffenberg den 22ten Juny 1822. Es soll das sub No. 322. auf dem Steinwege in der Löwenberger Vorstadt hieselbst belegene, auf 140 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte, Tagelöhner Barcutische Haus, in dem auf den 10ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr angestetzten peremptorischen Termine, im Wege der Execution öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, und machen wir daher solches zahlungs- und beschaffigten Kauflustige hierdurch mit der Aufforderung bekannt, sich im besagten Termine, auf hiesigem Stadtsgericht einzufinden und zu gewärtigen, daß der Zuschlag gegen das Meistgeboth, nach erklärter Einwilligung der Real-Gläubiger, sofort werde erteilt werden.  
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 13. May 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 1sten August dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Saabor das Bürgerhaus der Schuhmacher Witwe Anna Rosina Weiler geb. Schulz No. 60. der Stadt Saabor, welches auf 181 Rthl. 5 sgr Cour. taxirt worden, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hiezu eingeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder Zeit bey unterzeichnetem Justitiario inspectirt werden.

Prinzipal Carolath'sches Gerichtsammt der Herrschaft Saabor.

Hoffmann.

Grünberg den 8. May 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 1. August dieses Jahres Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Saabor das Bürgerhaus des Tuchmacher Wilhelm Heinrich No. 10. der Stadt Saabor, welches auf 137 Rthlr. 10 sgr. Courant taxirt worden, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hiezu eingeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder Zeit bey unterzeichnetem Justitiario inspectirt werden.

Prinzipal Carolath'sches Gerichtsammt der Herrschaft Saabor.

Hoffmann.

Liebenthal den 13ten May 1822. Die unter No. 99 zu Gramsdorfe belegene ortsgerechtlich auf 296 Rthlr. 24 sgr. 8 d. abgeschätzte Handwerksstelle des Denckler Ziegler soll im Wege der Reichshälfte an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Zum Bietben darauf ist ein einziger Termin den 9. August a. c. früh 9 Uhr an hiesiger Reichsstelle angesetzt, und werden Kauflustige dazu eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Meisse



Rechts den 6ten May 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die in Lindenau Grottkauer Cretsch No. 1. belegne, auf 1036 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Windmühle, nebst 8 Scheffeln Breslauer Maas Ausfaat in Termino peremptorie den 30sten Juli d. J. früh um 8 Uhr und laden Besizer und Zurlangefähige ein, in diesem Termine früh um 8 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung in Lindenau, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der rittermäßigen Scholtisen Lindenau.

Löwenberg den 4. April 1822. Auf den Antrag der Häusler Joh. Caspar Scharffenberg'schen Erben zu Seiffersdorf, soll die zum Nachlaß desselben gehörige in Seiffersdorf Bunzlauer Cretsch belegene Freyhäuslerstelle, bestehend aus einem neuen Wohnhause nebst Stall und Scheuer, 12 Scheffel Wieswachs und 3 Scheffel Strauchholz und zusammen auf 611 Rthlr 6 sgl. 8 vt. Courant abgeschätzt, Theilungshalber öffentlich und meistbiethend verkauft werden. Zahlungs- und des Besizes fähige Kauflustige werden daher hiermit geladen, in denen diesfhalb anberaumten Bietungsterminen, nämlich: den 12. Juni, 24. Juli und 4. September d. J. von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags 10 Uhr in der Canzley zu Neuland zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden besagtes Grundstück mit allem Zubehör, insofern kein rechtliches Hinderniß eintritt, gegen baare Bezahlung werde zugeschlagen werden. Auf Gebote, die nach Beendigung des letzten Termins eingegeben, kann nicht weiter geachtet, übrigens aber die Taxe in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarius täglich eingesehen werden.

Reichsgräflich v. Rositz Kienedtsches Justizamt der Herrschaft Neuland.  
Buchau.

Panbom den 12ten May 1822. Zu dem in Caducität verfallenen weil. Carl Gottfried Schatzschen Haus und Garten sub No. 370. vor dem Nicolai-Thore, welches mit 15 Wurzeln in der Brandkasse versichert steht, ist auf Antrag der Realgläubiger der 23ste August a. c. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigen Rathhause zum einzigen peremptorischen Excitation- und Subhastationstermin: angesetzt worden, worauf denn alle besiz- und zahlungsfähige Käufer hiermit zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen werden, um sich des Zuschlags gedachten Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden von ihnen, nach Genehmigung der Realgläubiger zu gewärtigen. Die Taxe, Beschwerden und sonstigen Bedingungen und Verbindlichkeiten können auf hiesiger Gerichtskanzley zu allen Zeiten eingesehen werden.

Das Stadgericht.

Hergisell, Stadtrichter.

Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Dienstag den 9. Juli früh um 9 Uhr Nachmittags um 2 Uhr und die darauf folgenden Tage werde ich auf der Albrechtsgrasse vom großen Ringe rechts im zweiten Viertel in No. 1245. verschiedene moderne Schnitz- und Gipsantiquen

Anterie, Waaren, Fisch, Tofch. n. und Spieluhren, auch Tufressen, sehr sch. e  
Trumeauf, nebst ächten Eau de Cologne an den Meißbierh. inden gegen baare Beza.  
lung in Preuß. klingendem Cour. versteigern.

Wohl, Auctions, Commissarius.

\*) Breslau. Wegen gänzlicher Aufräumung soll Morgen Dienstag als den  
9. ten Juli die noch bestehende Quantität Steingut und PorzellanGeschirr auf das  
schleunigste mit versteigert werden; Kauf Lustige lade ich mit der Versicherung ergebess  
et, daß Niemand mein Gewölbe unbeschädiget verlassen wird.

Hitzschelb, Auct. Commiss.

\*) Greiffenstein den 29. Juny 1822. Von dem unterzeichneten Gerichts-  
amte wird im Auftrage des Königl. hochwbl. Ober-Landesgerichts zu Glogau  
auf den 27. August c und folgende Tage der Mobiliar-Nachlaß des in Glogau  
bey Friedeberg am Quers (Löwenberger Kreis) verstorbenen Königl. Berg-  
Factor Friedrich Wilhelm Rudel, bestehend in Porcellain, Spanne, Gläsern,  
Zinn, Kupfer, Messing, Blech, bedeutenden Quantitäten Breslauer und Land-  
Eisen in Säben, Leib-, Tisch- und Bett-Wa.che, Betten, Kissen und Kusch-  
rath, Bildern, Kupferstichen, Landkarten, Gewehren und Büchern, namentlichen  
Civil- und bergmännischen Kleidungsstücken, Schritten, Wagen und Geschirren,  
so wie in 6 Stück Bienestöcken und einigem Vorrath an Glachs, Haser, Heu  
und Stroh, in der Wohnung des Verstorbenen zu Glogau an den Meißbierh.  
den öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Courant versteigert werden, wozu  
Kauf Lustige zu gedachter Zeit früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von  
2 bis 7 Uhr eingeladen sind und soll übrigens der Anfang der Auction mit dem  
Schmiedeisen und den Bienen-Stöcken gemacht werden.

Kreuzgräf. Schaffgotsch Greiffensteiners Gerichtsamt.

### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 17ten May 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl.  
Ober-Landesgerichts von Schleßen über die künftigen Kaufgelder für das im  
Münsterbergischen Kreise gelegene dato kuthasta gestellte freie Allodial-Rittergut  
Nieder Kunzendorf mit dem dazu gehörigen sogenannten Löwengute auf den An-  
trag der Gutsbesitzer Gläserichen Erben heut Mittag der Liquidations- Proceß er-  
öffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Güter oder Kauf-  
gelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben, vernehmen,  
hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Dreißch  
auf den 11ten October 1822 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-  
Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen  
gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Be-  
kannschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath  
Kleist, Justiz-Commissionsrath Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag  
gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre ver-  
meinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nicht-  
erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das  
Gut Nieder-Kunzendorf und Löwen und die Kaufgelder dafür präcludirt, und  
ihnen



ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer der Güter als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.  
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Falkenhäusen.

Breslau den 8. Februar 1822. Von Seiten des Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Schlessien zu Breslau werden auf den Antrag des Curators der Classenschaft des am 2. September 1813, im Lager bey Töplitz verstorbenen Premier-Capitains vom 2ten Königl. Schles. Infanterie-Regimente, Ferdinand Joch ins dessen etwaige noch unbekannte Erben oder deren Erdbnehmer hierdurch aufgefodert, in dem auf den 10ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer anberaumten Termine in den Geschäftszimmern des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichtshauses entweder persönlich oder durch g-hörig zu informirende und mit Vollmacht zu versehende Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, sich zu förderst als Erben des verstorbenen Premier-Capitains Ferdinand Jochens zu legitimiren und demnächst darüber zu erklären, ob sie den Nachlaß desselben, welcher in circa 65 Rthl. 10 $\frac{1}{2}$  pf. pr. theils im Depositorto des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts, theils hinter der Wittve des Verstorbenen e-sindlichen Laß, so wie in einer auf 17 Rthl. 3 gr. abgeschätzten, hinter dem Gutbesitzer Feirgedel auf Klein-Gandau befindlichen und von ihm als Eigenthum in Anspruch genommenen russischen alten Droschke besteht, antreten wollen? da sowohl die Wittve des Erblassers, als auch dessen Vater und hier bekannten Geschwister dieser Erbschaft entlagt haben und kein Nachlaß-Gläubiger sich bis jetzt mit einem Ansprüche gemeldet hat. Sollte sich in dem anstehenden Termine kein Erbe des verstorbenen Premier-Capitains Jochens melden und sich als solcher legitimiren, so wird alsdann dessen vorbezeichnete Nachlaß dem Fiskus als herrloses Gut zuerkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Falkenhäusen.

Breslau den 30sten April 1822. Der Ernst August Carl ist gerichtlich für einen Verschwender erklärt worden und das Königl. Stadt-Waisenamt hat auf Vo-ladung der unbekannten Gläubiger angetragen. Wir laden daher in Gemäßheit des §. 174. Tit. 51. P. 1. der Allgemeinen Gerichtsordnung die etwaigen unbekannten Gläubiger des Ernst August Carl hierdurch öffentlich vor, vor unserem Deputirten, dem Herrn Justizrath Voget, in Termine den 10ten September Vormittags um 9 Uhr in unserer Geschäftszimmer zu erscheinen, ihre Forderungen an den c. Carl zu liquidiren und zu verificiren, widrigenfalls sie nicht nur die Vermuthung wider sich haben werden, daß sie dem c. Carl erst nach der Prodigalitäts-Erklärung creditirt, wenn auch ihre Termine ihre Forderungen eintragen und bei der Instruktion der Sache das Gegentheil obiger Vermuthung nicht ausgemittelt wird, mit ihren Forderungen werden abgewiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Schweidnitz den 19ten Juny 1822. Auf dem sub No. 7. zu Klein-Merzdorf gelegenen Johann Heinrich Eiderschen Freyhause, hofet er Instruktion

mento vom 27ten März 1808. für das hiesige Königl. Fürstenthum-Inaquis-  
toriat zur Deckung der Untersuchungskosten eine Caution auf Höhe von 60 Rthl.  
vorüber das Instrument verlohren gegangen ist. Wir laden daher auf den  
Antrag des ebenannten Besitzers, alle diejenigen, welche an das besagte Ins-  
trument Ansprüche machen zu können glauben vor, sich in dem auf den 9ten  
October a. e. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine, entweder in Person  
oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Stell-  
vertreter, an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, ihre Eigenthumsrechte anzumel-  
den und zu erwelsen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren An-  
sprüchen präcludirt, das Instrument amortisirt und das Capital gelöscht wer-  
den wird.

2. Hochbergisches Gerichtsammt zu Klein-Merzdorf.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 5. Juli 1822. Alle diejenigen, welche Ansprüche auf  
die Brandgelber hiesiger Vorkräbte seit 1806. haben, sie mögen Handl. fig. r, Bor-  
münder, Erben oder Cessionarien seyn, werden von uns eingeladen den 10. d. M.  
als künftige Mittwoch früh um 8 Uhr vor dem Obergere in der goldenen Sonne  
gefälligst zu erscheinen, um Ihnen mehrere wichtige Gegenstände vorzutragen.

Wöllner, Breidach, Groche, als Depuhtte der abgebrannten  
Vorkräbter.

\*) Höfchen den 6ten Juli 1822. Einem hochzuverehrenden Publikum  
und meinen werthen Sönnern mache ich hiermit bekannt, daß ich Mittwoch den  
10ten dieses Monats ein Aufschieben geben werde. Der Hauptgewinn ist ein fei-  
ter Hammel, oder 3 Rth. Cour., die Nebengewinne bestehen in Vertheilung eines  
gemästeten Schweluborg. Das Loos kostet 8 gr. Münze, bitte um gemeigten Zu-  
spruch. Eger, Cosseller.

\*) Breslau den 6 Juli 1822. Unterzeichneter gebe mir die Ehre anzu-  
zeigen, daß ich von heute an wegen vorzunehmenden Reparaturen in meinem Hause  
den Tanz-Saal zum goldnen Zepier gerannt auf einige Wochen zuschließen, und  
das Wiedereröffnen desselben bekannt machen werde.

Groche, Gastwirth zum goldnen Zepier vor dem Ohäuer-Thor hieselbst.

\*) Breslau. Anständige Eltern, die ihre Töchter in allen möglichen Hand-  
arbeiten, als auch in andern Wissenschaften in einer honesten Anstalt wollen unter-  
richten lassen, erfahren das Nähere beim Agent Dobl, Schwerdtfegergasse im  
weißen Hirsch.

\*) Breslau. Den 9ten dieses Monats geht ein bedeckter Wagen nach  
Warmbrunn ab. Reiseflüchtige werden ersucht, sich zu melden auf der Schußbrücke  
in No. 1770. beim Lohnkutscher Böbme.

Woschnit den 8. Jan 1822. Daß im Lubliner Kreise bey der Stadt  
Woschnit belegene erbsgerichtlich auf 2400 Rth. abgeschätzte Freigut Vor soll auf  
den Antrag einiger Gläubiger öffentlich subhastirt werden. Besig- und Zahlungs-  
fähige



fähige werden daher hierdurch eingeladen in den angezeigten Biethungsterminen, den 29ten Juny den 29sten August besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 29sten November Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Zugleich ist Zeit werden alle diejenigen vorgeladen, welche an die Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, in obigem peremptorischen Subhastations-Termine den 29sten November zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen, weil da heut über diese Kaufgelder der Liquidations-Prozess eröffnet. Die Richter scheinenden mit allen ihren Ansprüchen an die, unter die Gläubiger zu vertheilenden Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Entschweigen sowohl gegen die Käufer als gegen die Gläubiger auferlegt werden wird.

Gräfl. Henckelsches Gerichtsam Woschnitz.

Greiffen stein den 4ten Juny 1822. Auf den Antrag der Franz Dolschbalschen Gläubiger soll dessen sub No 276. zu Zinnsberg Löwenberger Kreises beregnete, erbschaftlich auf 155 Rthlr. Courant gewürdigte Häusler-Possession notwendig in Termino peremptorio den 26sten August c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley subhastirt und dem Meistbiethenden, Besitz- und Zahlungsfähigen adjudicirt werden. Zugleich ist auf Antrag der Gläubiger über die aus dem öffentlichen Verkauf dieser Possession zu gewinnenden Kaufgelder ex Decreto vom heutigen Tage der Liquidationsprozess eröffnet, und es werden daher alle und jede Gläubiger hiedurch aufgefodert, ihre Ansprüche an erwähnte Häuslerstelle und deren Kaufgelder in dem obgedachten Termine anzumelden, deren Nichterkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Entschweigen, so wohl gegen den Käufer desselben, als auch an die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiners Gerichtsam.

Grüssau den 14ten April 1822. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Fürstengüter wird die sub No. 5. zu Dittersbach gelegene zum Nachlasse des sich hieselbst entleibten Gottlieb Schöbel gehörige und auf 82 Rthl. 5 Sgr. Courant geschätzte Kleingärtnerstelle, von welcher die Tage in unserer Registratur einzusehen werden kann, im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses auf Antrag des Schöbelschen Vormundes subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufstuge hierdurch eingeladen. In dem auf den 30. July peremptorisch festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger und des Extra-herrn gerichtlich zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, werden verwiesen werden.

Eleben.

**Fiebertal** den 3ten Juni 1822. Auf erfolgte Erbes-Erfassung eröffnete hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht Concurs über das außer einigen geringfügigen Effecten lediglich im Werthe einer localgerichtlich auf 209 Rthlr. 10 gr. gewürdigte No. 343., in Schmottseiffen Löwende gichen Kreises gelegene Häuslerstelle des verstorbenen Franz Renner, bestimmt einen Termin zur Citation um gedachte Häuslerstelle und Anneldung sämtlicher Ansprüche an den Gemeinschuldner auf künftigen 27ten August als Dienstag früh 9 Uhr, in welchen sich Kaufinteresshaber und Gläubiger in der Veranschaulichung einzufinden, erstere den Zuschlag gegen das Meistgeboth, letztere ihre Forderungen nach einer zu treffenden Uebersichtskunst, oder in dessen Entstehung abzufassenden Classisirungs-Erkennung, die Ausbleibenden aber zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen an die dermalige Masse präcludirt, und letztere nur unter den sich meldenden Gläubigern vertheilt werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

**Bunzlau** den 14ten May 1822. Das im hiesigen Hypothekenbuche Vol. III. Fol. 53. No. 155. aufgeführte auf dem hiesigen Klosterplan belesene nach seinem Ertrage zu 5 pro Cent auf 546 Rthlr., nach seinem Materialbetrage aber auf 678 Rthlr. 9 gr. 8 pf. Courant gerichtlich abgeschätzte, dem Zächnermeister Franz Tempus gehörige Haus, nebst Zubehör, soll auf Antrag des Besitzers im Wege der nothwendigen Subhastation in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer zu Rathhaus hieselbst und den hierzu vor unserm Deputato, Herrn Stadtgerichts-Assessor Burmann, auf den 28ten August 1822. Vormittags um 10 Uhr ansehunglichen Termine, an den Meistbietenden verkauft werden. Dies wird allen beß- und vollziehweislich zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen ihre Beß- und Zahlungsfähigkeit sofort zu beschemmen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbietende alsdann nach dem Termine welcher peremptorisch ist, erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Ausstände es gesetzlich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übereignet werden wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe täglich zu jeder schicklichen Zeit einsehen werden. Etwanige Erinnerungen gegen die Extern, sind jedoch zu Abhelfung der dabel voracallenen Mängel nur bis 14 Tage vor dem Versteigerungs-Termine zulässig. Zugleich werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenden mit aufgefordert, spätestens bis zum Versteigerungs-Termine ihre etwanige Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstücks nicht mehr gestattet, sondern an den Vorbesitzer oder auf das gezahlte verwiesen werden müssen.

Das Königl. Stadtgericht.

**Reisse** den 4ten Juni 1822. Es wird hiermit öffentl. bekannt gemacht, daß die vermir. Gutsbesitzerin Josepha Dehler geb. Hoffmann zu Jöhndorf in Folge des Testaments ihres verstorbenen Ehegatten und ihrer eigenen freiwilligen Erklärung unter Curat Laestelt worden ist, und dieselbe daher seine rechtsgültigen Verträge, ohne Zuziehung ihres Curatoris, Herrn Hofrathes-Auditor und Landchafts-Syndic Engelmann hieselbst, abschließend.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.



# B e y l a g e

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. Juli 1822.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Rattibor den 17. Juny 1822. Bei dem herzogl. Gerichte der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts zu Rattibor sind vom 1. Januar bis ultimo Juny 1822. folgende Verträge confirmirt worden:

### I. Käufe über 50 Rthl.

- Zu Bieskau. 1. Der Kauf des Johann Proßke, um zwei Scheffel, pro 228 rthl. 2. Des Franz Ronge, um einen Scheffel, pro 133 rthl. Zu Bauerwitz. 3. Des Carl Havelle, um sechs Mehen Acker, pro 57 rthl. Zu Zukowiz. 4. Des Kaspar Perkasch, um das Häuschen no. 58. Zu Zauchwitz. 5. Der Johann Stieblerschen Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 73., pro 266 rthl. 6. Des Carl Ludwig, um das Häuschen no. 22., pro 202 rthl. 7. Des Dominik Maase, um einen Scheffel Acker, pro 118 rthl. 8. Der Joseph Ruefschen Eheleute, um das Häuschen no. 130, pro 114 rthl. 9. Der Anton Madlatschen Eheleute, um das Häuschen no. 53., pro 57 rthl. 10. Der Fabian Meyßnerschen Eheleute, um das Häuschen no. 89., pro 152 rthl. 11. des Franz Richter, um das Bauerntgut no. 112., pro 1866 rthl. Zu Osterwitz. 12. Des Vincent Albrecht, um das Häuschen no. 92., pro 75 rthl. 13. des Anton Wanjack, um das Häuschen no. 91., pro 115 rthl. Zu Tschirnau. 14. Des Joseph Albrecht, um das Häuschen no. 71., pro 74 rthl. 15. Des Florian Schliske, um das Häuschen no. 72., pro 70 rthl. 16. Des Augustin Koschick, um acht Mehen Acker, pro 95 rthl. 17. Der Augustin Koschickschen Eheleute, um das Häuschen no. 53., pro 190 rthl. 18. Des Johann Fremdling, um acht Mehen Acker, pro 76 rthl. Zu Kuttschkau. 19. Der Rosalie Solondeck, um das Häuschen no. 39., pro 57 rthl. Zu Boguniz. 20. Des Joseph Ganczarsky, um die Freistelle no. 29., pro 915 rthl. Zu Proschowiz. 21. Des Christoph Stucka, um zwei Morgen Acker, pro 153 rthl. 22. Des Matheus Epony, um zwei Morgen Acker, pro 153 rthl. 23. Des Mathäus Plotel, um zwei Morgen Acker, pro 153 rthl. 24. Zu

24. Zu Brunken. Der Justine Prynbilla, um das Haus no. 5., pro 380 rthl. Zu Binkowiz 25. Des Anton Gonetka, um das Häuschen no. 29, pro 215 rthl. 26. Des Mathäus Czmeck, um das Häuschen no. 95, pro 299 rthl. 27. Des Mathäus Ehluba, um das Häuschen no. 11., pro 277 rthl.

## II. Käufe unter 50 Rthl.

Zu Bauchwitz 1. Des Mathias Kucke, um 6 Meßen Acker, pro 36 rthl. Zu Bauernitz 2. Des Jacob Mietschke, um 6 Meßen Acker, pro 34 rthl. 3. Das Johann Giltze, um 6 Meßen Acker, pro 34 rthl. 4. Des Jndor Pohlmann, um 6 Meßen Acker, 36 rthl. 5. Des Joseph Stephan, um 10 Meßen Acker, pro 48 rthl. 6. Zu Tschimkau. 7. Des Thomas Füllbier, um das Häuschen no. 12, pro 34 rthl. Zu Dierwitz 7. Der Herberschen Eheleute, um das Häuschen no. 62., pro 40 rthl. 8. Der Victoria Kudlik, um das Häuschen no. 37., pro 40 rthl. Zu Kutischkau. 9. Der Wallieckischen Erben, das Häuschen no. 24., pro 15 rthl.

Reinerz den 26. Juny 1822. Verzeichniß der vom 1. Januar bis ultimo Juny 1822. vorgekommenen Käufe und zwar:

### I. Beim Stadtgericht Lewisa.

1. Kauf des Schneider Dpiz, um das Haus no. 25. von den Schleis Herschen Erben, für 570 rthl.

2. Des Franz Siegel, um ein Ackerstück vom Dpiz no. 4., für 133 rthl.

### II. Bei den Gerichtsbämtern der Herrschaften:

#### A. Rückers.

1. Dickmibratzen: Kauf des Anton Reißner, um ein Ackerstück vom Bauer Liebig in Hartau, für 60 rthl.

2. des Ignaz Gäß, um die Häuslerstelle no. 92. in Rückers, für 167 rthl.

3. des Franz Pittner no. 14. zu Lauernick, für 87 rthl.

4. des Anton Rentwig, um das Stösnersche Bauergut no. 15. zu Hartau 628 rthl.

5. des Franz Laug, um das väterl. Bauergut no. 52. in Friedersdorf, für 457 rthl.

6. des August Weiß, um die Laugsche Robothhäuslerstelle no. 65. in Friedersdorf, für 110 rthl.

7. des Franz Henisch, um die Tschöpische Gärtnerstelle no. 14. in Nerbotin, für 380 rthl.

8. des



8. des Joseph Eschöre vom Franz Hanisch no. 12. eine Häuslerstelle in Friedersdorf, für 266 rthl.

9. des Franz Seidler, um die Teubersche Häuslerstelle no. 9. in Nerboin, für 76 rthl.

10. des Anton Hoffmann, um die Häuslerstelle no. 24. in Friedersdorf vom Vater, für 128 rthl.

11. des Franz Reiser, um die Auenhäuslerstelle no. 41. in Friedersdorf vom Vater Florian Reiser, für 66 rthl.

12. des Joseph Graß, um die Haslersche Feldgärtnerstelle no. 18. zu Keilendorf, für 666 rthl.

13. des Ignaz Hartwig, um die Anton Dierigsche Feldgärtnerstelle no. 61. in Friedersdorf, für 1143 rthl. 25 sgr.

#### B. Gellenau.

1. Kauf des Carl Kahler no. 14. in Gellenau, für 91 rthl.

2. Dismembrations-Kauf des Franz Sieger no. 2. in Kleingeorgsdorf, für 66 rthl.

3. des Joseph Mader, um das Bauergut no. 16. in Gellenau, von den Lichenschen Erben, für 819 rthl.

#### C. Escherbeney.

1. Dismembrations-Kauf des Johann Nemeyta no. 136. in Escherbeney, für 80 rthl.

#### D. Schlaney.

1. Kauf des Anton Liebtz, um die Krügelsche Häuslerstelle in Schlaney, für 190 rthl.

2. des Wenzel Turinsky, um die Mehlmühle vom Carl Krügel no. 17. in Schlaney, für 1580 rthl. 28 sgr.

#### E. Wallisfurth.

1. Kauf des George Seidel, um die Sterzsche Robothgärtnerstelle no. 84. in Oberschwedeldorf, für 128 rthl.

2. des Joseph Henzig, um die Warichsche Zinshäuslerstelle no. 48. in Stolzenau, für 400 rthl.

Militisch den 15. Juni 1822. Nachweisung der im ersten halben Jahre 1822. bei dem Landesherren Gerichte zu Militisch und den damit verbundenen Justizämtern vorgefallenen Besitz-Veränderungen:

1. Frau Gräfin Ernestine v. Malzan, das Rittergut Pinkschöne von dem Rittmeister v. Aschenbach, pro 35000 rthl.

2. Gierschemehl Kretschamkauf zu Strebitzko, pro 400 rthl.

3. Fränkel Kretschamkauf zu Wildbahrn, pro 300 rthl.

4. Hepp

4. Herpprich Häuslerstellenkauf zu Pinkschchine, pro 20 rthl.
5. Wüste Freistellenkauf zu Prottsch, pro 700 rthl.
6. Schubels Hauskauf deutsche Vorstadt, pro 800 rthl.
7. Weber Häuslerstellenkauf zu Porasch, pro 300 rthl.
8. Scannelles Häuslerstellenkauf zu Althammer, pro 500 rthl.
9. Schulz Häuslerstellenkauf zu Eirnbäumel, pro 200 rthl.
10. Kosche dito zu Breslawitz, pro 300 rthl.
11. Schmidt Häuslerstelle zu Breslawitz, pro 180 rthl.
12. Grodofyn Häuslerstellenkauf zu Wildbahn, pro 84 rthl.
13. Tihmann Schmiedekauf zu Gugelwitz, pro 830 rthl.
14. Langner Freistellenkauf zu Wehlize, pro 350 rthl.
15. Wiesnogh Häuslerstellenkauf daselbst, pro 100 rthl.
16. Riegner Mühlenkauf zu Cassave, pro 800 rthl.
17. Tretschöl Freistellenkauf zu Guhre, pro 350 rthl.
18. Ohlig Freistellenkauf zu Schwentroschine, pro 100 rthl.
19. Ritsche Freistellenkauf zu Potasch, pro 915 rthl.
20. Langner Häuslerstellenkauf zu Garusche, pro 214 rthl.
22. Düringer Häuslerstellenkauf zu Collande, pro 260 rthl.
21. Karsunkke Dreschgärtnerstellenkauf zu Wildbahn, pro 8 rthl.
23. Simmel Garminer Mühlen Adjndicatoria, pro 200 rthl.
24. Schmidt Häuslerstellenkauf zu Piatkawe, pro 250 rthl.
25. Reim Stammgärtnerstellenkauf zu Guhre, pro 180 rthl.
26. Flegner Mühlenkauf von Pinkschchine, pro 400 rthl.
27. Rumane Häuslerstellenkauf daselbst, pro 234 rthl.
28. Marischog Häuslerstellenkauf zu Porasch, pro 212 rthl.

Schloß Bierawa den 23. Juny 1822. Bei dem Gerichtsamt Schlawenzütz sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1822. folgende Käufe bestätigt worden:

1. Anton Pechl, um das Freibauergut no. 8. Blechhammer, für 80 rthl.
2. Mathus Konopla, um die Colloniestelle no. 67. Schlawenzütz, für 114 rthl.
3. Berwaller Herzog, um die Freistelle no. 38. Jacobsnade, für 65 5/2 rthl.
4. Andreas Heider, um die Freihäuslerstelle no. 103. Schlawenzütz, für 50 rthl.
5. Franz Potrel, um die Freihäuslerstelle no. 14. zu Miesce, für 38 5/2 rthl.
6. Simon Zoskula, um die Freibauerstelle no. 2 Miesce, für 5 1 1/2 rthl.
7. Jac. Sarajja, um die Freibauerstelle no. 7. Blechhammer, für 5 1 1/2 rthl.
8. Gottl. Martin, um ein Ackerstück no. 48. Jakobsnade, für 133 1/2 rthl.
9. Ble



9. Florian Biegler, um die Häuslerstelle no. 51. Althammer, für 20 rthl.
10. Samuel Eohn, um ein Ackerstück no. 44 Lichinia, für 14  $\frac{1}{2}$  rthl.
11. derselbe, um ein dergleichen no. 44. Lichina, für 14  $\frac{1}{2}$  rthl.

Das Gerichtsam Schlawentzsch.

Grottsau den 15. Juny 1822. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind seit dem 1. Januar c. bis heut folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreichet worden:

### I. Stadt Grottsau.

1. Kauf des Zimmermanns Worbs und Kirschner Fischer, um ein Stückchen Acker, pro 35 rthl.
2. des Bäcker Anton Scholz, um das brauberechtigte Haus sub no. 155., pro 1400 rthl.
3. des Schmidt Ignaz Serpell, um 2. Scheffel Acker groß Maas, pro 270 rthl.
4. Verreichung des Fleischer Ignaz Kapollkeschen Hauses sub no. 73. dem Färber Treimer, pro 755 rthl.
5. Verreichung des Kapollkeschen größeren Wiesestücks dem Fleischer Heißig, pro 106 rthl.
6. Verreichung des Kleinern Wiesestücks dem Fleischer Fuhrmann, pro 24 rthl. 15 sgr.
7. Verreichung der Kapollkesche ein Viertel Scheuer dem Färber Treimer, pro 53 rthl.
8. Kauf des Schuhmacher Joseph Seifert, um 4  $\frac{1}{2}$  Scheffel Acker Breslau r Maas von der 10. Steinern, pro 370 rthl.
9. des Schlosser Andreas Scholz, um das brauberechtigte Haus der 10. v. Greiffenberg sub no. 28., pro 1200 rthl.
10. Verreichung der 3 Scheffel Acker groß Maas aus der Josepha Niemerschen Verlassenschaft den drei Geschwistern George Niemer, Johanna verehlt. Egermack und Barbara verwitwete Zehnick, pro 150 rthl.
11. des Seifensieder Carl Fischer, um die vom 10. Höger erlauffen Häuser sub no. 129. und 130, pro 1100 rthl.
12. des Schmidt Franz Zehnick, um des Collecteur Ackerstück sub no. 144., pro 80 rthl.
13. des

13. desgl. des Gärber Kuschel no. 148., pro 80 rthl.
14. desgl. 12. Kuschel no. 147., pro 100 rthl.
15. desgl. der Wittwe Theresia Thannhäuser no. 157., pro 100 rthl.
16. Kauf des Böttcher Franz Hellmann, um das Collecteur Ackerstück no. 18, pro 98 rthl.
17. desgl. des Statemüller Johann George Heisig no. 104., pro 128 rthl.

18. Verreichung des Collecteur Ackerstücks sub no. 158. dem Töpfer Leonhard, pro 66 rthl.

19. Kauf des Sattler Franz Städter, um das Collecteur Ackerstück sub no. 82., pro 100 rthl.

II. Cämmeren Dorf, Ober- und Nieder-Tharnau.

20. des Cospar Mandausch, um das Auenhaus sub no. 63., pro 100 rthl.

21. des Franz Höne, um das väterl. Bauergut sub no. 48., pro 2600 rthl.

Vollwiz den 23. Juny 1822. Vom Königl. Stadigerichte werden nachstehende Besitzveränderungen bekannt gemacht:

1. Wittwe Griesche Johanna geb. Breuer, um das Haus sub no. 41. für 300 rthl.

2. Wittwe Schönborn geb. Seidel, um das Kleinhaus und Garten sub no. 123 für 205 rthl.

3. Wittwe Helmich geb. Kolisch, um das Haus no. 66., für 800 rthl.

4. Friedrich Wilhelm August Scholz, um die Pfarrergärtnerstelle no. 160, für 700 rthl.

5. Stadt-Musikus Reinish, um das Kleinhaus no. 169., für 144 rthl.

6. Carl Friedrich August Scholz, um das brauberechtigte Haus no. 75. für 1000 rthl.

7. Ernst Krause, um das brauberechtigte Haus no. 9., für 600 rthl.

8. Benjamin Krause, um das brauberechtigte Haus no. 9., für 600 rthl.

9. Posthalter Franz, um die Schenke no. 24., für 101 rthl.

10. Postmeister Müller, um das Ackerstück no. 12., für 835 rthl.

11. Das

11. Bäckertmeister Michael Hänfel, um das Ackerstück no. 6., für 305 rthl.

12. Gottreu Jentsch, um das Ackerstück no. 3. et 4., für 970 rthl.

13. Benjamin Bucheltsche Erben, um das Bürgergut sub no. 161. und Ackerstück no. 143, für 2700 rthl.

14. Bürgermeister Carl Friedrich Wilhelm Buchelt, um das Ackerstück no. 143., für 600 rthl.

15. Traugott Giesel, um das Ackerstück sub no. 143., für 1000 rthl.

16. Johann August Gottlob Buchelt, um das Ackerstück no. 161., für 1800 rthl.

17. Gottlob Engelmann, um das Bauergut sub no. 11., für 2800 rthl.

18. Gottlob Becker, um das Bauergut sub no. 7., für 1600 rthl.  
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trebnitz den 22. Juny 1822. Verzeichniß der beim Königl. Stadtgericht hieselbst vom 1. Decembr. 1821. bis Ende Juny 1822. vorgekommenen Käufe:

1. Kauf des Handelsmann Gottlieb Mandel, um das Haus no. 41., per 950 rthl.

2. des Handelsmannes Julius Freund, um das Haus no. 42. Litt. B., per 440 rthl.

3. des Tuchmacher Gottfeld Münzenberg, um das Haus no. 17., per 220 rthl.

4. des Rathmann Nestel, um das Haus no. 59., per 500 rthl.

5. des Franz Wiedersich, um den Acker no. 1., per 400 rthl.

Beim Obergerichtsamt Aurau.

6. des Gottfried Hoffmann, um das Angerhaus no. 6., per 130 rthl.

7. des Gottlieb Haberland, um die Dreschgärtnerstelle no. 54. per 196 rthl.

8. Zuschreibungs-Instrument der Wittve Haberland über das Angerhaus no. 62, per 40 rthl.

Beim Obergerichtsamt Zirkwitz.

9. Kauf des August Warlus, um die Freistelle no. 34., per 722 rthl.

Weym



Beim Gerichtsamte Kurzwisch.

10. des Johann Kraft, um die Dreschgärtnerstelle no. 1., per 16 rthl.

11. des Christian Obst, um die Dreschgärtnerstelle no. 2., pro 40 rthl.

12. des Christian Rademacher, um die Dreschgärtnerstelle no. 4. per 150 rthl.

13. des Heinrich Werner, um die Freistelle no. 7. per 160 rthl.

Polkwitz den 24. Juny 1822. Unterzeichneter macht hierdurch nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

I. Arnsdorf.

1. Anna Rosina Sander, um die Freistelle no. 12., für 100 rthl.

II. Gussig.

2. Christian Herzog, um die Dreschgärtnerstelle no. 14., für 206 rthl.

III. Herrschaft Heinenburg.

3. Christian Schwabe, um die Dreschgärtnerstelle no. 29. zu Herbersdorf, für 500 rthl.

4. Franz Deckert, um das Halbbauergut no. 62. zu Herbersdorf, für 1300 rthl.

5. Johana Gottfried Strempel, um die Kleingärtnerstelle no. 17. zu Heinenburg, für 385. rthl.

6. George Friedrich Eichner, um die Kobothhäuslerstelle no. 58. zu Heinenburg, für 850 rthl.

IV. Groß Krichen.

7. Gottlieb Franke, um die Koloniestelle no. 57. für 300 rthl.

V. Kunzendorfer Güter.

8. Gottlieb Stiller, um die Freistelle no. 40. zu Neuhammer, für 120 rthl.

VI. Groß Schwein.

9. Maria Clara verehlt. Hoffmann geb. Cornelius, um das Bauergut no. 2., für 1300 rthl.

10. Carl Gottlieb Beloch, um die Freistelle und Windmühle no. 12., für 1025 rthl. Adam.

Ziegenhals den 24. Juny 1822. Kauf des Joseph Brauner, um das Bauergut no. 11. zu Dürkunkendorf, pro 300 rthl.

# Anhang zur Beilage

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. July 1822.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Bei dem Stadt- und Hospital-Landgüteramte hieselbst sind vom Zeitraum Decbr. a. prät. bis Juny e. folgende Käufe vorgefallen:

### I. In Breslauer Kreise.

#### A. In den Amts-Borstädten.

1. Carl Joseph May, Kauf der mütterl. Stelle no. 118. auf dem Elbing, pro 1500 rthl. Cour.
2. Carl Friedrich Kurch, Verreich der Stelle no 35. zu Neuscheynig, pro 1205 rthl.
3. Christian Oppally, Kauf des Fundi no. 47. auf dem Elbing, pro 4250 rthl.
4. Franz Rupschky, Kauf der väterl. Stelle sub no. 91. auf dem Elbing, pro 700 rthl.
5. Carl Math. Hübner, Kauf der Stelle no. 24. zu Neuscheynig, pro 150 rthl.
6. Johann Friedrich Kosel, Kauf des Fundi no. 27. auf dem Elbing, pro 2250 rthl.
7. Gottfried Horn, Kauf des Väholdtschen Grundstücks sub no. 24. auf dem Schweidnitzer Ager, pro 8000 rthl.
8. Christiane verwit. Walther, Verreich der maritalischen Stelle no. 102. auf dem Elbing, pro 500 rthl.
9. Emeran Seiß, Kauf eines Stück Gartens vom Bochmannschen Fundo no. 27. auf dem Elbing, pro 49 rthl.

#### B. In den Amtsdörfern.

10. Daniel Hancke, Kauf des Bauerguts no. 15. zu Ransern, pro 700 rthl.
11. Gottfried Müller Erben, Verreich des Ackers sub no. 25. zu Krietern, pro 420 rthl.

22. Franz

12. Franz Müller, Kauf eines Ackerstücks von der Pession  
no. 19 zu Altscheitnig, pro 472 rthl.

13. Banco Wechselnsal Fridr. Wth. Bier, Kauf eines Acker-  
stücks von derselben Pession, pro 442 rthl.

14. Kaufmann Friedrich Schiller, Kauf eines Ackerstücks von der  
nehmlichen Pession, pro 715 rthl.

15. Tuchhändler Johann Ernst Korb, Kauf des Ackers no. 38.  
zu Altscheitnig, pro 1495 rthl.

16. Gottlieb Ripper, Kauf der Stelle no. 28. zu Schwonsch,  
pro 1550 rthl.

17. Gottlieb Liche, Kauf der Stelle no. 7. zu Marienau, pro 600 rthl.

18. Susanne Klosen, Kauf der Stelle no. 8. daselbst, pro 400 rthl.

19. Friedrich Bode, Kauf der Acker von der Pession no. 21.  
und 22. zu Altscheitnig, pro 5000 rthl.

20. Gottfried Wurst, Kauf der Reiserschen Stelle no. 23. von  
Klettendorf, pro 700 rthl.

21. David Becker, Kauf der vier Acker vom Jabschischen Bauer-  
gute no. 8. zu Klettendorf, pro 520 rthl.

22. Gräfin v. Burohaus, Kauf der Buchschen Stelle no. 2. zu  
Kleinbu g, pro 1300 rthl.

23. August Müller, Kauf des Ackers no. 39. zu Altscheitnig,  
pro 511 rthl.

## II. Im Neumarkteschen Kreise

24. Gottlieb Benjamin Henze, Kauf der Freigärtnersstelle no. 10.  
zu Jäschendorf, pro 600 rthl.

25. Gottlob Thomas, Kauf der Stelle no. 8. daselbst, pro 30 rthl.

26. Johann Gottlieb Menzel, Kauf der väterl. Freistelle no. 1.  
zu Kobelnick, pro 300 rthl.

27. Benjamin Laage, Verreich des väterl. Bauernguts no. 3. zu  
Kammendorf, pro 1800 rthl.

28. Johann Gottfried John, Kauf der väterl. Stelle no. 15. zu  
Peiskerwitz, pro 280 rthl.

29. Carl Samuel Hampel, Kauf des väterl. Bauernguts no. 9.  
zu Nieder Tichanmendorf, pro 5293 rthl. 5 gr.

## III. Im Tre'nitzschen Kreise.

30. Gottfried Pelocke, Kauf der Gärtnersstelle no. 7. zu Haasens-  
au, pro 900 rthl.



31. Johann Heinrich Schlecht, Kauf des Angerhauses no. 6. daselbst, pro 200 rthl.

#### IV. Im Wohlauer Kreise.

32. Gottfried Gnichwitz, Kauf des Bauerguts no. 35. zu Riemberg, pro 160 rthl.

Dels den 1ten Juny 1822. Bei dem Gerichtsamte der Schönwalder Güter sind vom 1. Januar bis Ende Juny 1822. nachstehende Käufe vorgefallen: 1. Kauf des Fleischer Gottschall, um die Stelle no. 20. von Groß-Schönwald, für 514 rthl. 2. Des Johann Gottlieb Quast, um die Stelle no. 18. von Klein-Schönwald, für 800 rthl. 3. Des Ziegelfreier Hampe, um die Stelle no. 4. in Darwelle, für 200 rthl. 4. Des Christian Herdog, um die Stelle no. 18. von Sandraschütz, für 137 rthl. 4 ggr.  $3\frac{3}{4}$  d°. 5. Des Gottfried Bunde, um die Stelle no. 26. von Groß-Schönwald, für 114 rthl. 8 sgr.  $6\frac{1}{2}$  d°.

Nieder-Kunzendorf den 7. Juny 1822. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind in dem ersten halben Jahre 1822. folgende Käufe und Verträge gerichtlich ausgefertigt worden:

#### A. Der Herrschaft Königsberg.

1. Kauf des Gottlieb Werner, um die väterl. Freistelle zu Dietmannsdorf, für 1450 rthl.

2. des Gottlieb Günzel, um das väterl. Bauergut zu Dietmannsdorf, für 2100 rthl.

3. des Gottlieb Günzel, um die Hauffische Freistelle zu Dietmannsdorf, pro 390 rthl.

4. des Gottlob Scholz, um das väterl. Kleinbauergut zu Beersdorf, für 1000 rthl.

5. des George Fried. Höhn, um das Poltesche Freihaus zu Rynau, für 250 rthl.

6. Adjudicatoria pro Gottlieb Dreßler, um die Leopoldische Wasmühle zu Hausdorf für 2270 rthl.

#### B. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Schmellwitz.

7. Verreich der Johanne Kötter, um die maritalische Dreschgärtnerstelle zu Kettenendorf, für 1300 rthl.

8. Kauf des Carl Franke, um den väterlichen Dreschgarten zu Steubchen, für 450 rthl.

9. Kauf

9. Kauf des Anton Klose, um das Opitzsche Auenhaus zu Groß-Merydorf, für 330 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte zu Pohlisdorf.

10. des Gottlieb Kriebel, um die Augustin Erfurthsche Dreschgärtnernahrung, für 260 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte zu Pfarrwiedmuth Bögendorf.

11. Adjudicatoria per Gottlieb Förster, um das Jäckelsche Auenhaus, für 250 rthl.

12. Kauf des Joseph Müller, um das Anton Meixnersche Auenhaus, für 140 rthl.

Bodland den 27. Juny 1822. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte zu Bodland sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Juny 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

Zu Bodand. 1. Kauf des Johann Stalek, um die väterliche Freigärtnerstelle sub no. 23., pro 335 rthl.

Vorkomik. 2. des Johann Roczyński über das väterl. Bauergut sub no. 6. pro 745 rthl.

dito 3. des Martin Roczygamba über die Häusler- und Schmiedestelle sub no. 22., pro 148 rthl.

dito 4. des Gottlieb Hanisch über die väterl. Häuslerstelle sub no. 36., pro 120 rthl.

Kuschnitz 5. des Anton Langhammer, um die väterl. Freigärtnerstelle sub no. 36., pro 120 rthl.

Carlsgrund 6. des Joseph Czora, um die väterl. Coloniestelle sub no. 6., pro 80 rthl.

dito der Marische Czora über das väterl. Ackerstück sub Litt. B., pro 24. rthl.

Prausnitz den 22. Juni 1822. Vom 1. Januar a. c. sind bei nachstehenden Gerichtsamtern Trebnitzer Treises folgende Käufe bestätigt worden:

Zu Groß Murißsch. 1. des Schmide Paulus, um die Rittersche Schmiede, für 800 rthl. 2. Zu Ellguth, des Bauer Korziß, um das väterl. Bauergut, für 600 rthl. 3. Zu Ströhoff, des Carl Keusch, um die Zimmerische Gärtnerei, für 250 rthl. 4. Zu Lüne, des David Vogel, um die Bogelsche Angerhausstelle, für 327 rthl.

Gottschling.

Mittwoch den 10. July 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

### Bekanntmachung.

wegen Verlegung des Bartholomäi-Jahrmarktes in Raudten.

\*) Auf den Antrag des Magistrats in Raudten ist genehmigt worden, daß, um Collisionen mit dem Elbgaues Jahrmarkt zu vermeiden, der sogenannte Bartholomäi-Jahrmarkt zu Raudten vom 19ten auf den 12ten August d. J. verlegt werden kann, welches hierdurch dem marktführenden Publikum bekannt gemacht wird. Breslau den 5. Juli 1822. g)

Königl. Preuß. Regierung.

### Bekanntmachung

\*) Breslau den 2ten Juli 1822. Im Verfolg unserer Verfügung vom 13ten May d. J., wornach die zu residirenden Bauzeichnungen mittelst schriftlicher Eingabe an unsre Bau-Deputationen eingereicht werden sollen, fordern wir alle Bauherren und Baumeister hiernit auf, den einzureichenden Zeichnungen von allen Neubauen, sie mögen Wohnhäuser, Cestengebäude, Hof- oder irgend, welche andre Gebäude betreffen und die Gebäude mögen auf schon bebauten gewesen oder neuen Baustellen errichtet werden, jedesmal auch eine Zeichnung von der Lage des Bauplazes und dessen nächsten nachbarlichen Grenzen und Umgebungen beizufügen, auf welcher das neu aufzuführende oder umzubauende Gebäude nebst den benachbarten, nach ihrer Stellung, Länge und Tiefe angegeben seyn müssen.

Zum M g strat hiesiger Haupt- und Residenzstadt v. ordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträte.

### Zu verkaufen.

Breslau den 26sten April 1822. Von dem Königl. Preuss. Gerichts- amte des vormaligen Consistors zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die Daniel Pirnisch's Gärtnerei zu Jankau Obhauischen Kreises, welche auf 303 Rthl. Courant vorgerichtlich geschätzt worden, und wovon die Faxe zu jeder schändlichen Zeit bei dem nächsten Gerichtsamte zu inspiciren ist, in dem auf den 23ten August d. J. anberaumten einzigen und peremptorischen Termin im Wege der Execution an den Meistbietenden verkauft werden soll. Sämmtliche Kaufstü- cke werden demnach hiedurch vorgeladen, sich an dem gedachten Tage Voran- tags um 10 Uhr in dem Landgerichte, Gebäude auf dem Dohn hieselbst entwer-  
der



der in Person oder durch hinlänglich mit genügsamer Information versehene Bevollmächtigte einzusehen und ihr Geboth abzugeben, wo sodann der Verbleibende den Zuschlag dieses Grundstücks, in sofern kein gesetzlich statthafter Widerspruch erfolgt, zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandhofs.

\*) Frankenstein den 27ten Juny 1822. Die zu Bärwalde Münsterbergschen Kreises sub No. 13. des Landrath v. Wenzlischen Antheils gelegene Robortgärtnerstelle des abgelebten Joseph Xenelt nebst 44 Scheffel Breslauer Maasß Acker, welche nach der gerichtlichen Lage vom 28. März 1820. auf 340 Rthlr. Courant gewürdigt ist, soll Erdtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, und es ist zu diesem Behuf der einzige Licitationstermin auf den 26. July c. anberaumt. Kauflustige laden wir daher ein, an jenem Tage Vormittags um 11 Uhr in der Amts-Kanzlei des herrschaftlichen Schlosses zu Bärwalde persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit anzuweisen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Genehmigung der verkaufenden Erben zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht von Antheil Bärwalde.

Friesch.

\*) Grödlitzberg Goldbergischen Kreises den 15ten Juny 1822. Auf das auf 129 Rthl. 10 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Auenhaus des Rademacher Lange sub No. 17. zu Wilhelmsdorf sind im angestandenen Termine mehr nicht als 60 Rthlr. Cour. offerirt worden. Derselbe wird also zum zweitenmale hiermit subhastirt und der 20sten July d. J. Nachmittags um 3 Uhr zum andern werten Biethungs-Termine in hiesiger Amtskanzlei anberaumt, damit Kauflustige mit besserem Gebot den sich melden mögen.

Steinau den 26. Juni 1822. Auf Befehl der Königl. hochlöbl. Regierung zu Breslau soll das Militair-Lazarethgebäude in Steinau, welches massiv und 4 beizbare Stuben enthält, an den Verbleibenden veräußert werden, wozu Terminus auf den 24sten July a. c. früh um 9 Uhr auf dem Rathhause hieselbst anberaumt ist. Der Zuschlag erfolgt aber erst nach eingeholter Genehmigung der Königl. Regierung, die sich die Wahl unter den drei Bestbietenden, welche sechs Wochen an ihr Gebot gebunden bleiben, vorbehält. Das Kaufgeld wird in Königl. Preuß. Cour. von 1764. dergestalt erlegt, daß die Hälfte bey der Licitation als Caution pro Facto, die andere Hälfte aber bey der Natural-Tradition bezahlt wird. Der wohlhöbl. Magistrat wird demjenigen, welche das Gebäude in Augenschein nehmen wollen, dasselbe zeigen lassen; auch sind die nähern Kaufbedingungen bey denselben einzusehen.

Königl. Preuß. Landrath v. Meier.

Steinau den 26. Juni 1822. Auf Befehl der Königl. hochlöbl. Regierung zu Breslau soll das Militair-Lazarethgebäude in Randten an den Verbleibenden veräußert werden, wozu Terminus auf den 26. Juli a. c. früh um 9 Uhr auf dem Rathhause in Randten anberaumt ist. Der Zuschlag erfolgt aber erst nach eingeholter Genehmigung der Königl. Regierung, die sich die Wahl unter den 3 Bestbietenden, welche 6 Wochen an ihr Gebot gebunden bleiben, vorbehält. Das Kaufgeld wird in Königl. Preuß. Cour. von 1764. dergestalt erlegt, daß die Hälfte bey

bey der Licitation als Caution pro Picto, die andere Hälfte aber bey der Natural-Tradition bezahlt wird. Der wohlhöhl. Magistrat wird denjenigen, welche das Gebäude in Augenschein nehmen wollen, das Ibe zeigen lassen; auch sind die nähern Kaufbedingungen bey demselben einzusehen.

Königl. Preuss. Landroth v. Meyer.

Rosenberg den 9. May 1822. Auf Antrag eines Real-Gläubigers sollen die der Witwe Wenig gehörenden Grundstücke No. 24. des Hypothequenbuches von Landsberg bestehend aus einem massiven am Ringe besetzten Hause, nebst einem kleinen Gärtchen u. einem Ackergarten von 2½ Morgen Flächeninhalt mit Obstbäumen besetzt, welche nach Abzug aller Ausgaben auf 432 Rthlr. Cour. taxirt worden sind, subhastirt werden und haben wir hiez u einzigen peremptorischen Licitationstermin auf den 20. August Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstätte von Landsberg anberaumt. Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige, werden hiedurch eingeladen, in diesem Termine zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben wo demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Bedingungen werden in Termino bekannt gemacht.

Das Königl. Stadtgericht Landsberg.

Deß den 17ten May 1822. Nachdem die anderweite Subhastation des auf der neuen Gasse zu Juliusburg sub No. 8.7. des Hypothekenbuchs belegenen Rufselschen Hauses nebst Stellung und Garten auf Antrag eines Realgläubigers besunden worden ist, so werden hiedurch alle Kauflustige eingeladen, in dem auf den 21sten August c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten peremptorischen Biethungs-Termine vor dem Hrn. Assessor Relisch in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 157 Rthlr. Courant zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden ist, zu Protocoll zu geben, woran sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden mit Bewilligung der Creditoren erfolgen, und die Löschung der eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Exe kann in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Fürstenthumsgerichte.

Ratibor den 8ten May 1822. Schuldenhalber subhastiren wir das, in der großen Vorstadt sub No. 4. gelegene der verehlt. Weißgerbermeister Magdalena Schneider gehörige, auf 321 Rthlr. 20 Sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Haus und setzen einen einzigen, mithin peremptorischen Biethungs-Termin vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Fritsch in unserem Sessions-Saale auf den 21sten August 1822. Vormittags um 9 Uhr fest, wozu wir Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerkn einladen, daß dem Meistbiethenden, nach eingeholter Genehmigung der Interessenten dieses Haus zugeschlagen werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Fritsch.

Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Heute: Mittwoch den 10. Juli und folgende Tage von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr werde ich auf der Dplauergasse in No. 1170

luc

im Gewölbe vorne heraus, dem Zuckerrohr gegenüber die Schute und Salontische-Baaren, eine Partheie corirtte Leinwand zu überzügen, Zuckresse von verschiedner Farbe und Güte, wie auch eine Quantität Steingut und Porzellan, gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Preuß. Cour. meistbietend versteigern.

Joseph Cohn, Auctions-Commissarius.

\*) Breslau. Mittwoch den 20ten Juli früh um 9 Uhr und folgende Tage soll auf der Ohlauergasse im blauen Hirsch im großen Saal Veränderungshalber verschiedenes neues Meublement, als große und kleine Spiegel, Secretaire, Kossmoden, Sophas und Stühle, Tische, ferner gute Federbetten und mehrere andere Artikel meistbietend versteigert werden.

E. Chevalier geb. Piore.

### Citationes Edictales.

Ratibor den 26. März 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Steinau gestiftete, entwichene enröllierte Cantonsist, der Brauergeselle Andreas Henze dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 22. August c. früh um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Hecke, anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 14. May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Pundschau gebürtigen, entwichenen, enröllierten Cantonsisten Gebrüder Elias und Joseph Scholz dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 13ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Fottgert anstehenden Termine stellen von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres sämmtlichen Vermögens und der ihnen hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

\*) Ratibor den 14ten May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen der Officialis Fisci der aus Groß-Stem, Groß-Strehlitzer Kreises gehörige entwichene enröllierte Cantonsist Gleitlicher Johann Zimuda dergestalt, öffentlich vorgeladen, daß derselbe sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 2ten October 1822. vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Klapper anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

\*) Ra



\*) Rath vor dem 30sten May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird: 1) der verschollene v. Dreßler ein Sohn des v. Dreßler aus Larnowitz und mutmaßlicher nächster Erbe seines Bruders, des am 3ten December 1781. zu Breslau verstorbenen Secunde-Lieutenants, Marggraf Heinrichschen Füsiller-Regiments Joseph v. Dreßler, nebst dem von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbscheinern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Wölle auf den 9ten April 1823. Vormittags um 9 Uhr in dem Geschäftesgebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts angeordneten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der verschollene v. Dreßler für todt erklärt, demnach in Ansehung seines gegenwärtigen Vermögens, insbesondere wegen der im hiesigen Deposito befindlichen, in 67 Rthlr. 9 gr. 3 gr. bestehenden Lieutenant Joseph v. Dreßlerschen Verlassenschaftsmasse verfahren und die Existenz v. unbekannten Erben nicht angenommen werden wird. Deegl. werden: 2) die Intestat-Erben des am 3ten Februar 1808 zu Friedland Falkenberger Kreises verstorbenen pensionirten Glosgaußten Ober-Ärzt. Regierungs-Secretairs Johann Gottlieb Willer aufgefordert, in dem erwähnten Termine zu erscheinen, sich über den Antritt der Erbschaft zu erklären und zu legitimiren, im Fall des Ausbleibens aber zu gerichtlichem, daß der Willersche, im hiesigen Deposito befindliche, in 23 Rthlr. 4 gr. 3 pf. bestehende Nachlaß für ein herrnloses Gut erklärt und dem Fiskus zugesprochen werden wird. Uebrigens wird den Interessenten bekannt gemacht, daß, wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, ihnen bei ermangelnder Bekanntheit die hiesigen Justiz-Commissarien Stöckel, Müller, Cuno und Criminalrath Werner zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehen haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

\*) Wartenberg den 3. July 1822. Das von Sr. verstorbenen Durchlaucht dem Hrn. Prinzen Gustav Adolph von Curland zu Wartenberg den 18ten July 1811. ausgestellte gerichtliche Cautions-Instrument für den damaligen Richter von Mchau, jetziger Oberamtmann Herrn Ernst Gottlieb Fassong zu Kriesschen auf Höhe von 3000 Rthl. incl. 1500 Rthlr. Schles. Pfandbriefe über die von demselben eingezahlte Caution von gleicher Höhe wegen Rückgewehr des übernommenen Inventarii ist verlohren, daher dasselbe auf Antrag des gedachten Oberamtmann Fassong da dessen Pacht von Mchau längst beendigt ist, im Einverständniß des hiesigen Fürstl. Rentamts hiermit öffentlich aufgehoben wird und alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Ansprüche an dieses Cautions-Instrument per 3000 Rthl. haben, vorzulegen werden, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 9ten October 1822. Vormittags um 11 Uhr in hiesiger Canzlei angeordneten Termine entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, das Original-Cautions-Instrument vorzulegen, ihre Ansprüche an dasselbe darzuthun, oder im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt und das gedachte Cautions-Instrument amortisirt werden wird.

Fürstl. Curländ. freislandesherrl. Cammer-Justizamt.

Br 28

\*) Briesg den 6ten Juny 1822. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Briesg wird der aus Pogarell Brlieglichen Kreises gekürdigte auswandernde recht unbekannte Stellmacher Johann George Silber auf Antrag seiner Schwester hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens in Termino den 10ten April 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justiz-Assessor Reichert in unserm Rathshaus-Zimmer entweder persönlich oder per Mandatarium legatum zu stellen, in Fall derselbe aber verstorben, so werden dessen etwa nachgebliebenen Erben hierdurch aufgefodert, ihre Legitimation gehörig nachzuweisen, in dem sie sonst, so wie der Verschollene in Betolge des § 152. Abschnitt 4. Tit. 51 der Proz. Ordnung zu gewärtigen haben, daß die Extrahenten für die rechtmäßigen Erben angenommen, ihnen als solche der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt, und der nach erfolgter Bräclussion sich etwa erst meldenden nähern oder gleichnahe Erben, alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gebobenen Ausgaben zu fordern berichtiger, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen, verbunden sein sollen.

#### Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Ratibor den 26ten März 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Putsch Leobschützer Kreises gebürtige, entwichene, enrullirte Cantonist Joseph Kromer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 21. August d. J. vor dem Deputirten, dem Hin. Obers-Landesgerichts-Referendarius Stapel, anstehenden Termine zu stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er seines sämtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

#### Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien.

Ratibor den 26ten März 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Kröschendorf gebürtige, entwichene, enrullirte Cantonist Johann George Sperlich, welcher im Jahre 1787. ohne Erlaubniß ins Ausland ausgetreten ist, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 22ten August 1822. früh um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Dzinba, anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

#### Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

#### Offener Arrest.

\*) Breslau den 5ten July 1822. Von dem Königl. Stadtericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Schnitt-Waarenhändler Moriz Landsberger heute der Concurß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und anderen Sachen oder

oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzugehen, und die Gelder oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offen Arreste zu wider den noch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen gehalten, und zum Besten der Masse anderweit betgetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurück hält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und anderen Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

### AVERTISSEMENT S.

\*) Breslau. Die Fabrik der chemischen Feuerzeuge ist von heute an auf der Oblauergrasse neben dem schwarzen Adler No. 1184. und bittet um fernere geneigte Abnahme.

\*) Breslau. Das S. G. Männing'sche Commissions-Comptoir ist auf dem weißen Adler verlegt, neben dem schwarzen Adler No. 1184. in dem 2ten Viertel der Oblauergrasse.

\*) Breslau. (Einen Hauslehrer) empfiehlt Familien in Breslau

Gerhard, Subsenior.

\*) Breslau. Ich habe meine Wohnung und Erziehungsanstalt in das Bogtsche Haus auf dem Ränzelmart, Bruckgasse verlegt.

Fr. Möstelt, Prediger.

\*) Breslau. So eben ist fertig geworden: Lehrbuch der Weltgeschichte für Mädchenschulen und zum Privatunterrichte heranwachsender Mädchen von Fr. Möstelt erster Theil 1 Rthl. 16 gr. und bey dem Verfasser im Bogtschen Hause und in der Buchhandlung Joseph Marx und Comp. zu haben.

\*) Breslau. Einen im guten Bau- und Nahrungs-Zustande befindlicher städtischer Gartenhof, zu dessen Ankauf nur 1000 bis 1500 Rthl. erforderlich sind, hat zum Verkauf im Antrage

Johann Hoffmann, Nikolalgasse No. 157.

\*) Breslau. Ein Candidat erhält gründlichen Unterricht in der griech., lateinischen, franz. und italien. Sprache, in der Mathematik und andern Schulwissenschaften. Näheres in der neuen Zeitungs-Expedition.

\*) Breslau. Haus No. 2091. Obergasse sind 3 Stuben nebst Alkoven und Entree Küche, Keller und Bodengelass Veränterungshalber sobald zu vermieten.

\*) Breslau. Es ist zu Michaelis in einer lebhaften Gegend der Stadt die erste Etage mit auch ohne Stallung zu vermieten. Näheres Paradeplatz No. 3. im Gewölbe.

\*) Breslau. (Große italienische blühere Pommerangen) erhielt und offerirt

J. W. Stenzel, Oblauergrasse.

\*) Bresl.



\*) Breslau den 6ten Juli 1822. Heute früh um  $\frac{1}{2}$  5 Uhr wurde meine Frau geb. Hartmann von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Ich zeige dieses theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebend an. Otto.

\*) Breslau. Es ist ein gut meublirtes Zimmer vorn heraus eine Treppe hoch, als Absteige: Quartier zu verm. then und sogleich zu beziehen. Das Nähere zu erfragen Nicolajgasse No. 176. im 2ten Bierst. vom Ringe.

\*) Breslau. Bey den jetzt so häufigen Feuer Schicksalen erlage ich in Erinnerung, daß die 5te Afficirung: Compagnie in Hamburg, auch Stralbe und Weg auf dem Lande versichert. Das Nähere ist bey mir zu erfahren.

Der Kaufmann Willendorf in Breslau, Junterngasse No. 604.

\*) Breslau. Der Tapiz'er Freudenberg sen., wohnt jetzt nicht mehr in der Wurfsgasse, sondern Schmiednigergasse No. 885. neben der Zeitungs-Exp. dition.

\*) Breslau. Eine Vortheil Hohlwerke sind zu billigen Preisen zu haben bey Wittmann et Beer auf der Schmiedniger Straße nahe am Thor.

\*) Breslau. Frische Drahtseerlinge und geräucherter Fisch, so wie Stettener und Zerbster Bier ist in der Weinhandlung bey S. D. Schilling in Freyers Ecke am Paradeplatz angekommen.

\*) Breslau. Ein halbgedeckter in vier Federn hängender und sehr gut conditionirter leichter Wagen steht zum Verkauf in der Weinhandlung bey S. D. Schilling in Freyers Ecke am Paradeplatz.

\*) Breslau. (Wohnungs-Veränderung.) Von jetzt an wohne ich auf der Mäntelergasse No. 1294. und habe mein Auctions-Local auf der Oblander- und Bischofsgassen-Ecke No. 1182. im rothen Hirsche, wo ich täglich zu finden bin.

E. Chevalier geb. Piere.

\*) Breslau. Caffeehaus auf der Vorstadt ist zu verpachten und bald zu beziehen. Auskunft giebt der Agent Herr Pischke, Wobengasse No. 1062.

\*) Breslau. Sonnabend den 13ten gehen verdeckte Wagen für sehr billiges Lohn nach Reinerz. Mandel Färber im rothen Hause Ruskagasse.

\*) Breslau den 25ten Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der J. 137. bis 142. Tit. 17. B. 1. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Diersdorf bey Strehlen verstorbenen Grafen Friedrich Ludwig v. Weil die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hievort öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

## B e y l a g e

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. Juli 1822.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ohlau, den 24. Juni 1822. Bei dem hiesigen Königl. Stadtesrichte sind vom 1sten Januar bis incl. Juni c. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen, und Grundstücke verreichet worden:

1. Der Witwe Schubert, das Haus no. 109, pro 270 rthl.
2. der Stadt-Commune, die Fleischbank no. 6., pro 330 rthl.
3. derselben das Thorschreiberhaus no. 1., pro 400 rthl.
4. Dem Mitschke, die Stelle no. 14. in Jedlitz, pro 2180 rthl.
5. dem Zuckerbäcker Grietschel der Schanzgarten no 112., pro 800 rthl.
6. dem Wilhelm Scholz, das Ackerstück no. 7., pro 900 rthl.
7. der Stadt-Commune, das Thorschreiberhaus no 56b., pro 250 rthl.
8. dem Nürnberger, das Haus no. 12. der Vorstadt, pro 650 rthl.
9. dem Gastwirth Jäger, das Ackerstück no. 59, pro 500 rthl.
10. dem Wache, die Possession no. 26b. der Vorstadt, pro 1000 rthl.
11. dem Eschentscher, die Possession no. 26 der Vorstadt, pro 2000 rthl.
12. dem Königl. Regierungsrath Herrn von Heinen, die Wiese no. 54. pro 365 rthl.
13. demselben, die Wiese no 55., pro 300 rthl.
14. dergleichen, die Wiese no. 56, 90 rthl.
15. dem Bürger Krause, das Haus no. 131., pro 700 rthl.
16. der Frau Eschen, das Haus no. 5. der Vorstadt, pro 374 rthl.
17. der Frau Ober-Amtmann Mentner, die Hälfte der Scheuer no. 48b., pro 400 rthl.
18. dem Preuß, die Possession no 95. der Vorstadt, pro 1625 rthl.
19. dem Häusler Barisch, die Stelle no. 56 in Jedlitz, pro 530 rthl.
20. dem Tabak-Fabrikanten Moll, das Haus no. 103., pro 575 rthl.
21. Eisenfieder Langer, das Haus no. 55., pro 2600 rthl.
22. dem Tuch-Fabrikanten Jäckel, die Wiesen no. 48 und 62., pro 700 rthl.
23. dem Sattler Höppner, die Scheune no. 48b., pro 800 rthl.

24. dem Töpfer Schick, das Haus no. 56b. der Stadt, pro 655 Rthlr.

25. dem Schuhmacher Richter, die Possession no. 37b. der Vorstadt, 1200 rthlr.

26. dem Tuchmacher Frost, das Haus no. 148., pro 850 rthlr.

27. der Frau Bürgermeister Winter das Haus no. 53., pro 2061 rthlr.

28. dem Carl Scholz, die Possession no. 77. der Vorstadt, pro 700 rthlr.

29. dem Tischler Hartmann, das Ackerstück no. 64., 400 rthlr.

30. dem Töpfer Thiel, das Ackerstück no. 21., pro 200 rthlr.

31. dem Drechsler Hönig, das Haus no. 1., der Vorstadt, pro 720 rthlr.

32. dem Seiler Sieff, das Haus no. 44., pro 2100 rthlr.

Das Königl. Stadtgerichte. Weiß.

Wohlau, den 2ten März 1822. Neukreischamlauf des Künzel no. 41. in Krumm:Wohlau, pro 2450 rthlr.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Ratibor den 22 Juni 1822. Bei dem Königl. Stadtgerichte zu Ratibor sind vom 1sten Januar bis Ende Juni 1822. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Kreischmerschen Eheleute um das Haus no. 135., pro 1200 rthlr.
2. des Bäcker Kaluja, um das Haus no. 263., pro 1130 rthlr.
3. der Dolanskischen Eheleute, um das Haus no. 12., pro 3350 rthlr.
4. der verehel. Bordonio, um das Haus no. 223., pro 1300 rthlr.
5. des Rothgerber Palga, um das Haus no. 11., pro 1100 rthlr.
6. des Kammerer Gismann, um das Haus no. 74., pro 2408 rthlr.
7. der Pazibilaschen Eheleute, um das Haus no. 128., pro 700 rthlr.
8. Kauf der Frischchen Erben, um das Haus no. 296., pro 625 rthlr.
9. des Johann Beeh, um das väterliche Haus no. 152., pro 266 $\frac{2}{3}$  rthlr.
10. des Schlosser David, um das Haus no. 146., pro 600 rthlr.
11. der Spofaschen Eheleute, um die Fleischbank no. 20., pro 610 rthlr.
12. der Wittwe Dypalsky, um das Haus no. 180, pro 650 rthlr.
13. der Ernerschen Eheleute, um die Wiese no. 41., pro 165 rthlr.
14. Kauf der Ernerschen Eheleute um die Wiese no. 53., pro 105 rthlr.
15. des Johann Grenzberger, um die Wiese no. 32., pro 666 $\frac{2}{3}$  rthlr.
16. Kauf des Johann Grenzberger, um die Wiese no. 75., pro 500 rthlr.
17. der Grachawennaschen Eheleute, um das Haus no. 21., pro 360 rthlr.
18. des Syndicus Cano, um das Bauerguth no. 42., pro 700 rthlr.
19. der Stampirekschen Eheleute, um die Stelle no. 55., pro 120 rthlr.
20. des Tho.



Thomas Saffla, um die Stelle no. 58., pro 100 rthlr. 21. des Carl Czepalla, um den Acker no. 53., pro 135 rthl. 22. des Franz Psotta, um die Stelle no. 58., pro 160 rthl. 23. des Magistrats, um die Stelle no. 48., pro 95 rthl. 24. des Thomas Czepallo, um den Acker no. 91., pro 128 rthl. 25. des Mathes Fiolka, um den Acker no. 92, pro 160 rthlr. 26. des Georg Gomorek, um den Acker no. 93., pro 75 rthl. 27. der Sollichschen Eheleute, um den Acker no. 94., pro 130 rthl. 28. des Mathes Miestran, um den Acker no. 95., pro 80 rthl. 29. Kauf des Mathes Sammerla, um den Acker no. 96., pro 140 rthl. 30. Kauf der Alimaskaschen Eheleute, um die Stelle no. 16., pro 120 rthl.

a. Kauf der Pilorekischen Erben, um die Stelle no. 29., pro 10 rthl. b. der Wollnyschen Eheleute, um den Acker no. 89. pro 40 rthl. c. des Joseph Mallon, um den Acker no. 90., pro 49 rthl. d. der Stukaschen Eheleute, um die Stelle no. 31., pro 28 rthl. e. der Euphemia Freund, um den Acker no. 1, pro 26 rthl. f. der Freundschen Erben, um den Acker no. 2., pro 16 rthl.

### Königl. Stadgericht zu Rattibor.

Schmiedeberg, den 27. Juni 1822. Nachstehende Käufe sind bey dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte im ersten halben Jahre, als vom 1<sup>ten</sup> Januar 1822. bis ult. Juni c. confirmirt worden:

A. Schmiedeberg. 1. Maria Rosina verehel. Beer, mit Christiane Jennietie verehel. Schröf, no. 41., pro 415 rthl. 2. Emanuel Gotelob Berg, mit Johann Gottlieb Kaupbach no. 11., pro 55 rthl. 3. Gottfried Benjamin Menzel, mit Friedrich Wilhelm Reigenfind, no. 253 rthl, pro 1400 rthl. 4. Marie Preuss, mit Johann Martin Hummel no. 219, pro 1000 rthl. 5. Wilhelm Anders, mit verehel. Pöschke, no. 51., pro 200 rthl. 6. Prinz Biron von Curland, mit Gräfl. Malzahnische Erben no. 413., pro 10000 rthl. 7. Baronesse v. Roth, mit verehel. Schön, no. 116., pro 120 rthl. 8. Joseph Tischerpol, mit Joseph Hoffmann no. 541., pro 675 rthl. 9. Franz Feder, mit Johann Daniel Künzel, no. 29, pro 60 rthlr. 10. Johann Carl Böhm, mit Königl. Fiscus no. 264., pro 214 rthl. 11. Christian Gottlieb Friebe, mit verwittw. Gödtlich no. 449., pro 270 rthl. 12. Johann Gottlieb Demuth, mit verm. Schmidt no 460., pro 155 rthl. 13. Johann Ehrenfried Ende, mit Johann Gotif. Krabel, no. 101., pro 265 rthlr. 14. Johann Friedrich Apmann, mit verehel. Steiner no. 96., pro 300 rthl. 15. Carl Christian Hertmann, mit Christian Friedrich Kampmeyer, no. 131, pro 460 rthl. 16. Benedict Treutler, mit Joseph Wimmer no. 507., pro 130. 17. Carl Gottlieb Weinhold

hold, mit Jeremias Gottlieb Jäsch, no. 329., pro 1200 rthl. 18. Gustav Wilhelm Barchewitz, mit Königl. Fiscus, no. 166, für 152 rthlr. 19. Michael Golbersch, mit verehel. Gebhard, no. 267, pro 3130 rthlr. B. Michelsdorff 20. Carl Joseph Lorenz, mit Ignaz Papal no. 96, für 320 rthl. C. Hermsdorff. 21. Christian Benjamin Singer, mit Christian Gottfried Lorenz, no. 47., für 500 rthlr. 22. Wenzel Erbe, mit Johann Erbe, no. 94., für 47 rthl. D. Dittersbach. 23. Emanuel Krause, mit verwittw. Neunherz, no. 62., pro 120 rthl. 24. Johann Gottlieb Arlit, mit verehel. Scholz no. 30, pro 800 rthl. 25. Franz Helmich, mit Ehrenfried John no. 83., für 1955 rthl. E. Haselbach. 26. Christian Samuel Heinrich Schenk, mit Johann Herrmann Wiesner, no. 11., für 3230 rthl. 27. Christian Benjamin Hoffmann, mit Johann Gottlieb Klenner no. 57., für 100 rthlr. F. Hartau. 28. Anne Eleonore Blachwitz, mit Joseph Scholz no. 19., für 50 rthl. G. Honsberg. 29. Johann Carl Fromhold, mit Johann Carl Künzel no. 54., für 254 rthl. H. Hohenwalde. 30. Johann Gottlieb Weiß, mit Johann Heinrich Klugeschen Nachlassmasse no. 4., für 270 rthlr. 31. Heinrich Siegmund Herring, mit Anna Rosina verehel. Weiß no. 66., für 200 rthlr. I. Dürndorf. 32. Johann Benjamin Zohnmann, mit Gottfried Griesse 89., für 140 rthl. 33. Maria Johanna Igner, mit verw. Brückner no. 207 für 800 rthl.

### Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Liegniß den 22. Juni 1822. 1. Besitzveränderungen bei der Stadt, den Vorstädten, Consorten Gütern und Stadtdörfern vom 1. Januar bis Ende Juny 1822.

1. Bereich des Malitiuschen Hauses no. 482. der Stadt an den Tabakfabrikanten Johann Gottlob Petro, für 2150 rthl

2. des Hankeschen Hauses no. 51. vor dem Goldberger Thore, an den Schmidt Carl Ehrenfried Glener, für 3110 rthl.

3. der Gabelschen Fleischbante no. 781., an den Fleischer Friedrich Wilhelm Manser, für 680 rthl.

4. des Hammerschen Hauses no. 244. der Vorstadt, an den Rittmeister von der 6. Genad'arm-Brigade, Leopold v. Körner, für 1250 rthl.

5. des Hindemichschen Aders no. 731., an den Fleischermeister Joseph Langsch, für 320 rthl.

6. Zuschreibung des Hipperschen Aders no. 6. auf den Brücknerschen consorten Guthe, an die Johanne Eleonore Hipper zu Kunig, für 160 rthlr.

7. Verreiß des Ziegeschen Hauses no. 440 der Stadt, an die Johanne Elionore verwittw. gewesene Ziege, wieder verchel. Grünig, geb. Hoffmann, für 3500 rthl.
8. des Schmidtschen Gartens no. 17. lit. d. der Stadt, an den Eisenfieder Samuel Meyer, für 225 rthl.
9. des Langnerschen Hauses no. 408. der Stadt an den Landwehr. Uhlanen Carl Friedrich Nähnisch, für 3800 rthl.
10. des Kurtschen Hauses no. 325. der Stadt, an den Groß-Uhrmacher Joseph Rebholz, für 1800 rthl.
11. der Zimmerschen 5 Schfl. Acker no. 1. auf dem Schwarz-Vorwerk an den Kräuter Johann Getilob Biedemann, für 1160 rthl.
12. des Kuhnschen Hauses no. 8. auf dem Ditomannschen Consorten Guthe, an den Carl Gottfried Simon, für 200 rthl.
13. der Kreislerschen Sonnenbaude no 592., an den minorennen Carl Julius Ludwig Alexander Raymond, für 166 $\frac{2}{3}$  Rthl.
14. Zuschreibung der Roischwischen zwei Scheffel Acker no. 28 auf dem Ditomannschen Consorten-Guthe, für den Kräuter Johann Caspar Roischwich, für 240 rthl.
15. der Roischwich 2 $\frac{1}{2}$  Scheffel Acker no. 41 ibd., für den Consorten-Scholz Carl Ehrenfried Roischwich, für 240 rthl.
16. des Roischwischen Ausgedinghauses und 2 Scheffel Acker no. 58. ibid. für ebendens, für 400 rthl.
17. Verreiß des Jacobschen Hauses no. 157. der Stadt, an den Zimmergesellen Andreas Jacob Breitvogel, für 124 rthl.
18. Zuschreibung des Roischwischen Ackers no. 31. auf dem Ditomannschen Consortio, für die Anna Rosina Berger geb. Roischwich, für 360 rthl.
19. Verreiß des Gräferschen Hauses no. 56. auf dem Hillerschen Consortenguthe, an den Carl Friedrich Wilhelm Idem, für 500 rthl.
20. Zuschreibung des Roischwischen Ackers, no 29. des Hillerschen Consortii an den Schulzen Carl Ehrenfried Roischwich, für 280 rthl.
21. Verreiß des Lauterschen Ackers no. 23c auf dem Schwarz-Vorwerke, an die Johanna Rosina Groblich geb. Müller, für 200 rthl.
22. des Rändlerschen Hauses no. 169. in der Stadt an den Kaufmann Salomon Fischel Prager, für 3050 rthl.
23. des Gräferschen Ackers no. 68 auf dem Hospital-Vorwerk an den Kräuter Carl Friedrich Wilhelm Idem, für 400 rthl.



24. Verreich des Böhmschen Hauses no. 279. der Stadt, an den pro Prodigio erklärten Bäckergefelln Benjamin Traugott Münster, für 600 Rthl.

25. des Reilschen Hauses no. 466. der Stadt, an den Tapezire Carl Friedrich Sinner, für 2130 rthl.

26. der Kreiserschen Sonnenbaude no. 593., an den minorennen Carl Ludwig Julius Alexander Raimond, für 166½ Rthl.

27. des Däslerschen Ackers no. 15. auf dem Hospitalvorwerk, an den Kräuter Benjamin Ehrenfried Giller, für 173 rthl.

28. des Simonschen Hauses no. 8. auf dem Ottomannschen Consorten-Guthe, an den Johann Gottfried Hilger, für 475 rthl.

29. Zuschreibung des Langnersch Kreishams no. 147. vor dem Glo-auer Thore, für die Wittve Marie Johanne Lange, geb. Scholz, und deren 4 minorenne Kinder, im Werthe von 420 rthl.

30. Verreich einiger bisher zu dem Jungfrauenkloster ad St. Crucem gehörig gewesenenen Realitäten sub no. VII., an die Freimaurerloge Pythagoras zu drei Höhen, für 1400 rthl.

31. des Däslerschen Ackers no. 14. auf dem Hospital-Vorwerk, an den Kräuter Benjamin Ehrenfried Giller, für 182½ rthl.

32. des Brauhauses no. 85. 86. der Stadt, an die städtische Brau-Commune im Werthe von 1512 rthl.

33. der Wolffschen Angerhäuslerstelle no. 34. lit. b. zu Greibnig, an den Gottfried Dhl, für 150 rthl.

34. des Märtschen Hauses no. 78. der Vorstadt, an die Wittve Maria Rosina Märtsch geb. Gramsch, im Werthe von 45 rthl.

35. des Böhmschen Hauses no. 105. der Stadt, an den Schneider Friedrich Wilhelm Kerßen, für 5400 rthl.

36. der Fischerschen 4½ Scheffel Acker sub no. 15. auf dem Brücknerschen Consortio, an den Kräuter Carl Friedrich Fiedler, für 725 rthl.

37. des Berndschen Hauses no. 127. der Stadt, an den Seifensieder Immanuel Wilhelm Bernd, für 1000 rthl.

38. Zuschreibung der Feneschen Zuckkammer no 599. der Stadt, an den Kaufmann und Ritterguthesbesitzer Friedrich August Fene, für 800 rthl.

39. Verreich des Mälzerschen Hauses no. 254. der Stadt, an den Ricmer Wilhelm Theodor Schubert, für 2250 rthl.

40. des von Johnstohnschen Hauses und Gartens no. 241a. der Vorstadt, an den Hauptmann Carl Gottlob von Rabenau, für 6200 rthl.

41. des Müllerschen Acker no. 54. des Hillerschen Consortii, an den Kräuter Ehrenfried Müller, für 450 rthl.
42. des Machalleschen Hauses und Gartens no. 126. der Vorstadt an den Zimmermeister Carl Heinrich Hilbig, für 665 rthl.
43. des Baumertschen Hauses no. 206. der Stadt, an die Maria Rosina verw. Baumert geb. Schmidt, im Werthe von 430 rthl.
44. des Zeitgebelschen Hauses no. 83. 84. der Stadt, an den Königl. Regierungs-Registrator Carl Heinrich Traurweiler, für 4000 rthl.
45. des Schmidtschen Hauses no. 26. der Vorstadt, an den Königl. Medicinal-Rath Dr. Ficker, für 540 rthl.
46. des Dompigschen Hauses no. 500 der Stadt, an den Schuhmachermeister Samuel Benjamin Schönborn, für 2820 rthl.
47. des Jünglingschen Hauses no. 438. der Stadt, an den Fleischermeister Johann Gottfried Wilhelm Erhard, für 1600 rthl.
- II. Besitzveränderungen aus den Dörfern des Königl. Domainen-Amtes Liegnitz, vom 1sten Januar bis Ende Juni 1822.
48. Verreich der Kirchnerschen Angerhäuserstelle no. 69. zu Schönborn, an den Schuhmacher Carl Wilhelm Walter, für 70 rthl.
49. der Schubertschen Wiese no. 84. zu Ober-Langenwaldbau, an den Kretschmer Johann Gottlieb Schnieblisch, für 180 rthl.
50. der Hermannschen Häuserstelle no. 29. zu Barschdorff, an den Zimmergesellen Johann Christian Eschierschke, für 140 rthl.
51. der Hübnerschen Häuserstelle no. 42. zu Arnsdorff, an den Johann Gottlieb Hübner, für 80 rthl.
52. eines Grundherrlichen Angerflecks no. 60. zu Bienowitz, an den Weber Johann Gottlieb Mann, für 2 rthl.
53. der Geislerschen Häuserstelle no. 24. zu Nicolstadt, an den bisherigen Einwohner Samuel Geisler, für 80 rthl.
54. Zuschreibung des Hindemithschen Bauerguths no. 39. daselbst, für den Bauer Johann Gottfried Hindemith zu Kuniz, und dessen Kinder, für 1800 rthl.
55. des Klippelschen Hauses no. 5. in der Glogauer Vorstadt, für die Wittve Johanne Eleonore Klippel geb. Piz und deren Tochter, für 2000 rthl.
56. des Wienerschen Bauerguths no. 9. zu Bienowitz, für die Wittve Marie Rosine Wiener, geb. Hentschel, und deren Kinder, im Werth von 1300 rthl.

57. Verreich des Haynschen Bauerguths no. 52. lit. a. zu Walbau, an den Carl Friedrich Hayn, für 4120 $\frac{1}{2}$  rthl.

58. des Maslerschen Kretschams no. 1. der Dännemarkt, an die Johanne Christiane verhehel. Bäcker Gütler geb. Scheider, für 1050 rthl.

59. der Röhrichschen Gärtnerstelle no. 5. zu Weissenhoff, an den Johann Gottlob Röhrich, für 400 rthl.

60. des Haynschen Ackers no. 52. lit. b. zu Walbau, an den Carl Friedrich Hayn, für 600 rthl.

61. der Federschen Gärtnerstelle no. 3. zu Alt-Beckern, an den Carl Benjamin Feder, für 300 rthl.

62. der Freibergerschen Hoffschmiede no. 5. auf dem Neuländel, an die Johanne Eleonore verhehel. Wolfsdorf, verwittw. gewes. Freiburger geb. Frenzel, für 550 rthl.

III. Besitzveränderungen auf den Königl. Academie Cistts Dörfern, von Januar bis Ende Juni 1822.

63. Verreich der Neumannschen Großgärtnerstelle no. 35. zu Großtinz, an den Johann Gottlieb Neumann, für 200 rthl.

64. der Rühnerschen Angerhäuslerstelle no. 33. zu Rosenau, an den Carl Friedrich Gräner, für 140 rthl.

65. des Fiedlerschen Bauerguths no. 4. zu Rosenau, an den Schulzen Johann Gottlieb Schubert, für 4600 rthl.

66. der Bogischen Freihäuslerstelle no. 2. zu Mankelwig, an den Johann Christian Bogt, für 275 rthl.

67. der Schillerschen Freigärtnerstelle no. 39. zu Großtinz, an den Etzmacher Christoph Wiersing, für 310 rthl.

IV. Besitzveränderungen auf den Dörfern Grünthal, Ruchelberg, Nieder Riestern, Bries, Scheibsdorf, Strachwitz, Wahlstadt, Ratsmannsdorf und Liebenau, vom 1. Jan bis Ende Juni 1822.

68. Verreich der Mengeschen Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Ruchelberg, an den George Friedrich Spoer, für 350 rthl.

V. Besitzveränderungen auf den ehemals geistlichen Gütern Pfaffen-dorf, Dornbusch, Commende ad St Nicolaum und Mönchhoff, vom 1sten Januar bis Ende Juni 1822.

69. Verreich des Commendehauses no. 7. und dazu gehörige Grundstücke, an den Bauinspector Johann Friedrich Rente, für 3475 rthl.

70. Zuschreibung des Roischwischen Hauses no. 3. vom Dornbusch, an den Johann Gottlieb Roischwig, im Werthe von 960 rthl.



# Anhang zur Beilage

## Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. July 1822.

---

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 18ten Juny 1822. Bey dem Königl. Justizamte ad St. Mathiam sind nachstehende Käufe vorgekommen:

1. des Philipp Freitag, um die Lechische Dreschgärtnerstelle zu Leisewitz, für 380 rthl.
2. des Friedrich Winkler, um die Thomas Pospiech'sche Angerhäußlerstelle zu Cattern, für 112 rthl.
3. des Johann Gierwald, um die Simon Korneth'sche Dreschgärtnerstelle zu Merzdorff, für 200 rthl.
4. des Thomas Kabe um die Michael Fassungsche Dreschgärtnerstelle zu Cattern, für 350 rthl.
5. des Johann Schimmel, um die Johann Lerch'sche Rothgärtnerstelle zu Margareth, für 320 rthl.
6. des Gottlieb Jährich, um die Joseph Erbsche Freigärtnerstelle zu Tschelnitz, für 575 rthl.
7. des Carl Heinrich Ritter, um die Gottfried Buchwald'sche Freistelle zu Mischeledorff, für 400 rthl.
8. des Christoph Schliebs, um den George Delfin'schen Kretscham zu Leisewitz, für 1830 rthl.

Königl. Justizamte ad St. Mathiam.

Naumburg den 6. Juny 1822. Im Jahre 1821. sind bei dem unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamte nachfolgende Käufe abgeschlossen worden:

1. Der Kauf des Gottfried Specking, um die Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Altsiedel, für 115 rthl.
2. des Thomas Hopp, um die väterl. Stelle no. 2. zu Altsiedel, für 40 rthl.
3. des Gottfr. Hermann, um den Schleppgarten no. 2., für 300 rthl.
4. des Thomas Löbner, um das väterl. Bauergut sub no. 2. zu Humersdorff, für 700 rthl.

5. des

5. deß Albert Jurgos, um die väterl. Freistelle no. 2. zu Neu-Pollnowitz, für 381 rthl.

6. der Rosina Blümel geb. Scholz, um die Windmühle no. 36. zu Windischmarchwitz, für 560 rthl.

Königl. Preuß. Domainen Justizamt.

Wartenberg den 31sten May 1822. Vom 1. Decbr. 1821. bis ultimo May 1822. sind folgende Käufe bei dem hiesigen Fürstl. Kammer Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden und zwar:

1. Martin Melde, Freistelle sub no. 11. zu Rippin, pro 402 rthl.
2. Jakob Sabla Häuslerstelle no. 4. zu Mchau, pro 45 rthl.
3. Michael Pusch Häuslerstelle no. 16. zu Rippin, pro 10 rthl.
4. Balzer Wippich Freistelle no. 8. zu Fruschoff, pro 180 rthl.
5. Christ. Stock Häuslerstelle no. 19. zu Fruschoff, pro 12 rthl. 20 sgr.
6. Jacob Socka Häuslerstelle no. 2. zu Neudorf, ohnengeldlich.
7. Anton Glowig Häuslerstelle no. 12. zu Neudorf, pro 20 rthl.
8. Thomas Scheita Häuslerstelle no. 13. zu Neuhoff, pro 20 rthl.
9. Michael Kloseck Bauergut no. 5. zu Wangschütz, pro 113 rthl.
10. Joh. Kabollet Häuslerstelle no. 2. zu Cammerau pro 151 rthl.
11. Jacob Skottnick Dreschgärtnerstelle no. 11. zu Kunzendorf, pro 10 rthl.
12. Gregor Göbke Bauergut no. 22. zu Türkwitz, pro 200 rthl.
13. Carl Eichs Ackerstück no. 9. zu Bralin, pro 110 rthl.
14. Anna Schickora Häuslerstelle no. 17. zu Rippin, ohnengeldlich.
15. Joh. Jekinel Ackerstelle no. 1. zu Klein Zaber pro 380 rthl.
16. Johann Benjamin May Windmühle sub no. 3. zu Groß Eohsel pro 600 rthl.
17. Johann Kunert Häuslerstelle no. 6. Litt. B. zu Rippin, pro 115 rthl.
18. Mathes Kokott Häuschen no. 13. zu Groß Eohsel, pro 10 rthl. Rom. M., oder in Cour. 5 rthl. 21 sgr. 5  $\frac{1}{2}$  d.
19. Carl Krieger Walkmühle sub no. 7. zu Distelwitz pro 130 rthl.
20. Martin Reimann Freistell. no. 1. zu Rippin pro 127 rthl. 25 sgr.
21. Johann Deschulock Ackerstück von  $\frac{1}{2}$  Auesaat zu Tremtarschau, pro 11 rthl. 12 sgr. 11 d.
22. Carl Linke ein Stück Acker sub no. 22. zu Türkwitz, pro 100 rthl.
23. Bal-

23. Balzer Lippa Bauergut sub no. 2. zu Kippiner Elguth, unentgeltlich.

24. Maria verehlt, Malcheret Häuschen no. 12. zu Merzdorf, pro 10 rthl.

25. Christ. Kalinke und Carl Haufe Wallmühle sub no. 7. zu Distelwih, pro 75 rthl.

26. Matthes Kursawa Häuslerstelle no. 13. zu Distelwih, pro 54 rthl. 5 sgr.

27. Mariane verehlt. Doctor Ackerfeld no. 6. zu Klein-Weitsdorf, ohnentgeltlich.

28. Gottfried Siegmund Freistelle no. 5. zu Boldewih, pro 60 rthl.

Jordansmühle den 1ten Ju y 1822. Den nachstehenden Justitiariaten sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Beim Gerichtsamt der Allodial-Herrschaft Manze.

1. Kauf des Gottlieb Bruner, um seines Vaters gleiches Namens Bauergut zu Krentsch, pro 2350 rthl.

2. des Johann Gottfried Kurnot, um Daniel Jäschkes Dreschgärtnerstelle zu Wäldchen pro 800, rthl.

3. des Friedrich Preußner, um Christian Pusches Kretscham und Schmiede zu Manze, pro 2400 rthl.

4. des Johann Friedrich Mann, um die Friedrich Joachimse Häuslerstelle zu Jordansmühle, pro 140 rthl.

5. des Erdmann Menz, um Johann Gottlieb Hahns Freihaus zu Deutschlauden, pro 645 rthl.

6. Gottfried Lämmel, um Johann Christian Lehmanns Dreschgärtnerstelle zu Wäldchen, pro 340 rthl.

7. Gottlieb Gottschlecht, um Gottfried Frommbergers Kretscham zu Neidchen, pro 500 rthl.

8. des Johann Friedrich Gräbner, um die Gottfried Weinbergse Dreschgärtnerstelle zu Geppersdorf, pro 91 rthl. 13 sgr. 10½ d'.

B. Beim Gerichtsamt Wärrisch

9. Kauf des Christian Rügler, um Johann Gottlieb Steiners Freistell, pro 1100 rthl.

10. des Gottfried Wohlfarth, um Hans George Hübners Gärtnerstelle, pro 192 rthl.

11. des Gottlieb Rabatke, um die väterl. Gärtnerstelle, pro 280 rthl.

C. Beim



C. Beim Gerichtsamt Haltauff.

12. Kauf des Gottfried Kausche, um Gottlob Veranskys Windmühlennahrung, pro 1400 rthl.

13. des Johann George Linke, um die aus dem Nachlaß seines Vaters Jacob Linke erkaufte Dreschgärtnerstelle, pro 300 rthl.

D. Beim Gerichtsamt Altstadt Nimpich.

14. des Gottfried Schneider, um seines Vaters gleiches Namens Dreschgärtnerstelle pro 200 rthl.

15. des Carl Walter, um seines Vaters Gottlieb Walters Garten und Hausplatz, pro 81 rthl. 18 sgr.

16. des Anton Kapprecht, um Gottfried Urbans Freistelle, pro 460 rthl.

17. des Gottlieb Preßlich, um seines Vaters Ackerstücke, pro 400 rthl.

E. Beim Gerichtsamt der Schwentniger fidei comiss Güter.

18. des Gottfried Haprich, um Gottfried Schwarzers Freistelle zu Schwentniz, pro 800 rthl.

19. des Christian Biedermann, um Gottfried Haprichs Freistelle zu Schwentniz, pro 700 rthl.

20. des Johann Friedrich Viehler, um seines Vaters gleiches Namens Dreschgärtnerstelle zu Kleinknegnitz, pro 80 rthl.

21. des Johann Gottfried Schubert, um Johann Gottlieb Fichtners Freihaus zu Schieferstein, pro 200 rthl.

22. des Johann Gottlieb Siegm. Berger, um Johann Gottfr. Lindners Freistelle zu Schieferstein, pro 800 rthl.

23. des Gottlieb Bleßke, um die Carl Lauffersche Freistelle, pro 360 rthl.

24. des Johann Carl Wagner, um seines Vaters Freihänglersstelle zu Prschiedrowitz, pro 100 rthl.

25. des Gottlob Kliem, um Johann Carl Wagners Freihänglersstelle zu Prschiedrowitz, pro 140 rthl.

Brieg den 31sten May 1822. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Kränzel, um die dessen Vater zugehörige sub no. 38 zu Groß-Leubusch gelegene Freistelle, pro 200 rthl. heute confirmirt worden.

Wizig den 18ten May 1822. Standesherrlicher Baugüter-Kauf no. 22. zu Prschowitz, pro 400 rthl.

Das Gerichtsamt der Majoratsberrschaft Dieban.

Donnerstags den 11. July 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen n. n.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

**Zu verkaufen.**

Breslau den 4ten May 1822. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die vor dem Ohlauer Thore hieselbst sub No. 10. gelegene zur Verlassenschaft des verstorbenen Erblasser Gottlieb Schmude gehörige Erbtheile, wovon die gerichtliche Taxe a 5 pro Cent gerchnet, auf 15600 Rthlr. angefallen ist, auf den Antrag der Schmudeschen Erben öffentlich an den Meistbleibenden verkauft werden soll und zu diesem Behuf 3 Auktions-Termine auf den 1sten August, den 12ten October d. J. und den 12ten Decbr. d. J., wovon der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden sind. Es werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßig hierdurch aufgefodert, in diesen Terminen, insbesondere aber in dem letzten Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohme coram Commissario Hrn. Rath Rohrscheid zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meistbleibenden mit Einwilligung der Interessenten dieses Grundstück zugeschlagen werden wird. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Amts-Kanzley inquirirt werden.

Königl. Preuss. Hofrichteramte.

\*) Greiffenstein den 26sten Juny 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt in vim Executionis die sub No. 74, in Allersdorf belegene, auf 105½ Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Johann George Kühnsche Händlerstelle, und fordert Besitz- und zahlungsfähige hierdurch auf, in terminis unico et peremptorio licitationis den 10ten September v. Vormittags 9 Uhr in obhiesiger Gerichts-Kanzley persönlich zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sodann den Zuschlag an den Meistbleibenden zu gewärtigen.

Reichsgläublich Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

\*) Beobschütz den 2ten Juny 1822. Von dem Justizamte des Districts Ratsher wird dem Publico hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag des Gärtners Joseph Ebrath zu Stolzmütz über die Kaufgelder der dem Anbauer Anton Kluger gehörig gewesen sub No. 51. des Hypothekenbuchs in Stolzmütz gelegenen Bauernwirtschaft nach Höhe 550 Rthlr. Cour. der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, wir haben daher einen Termin, an welchem alle unbekannte Gläubiger des Anbauers Anton Kluger, welche an das Grundstück und resp. dessen Kaufgelder einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, ihre Ansprüche geltend machen sollen, auf den 9ten September d. J. in Stolzmütz anberaumt, laden dieselben hiemit am gedachten Tage persönlich oder per Mandatarum zu erscheinen, unter der Verwarnung vor, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl

wohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird aufgelegt werden.

Das Gerichtsamt des Districts Ratscher.

Lautner.

\*) Leobschütz des 19ten Juny 1822. Von dem Justizamte des Districts Ratscher wird d. m. Publico hienit öffentlich bekannt gemacht, daß die dem Peter Beyerleschen Eheleuten gehörigen sub No. — des Hypothekenbuches in Neu-Ratscher gelegenen Häuslerstelle, welche auf 171 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher alle und jeder, welche diese Häuslerstelle besitz u. wollen hienit vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf auf den 9ten September d. J. in loco Stolzmüh anderaunten Termine persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, ihre Gebote ad Protocolum abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bezahlenden diese Realitäten werden adjudicirt werden.

Das Justizamt des Districts Ratscher.

Liebensthal den 13ten May 1822. Die zum Johann Gottlieb Hertramphschen Nachlasse gehörige unter No. 95. in Reundorf belegene ortsgerechtlich auf 119 Rthlr. 20 sgr abgeschätzte Häuslerstelle, soll, da ein Schuldenwesen über jenen Nachlass eröffnet worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zum bürchen darauf ist ein einziger Termin den 6ten August a. c. früh 9 Uhr im Gerichts-Platz zu Reundorf angesetzt und werden Kauflustige dazu eingeladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 8. May 1822. Die dem Ambros Koch zugehörigen Grundstücke und zwar: 1) die sub No. 145 des Hypothekenbuches zu Wronin Cosler Creves belegene excl. der Gebäulichkeiten auf 330 Rthlr. und mit denselben auf 385 Rthlr. 5 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle, nebst den dazu gehörigen Realitäten in 6 Breslauer Scheffel Acker, einem Breslauer Scheffel Wiesenland und einem Scheffel zwei Viertel Breslauer Maas Gartenland bestehend; 2) die von dem Ambrosius Koch erworbenen auf 580 Rthlr. Courant gerichtlich beschlitten sub No. 36. des Hypothekenbuches eingetragenen vormaligen Vorwerksländereien von 6 großen Scheffeln Acker und einem großen Scheffel ein und Viertel Wiesenland, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 12ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr hienit selbst angesetzt einzigen und peremptorischen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher hierdurch angefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbietende, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstatten, den Zuschlag zu erwarten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Wronin.

Schulz, Justiz.

Zu vermietthen.

\*) Breslau. Die ehemals Weidingersche Weinhandlungs-Gelegenheit auf der Albrechtsgasse No. 1302., bestehend aus 3 Stuben, Keller und dem nöthigen Nebengelass ist sofort zu vermietthen, auch der 3te Stock im Ganzen oder in einzelnen möblirten Stuben bald zu beziehen. — Der Contract kann mit dem Curator des



des Hauses, mit dem jetzt im goldenen Stern am Markte an der grünen Aöbze wohnenden Königl. Justizcommissario, Hofrichtersamts-Director Conrad sogleich abgeschlossen werden.

### Zu verauctioniren.

Breslau den 29sten Jani 1822. Es sollen am 15. Juli d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadgerichtes d. l. im Armenhause die zu verschiedenen Schuld- und Verlassenschafts-Sachen gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in 4 Stück couleurtten Tuchen, Kupfer, Messing, Zinn, Eiten, Leinen, Möbeln und Hausgeräth, so wie auch Nagelschmide-Handwerkzeug an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

### Königl. Stadgerichtes-Executionis-Inspection.

\*) Breslau den 7ten Juli 1822. Es sollen am 18ten d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause neben dem Königl. Schlosse in der Karlsgrasse eine nicht unberührte Quantität Material-Droguerie und Farbwaaren an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden.

### Königl. Stadgerichtes-Executionis-Inspection.

### Citationes Edictales.

Glogau den 15ten April 1822. Das Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz fügt allen und jedem unbekannten Gläubiger des Gutsbesitzer Lehmann auf Mittel-Linda in der Königl. Preuss. Ober-Lausitz zu wissen, daß über das Vermögen desselben auf seinen Antrag zur Güter-Abtretung verurtheilt zu werden, inwiefern auf Antrag eines klagenden Gläubigers heut der Concurß eröffnet und terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Concurß-Masse auf den 16. Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Erwähnte Gläubiger werden daher vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin auf dem Schlosse hieselbst entweder persönlich oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene hiesige Justizcommissarien, von welchen bey etwaiger Unbekanntheit die Justizcommissarien Bassenge und Hertmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schulverschreibungen oder sonstigen schriftlicher Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, auch sich über die Vertheilung oder Abänderung des in der Person des Justizrath Ziefursch bestehenden Interims-Curatoris und Contradictoris zu erklären. Diejenigen, welche in dem anverordneten Termin nicht erscheinen werden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen sich meldenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Schließlich wird in Gemäßheit S. 97. Tit. 50. der Proceß-Ordnung den Gläubigern anbefohlen, die zur Wahrnehmung ihrer Herrschaft zu bestellenden Bevollmächtigten bald zu den Acten anzugehen und zu legitimiren, widrigenfalls sie bey den vorkommenden Deliberationen

und Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen und in die Beschlüsse der übrigen Creditoren und die Verfügungen des Gerichts für einwilligend werden angenommen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Rathor den 26. Februar 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus dem Plessner Kreise entwichenen enröhrten Rantonisten: 1) Anton Boguda aus Sultau; 2) Jonek Scupla aus Jmtehn gebürtig, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monate und spätestens in dem auf den 9ten Januar 1823. vor dem Deputirten dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Ertel anstehenden Termine gesellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie die in dem §. 139. Tit. 17. Th. II. des A. L. R. auf unerbliches Auswandern festgesetzte Strafe treffen wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Rathor den 17ten April 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus dem Plessner Kreise entwichenen enröhrten Rantonisten: 1) Kuba Worda aus Krossow; 2) Wamzin Kapka aus Timmendorf; 3) Jonek Nag aus Timmendorf; 4) Paul Balcar aus Krier dergestalt öffentlich vorgeladen, daß innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 21ten August c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Auscultator Wolff, anstehenden Termine zu gesellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort zu geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernachst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisc. o. werden zur erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Rosenberg den 20ten April 1822. Stanislaus Briska aus Jozowa Lubliner Kreises gebürtig, gewesener Militaire im 2ten schles. Infanterie Regiment, welcher im Jahre 1813. vom Regiment in das Lazareth gekommen und in den Lazareth-Rufen als Stephan Bracko aufgeführt wird, wird hiermit in Auftrag seines Weibes vorgeladen, den 6ten August 1822. vor dem Gericht zu erscheinen, oder wenigstens bis dahin über seinen Aufenthalt Nachricht zu geben, sonst aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten werde zugesprochen werden.

Königl. Stadtgericht.

Grottkau den 18. Januar 1822. Der auf Wanderschaft ausgegangene Seilergeselle Jakob Nische und ausgeleitene im Jahre 1813 in der Schlacht bei Dresden geblieben sein scheinende Soldat Carl Eyner beide aus Grottkau gebürtig und seit länger als 10 Jahren ganz verschollen, werden auf Antrag ihrer Erbschaftsbesitzer hie mit vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem zu ihrer Vernehmung auf den 3ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichts-Stube anberaumten Termine entweder in Person, oder durch ihre erwand-

gen Erben und Erbennehmer, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu ertheilen, im Ausbleibungsfall aber haben sie zu gewärtigen, daß sie gesetzlich für todt erklärt und ihr Vermögen ihren Geschwistern wird zugesprochen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Leobschütz den 26. April 1822. Der im Jahre 1809. sich von hier entfernte Fleischermeister Johann Gons, wird hiedurch aufgefodert, von seinem Leben und Aufenhalte Nachricht zu ertheilen, besonders aber in dem am 15ten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario. Herrn Stadtgerichts-Assessor Stojewski, angesetzten Termine zu erscheinen, widerigenfalls er den seinem Ausbleiben für todt erklärt und sein Vermögen seinen legitimirten Erben ausgefolgt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Verdikretscham den 23. März 1822. Da über den Nachlaß des zu Pniew verstorbenen Müllers Casper Smolka wegen anscheinlicher Unzulänglichkeit der Masse auf den Antrag dessen Erben heut der ertschüttliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist, so haben wir einen Konnotations-Termin auf den 1. August d. J. d. s. Morgens 8 Uhr in dem Schlosse zu Pniew angesetzt, und laden daher sämtliche unbekannte Gläubiger hiezu hiermit vor, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die gedachte Masse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widerigenfalls dieselben aller ihrer etwaigen Verrichte für verlaßig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben sollte werden verwiesen werden.

Das Gericht des Gutes Pniew Poser Erbs.

Richter.

Liegnitz den 28. März 1822. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 20sten Januar 1770. auf dessen Grund für die Hübnersche Vormundschaft auf dem No. 118. der Stadt ein Capital von 200 Thlr. schles. oder 160 Rthlr. Courant, welches nachgehend aber un- zwar per Cessionem vom 4ten May 1776 an die hiesige Schuldenamt-E. ff. gegeben, einvertragen sind, verloren gegangen und der Besitzer des Hauses No. 118. hat das Aufgeboth dieses Instrumentes extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 18ten July a. e. Vormittags um 11 Uhr vor dem genannten Deputato Herrn Referendario Krause anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die 200 Thlr. schles. oder 160 Rthlr. Cour. und das darüber ausgegebene Instrument als Eigenthümer, Cessionar, Pfands oder sonstige Vaters-Inhaber, Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Herr Justiz Commissarius Feize vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den gegenwärtigen Befehl



Besitzer des Hauses sowohl als gegen den bisherigen Gläubiger des Capitals ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäsi 200 Tblr. Schles. oder 160 Rthl. Courant, aber werden gelöst und das darüber sprechende Instrument wird anortet werden.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

\*) Dppeln den 9ten May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuss. Domainen-Justiz-Amts wird hierdurch der vor 14 Jahren ausgewanderte Berggeselle August Werneke aus Dppeln gebürtig, so wie dessen etwa hinterbliebene unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 9ten April 1823. Vormittags 10 Uhr vor dem hier zu ernannten Deputirten Herrn Kommissions-Rath Blesner an gewöhnlicher Gerichtsstätte entweder mündlich oder schriftlich zu melden und weitere Weisung abzuwarten, oder zu gewärtigen daß der August Werneke bey seinem Ausbleiben für todt erkläre, und sein gegenwärtiges und künftiges Vermögen den sich trauenswürthigen gesetzlichen Erben zugesprochen, und auf die sich nicht gemeldeten Erben keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

\*) Carolath den 25ten May 1822. Ueber die Kaufgelder der subhasta verkauften Joseph Woytschiskechen Kufschnernahrung zu Alt-Broschwitz ist wegen Unzulänglichkeit der Activmasse der Liquidations-Prozeß sub dato hodierno eröffnet und Terminus liquidationis et verificationis auf den 20ten September c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners Joseph Woytschiske werden daher hiermit vorgeladen, in Termino präfixo hieselbst zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, deren Richtigkeit so fern nachzuweisen; ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihrem Ansprüchen an das Joseph Woytschiskeche Grundstück und dessen Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, aufgelegt werden soll.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Sellger.

Öffener Arrest.

Gottschberg den 15ten Juny 1822. Nachdem bei der Unzulänglichkeit des hinterlassenen Vermögens des zu Mittel-Tannhausen Bardenburger Kreises, verstorbenen Wachsbrauers, Carl Heinrich Landsmann dato Concurs eröffnet und der offene Arrest verfügt worden ist, so fordern wir alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen Effecten, oder Forderungen hietz sich haben, hierdurch auf, davon nicht das Mindeste an die Erben, oder sonst an Jemanden zu verfolgen, sondern uns davon sofort Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechtes, in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamt abzuliefern, widrigenfalls aber zu gewärtigen, was dasjenige, was dennoch an die Erben bezahlt oder ausgeantwortet wäre, für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse beigetrieben werden wird.

Kelchgräflich Pücklersches Tannhauser Gerichtsamt.

AVERI SEMENTS

Gräffau den 17ten April 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 94. zu Görschdorf gelegene zum Vermögen des daselbst

selbst verstorbenen Johann Schmann gehörige und auf 70 Rthlr. Cour. dorts gerichtlich geschätzte Häuflerstelle, im Wege des erbbschafflichen Liquidations-Prozesses auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher dßß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 2. August a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitation's-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth anzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls ob- oder zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich anmeldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Ober-Wolmsdorf den 21sten May 1822. Da auf den 2. August c. das George Waltersche Freihaus in Ober-Wolmsdorf taxirt, auf 200 Rthlr. Theilungshalber an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige hierdurch zur Abgebung ihrer Gebote vorgeladen. Der Meistbietende hat den Zuschlag des Hauses zu gewärtigen. Unbekannte Creditores des Walter werden dabey sub pöna präclusi et perpetui silentii ad Terminum vorgeladen.

Das Gerichtsam.

Rimpfisch den 30sten May 1822. Das unterzeichnete Gerichtsam subhastirt im Wege der freywilligen Subhastation das zu Gammig Rimpfischschen Kreises gelegene dem Florian Franke zugehörige auf 274 Rthl. 15 sgr. Cour. gewürdigte Colonisten-Haus. Kauflustige dßß- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, sich in dem hiesig auf den 11. n August c. Vormittags 9 Uhr angesezten Licitation's-Termine in der Gerichtskanzley zu Gammig einzufinden und den Zuschlag gegen das gethane Meistgebot zu gewärtigen. Zugleich haben sich alle etwa wänschen auch nicht Real- sondern handschriftsgläubiger mit ihren An- und Zusprüchen bey Verlust derselben in diesem Termine zu melden. Die Tage dieses Fundus ist bey obgedachten Gerichtsamte zu jeder schriftlichen Zeit in Augenschein zu nehmen.

Das Gerichtsam zu Gammig.

\*) Greiffenstein den 11ten July 1822. Auf den Antrag der Scholze Gottfried Wäpfigschen Beneficial-Erben ist der Liquidations-Prozess eröffnet und peremptorie der Termin auf den 18ten September c. festgesetzt worden, auf welchen alle an den benannten Nachlaß Antruch habende vorgeladen werden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, insbesondere die Marie Rosine Hausdorf von Landesbur, oder deren Erben, Cessionarien oder Vraudinhaber, welche an das aus dem Consense vom 30sten September 1788. für genannte Hausdorf intabulirte 100 Rthlr. Capital Anspruch haben, zu diesem Termine vorgeladen mit der Verwarnung, daß Außenbleibende mit ihren Real-Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, daß der Marie Rosine Hausdorf ertheilte Instrument amortisirt und im Hypothequen-Buche gelöscht werden wird.

Reichsgräfl. Schwäffgotsch Greiffensteinener Gerichtsam.

\*) Beob-

\*) Beobachtung den 25ten Juny 1822. Das Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils, macht hiermit öffentlich bekannt, daß das in dem Fürstenthum Troppau und Leobschütz Crete gelegene auf 50458 Rthlr. 10 Sgr. landschäftlich abgeschätzte Rittergut Rackau nebst dem Vorwerke Tschacht auf Antrag der Vormundschaft des minoranten Besitzers Leopold v. Köhler und eines Gläubigers in dem, vor dem Commisario dem unterzeichneten Director auf den 8. October 1822., den 7. Januar 1823. und den 9ten April 1823. Vormittags um 3 Uhr im hiesigen Fürstenthums-Gerichtshause angesetzten Terminen öffentlich dem Meistbietenden soll verkauft werden. Sämmtliche beständige Kausflüchtige werden daher hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit einzufinden, um ihre Gebote anzugeben und soll, falls nicht etwa hierben vorkommende rechtliche Umstände ein weiteres Verfahren erheischen, nach dem letzten peremptorischen Pierbungs-Termine obgedachtes Rittergut Rackau nebst dem Vorwerke Tschacht dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwaigen nachherigen höheren Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden. Zugleich werden die unbekannten Real-Creditoren zur Wahrnehmung ihrer berechtigten Vorrechte eingeladen. Die aufgenommene Tage nebst der Kaufbedingungen kann täglich in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht  
Königl. Preuß. Antheils.

Schiller.

Breslau. Anständige Eltern, die ihre Töchter in allen möglichen Handarbeiten, als auch in andern Wissenschaften in einer hochnutzen Anstalt wollen unterrichten lassen, erfahren das Nähere beyrn Agent Pohl, Schwelbinger-asse im weißen Hirsch.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 10 July 1822.

|                            | Br.  | G.   |                             | Br.  | G.   |
|----------------------------|------|------|-----------------------------|------|------|
| Amsterdam Cour. - 4 W.     | —    | —    | Kayserl. detto . . . .      | 97½  | —    |
| detto detto - 2 M.         | —    | 144  | Friedrichsd'or . . . .      | 114½ | —    |
| Hamburg Banco - a Vista    | 152½ | —    | Conventions-Geld . . . .    | —    | —    |
| detto detto - 4 W.         | —    | —    | Münze . . . . .             | 175  | 175½ |
| detto detto - 2 M.         | —    | 151½ | Banco Obligations . . . .   | 80   | —    |
| London . . . . 3 a 2 M.    | —    | 7 1½ | Staats Schuld-Scheine . . . | 72½  | —    |
| Paris . . . . . 2 M.       | —    | —    | Lieferungs-Scheine . . . .  | —    | —    |
| Leipzig in W. Z. - a Vista | 104½ | —    | Tresor-Scheine . . . . .    | 100  | —    |
| detto detto Messe          | —    | —    | Stadt Obligations . . . . . | 105½ | —    |
| Augsburg . . . . 2 M.      | —    | 103½ | Wiener 5. p. C. Obligat.    | —    | 81½  |
| Berlin . . . . . a Vista   | —    | 99½  | ditto Einlös. Scheine       | —    | 41½  |
| detto . . . . . 2 M.       | —    | 59   | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | 102½ | 101½ |
| Wien in 20 Xr. - a Vista   | —    | 104½ | — — 500 —                   | 102½ | —    |
| detto . . . . . 2 M.       | —    | 103½ | Disconto . . . . .          | —    | —    |
| Holland Rond-Ducaton .     | 97½  | —    |                             |      |      |

Deplage



## B e y l a g e

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. July 1822.

## Zu verkaufen.

\*) Breslau den 3. May 1822. Es soll das im Fürstenthume Wohlau und dessen Herrschaftlichen Kreise gelegene und der verstorbenen verwit. Rittersmeisterin v. Frankenberg Ludwigsdorf, Philippine Georgine Maximiliane geb. v. Frankenberg Ludwigsdorf gehörig gewesene, im Jahr 1820. nach der in der Registratur des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts zu inspizirenden landschaftlichen Taxe, auf 12425 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzte Rittergut Hengwitz, im Wege der freiwilligen Subhastation, auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau und der majorenrennen Erben in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schmitz auf den 19. October 1822. Vormittags um 11 Uhr im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angeetzten Versteigerungs-Termine verkauft werden. Alle Besitz- und Zahlungsbefugte werden aufgefordert, in dem Versteigerungs-Termine in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit die Justiz-Commissionsräthe Klettke und Morgenbesser und Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die Modalitäten der Subhastation näher zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des Königl. Pupillen-Collegii zu Glogau und der majorennen v. Frankenberg Ludwigsdorfschen Erben erfolgen wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schleßen.

Fallenhausen.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 9. Juli 1822. Auf hohe Befehl sollen mehrere um brauchbare Kasernen, Lazareth- und Feld-Apotheken-Utensilien, als: Tische, Schemmel, Bänke, Bettstellen, Leuchter, Lichtschereen, blecherne Lampen, Presslauer Schffel, Mörfser u. s. w., wie auch einige Haufen altes Bauholz, woben auch Stubenthüren öffentlich gegen baare Bezahlung in Courant versteigert werden. Der Anfang ist auf dem der Bürgerwerder Kasern den 16ten d. M. Morgens um 9 Uhr und wird den 17ten um eben die Zeit vor der Springstern Kasern am Friedr. Th. den 18ten ebenfalls Vormittags in der Paradies-Kasern in der Neustadt und den 19ten Vormittags auf dem Holzhofe hinter der Carmeliter-Kasern in der kleinen Grogengasse fortgesetzt und beendigt werden. g.)

Die Königl. Garnison-Verwaltungs-Direction.

\*) Breslau

\*) Breslau. Bey Herold jun. in Hamburg ist erschienen und bey J. F. Korn dem Ält. zu haben: Bobelina und Theodor vom Langtut. Familiengeschichte. Mit 1 Titelfupfer. 8. 1822. 1 Rthl. Die Unterirdischen. Roman nach Jugemann von Georg Leh. 8. 1822. 20 gr. Mathilde. Der Wark zu Elmas. Marino Falleri. Der Graf v. Geldern. Vier geschichtliche Erzählungen im romant. Gewande von Maria. U. d. Schneeglöckchen 8. geh. 16 gr. Annol Pola, die Harfnerin; nach Walter Scott von Georg Leh. 8. 1822. 1 Rthl. Fra Diabolo, Banditenhauptmann und Heersführer der Calabresen, 2 Thle. 2te Aufl. mit 1 Titelfupfer. 8. 1822. 1 Rthl. Sämmtlich auf vorzüglich weißem Papiere und mit neuen Lettern gedruckt.

\*) Breslau. In der Henningschen Buchhandlung in Getha sind erschienen: Trommsdorff's pharmaceutische Waarenkunde. 3te ganz umgearbeitete Auflage 3 Rthl. Bechstein's Forstwissenschaft. VI. Bd. 2ter Thl. Mit Kupfern. 2 Thlr. 16 Gr. III. Bd. 1 Rth. 6 gr. Xr. Bd. 4r Theil 2 Rthl. 18 gr. Erasmus von Rotterdam für Prediger seiner und unsrer Zeit. Ein Auszug aus dessen klassischen Werke: Ecclesiastes, sive de ratione concionandi. Uebersetzt und mit einer Einleitung versehen von Dr. Johann Valentin Henneberg. gr. 4. Mit Portrait 16 gr. Romane. Romantische Erinnerungen aus dem Leben. 3 Bände. 8. 1 Thlr. 12 gr. Publina, die Heldin Griechenlands unsrer Zeit. 2 Bde. Mit Kupfern. Vom Verfasser des Rinaldo: Rinaldini. 2 Thlr. 8 gr. Lebensdifferenzen 20 gr. Truhina, das Wunderfräulein. Vom Verf. der Saalnice. 8. 18 gr.

\*) Breslau. In allen Buchhandlungen sind zu haben (in Breslau bey J. Fr. Korn d. Ält.) Die Regeln der deutschen Sprache in Beyspielen und Aufgäben. Ein Handbuch für Bürgerschulen von F. V. Wilmsen. Leipzig, bey Gerhard Fleischer 1822. Preis 8 gr. Diese kleine Sprachlehre sucht den Schüler zum Nachdenken über das Wesen der Sprache anzuleiten, giebt ihm nur das Wesentliche der Sprachlehre in einer leicht zu übersehenden Ordnung, und macht ihm die Regeln durch zweckmäßige, und wahrhaft erläuternde Beyspiele so anschaulich, daß er sie ohne Schwierigkeit anwenden lernt. Im ersten Abschritte hat der Verf. die Form des Selbstgesprächs benutzt, um das Nachdenken anzuregen, und zugleich die methodische Behandlung der Sprachlehre zu zeigen. Die Sammlung von Aufgäben wird Lehrern sehr willkommen seyn, und in dem ganzen Buche werden sie den Verf. der dreymal aufgelegten „Anleitung zu zweckmäßigen deutschen Sprachübungen“ an der Klarheit und Anschaulichkeit des Vortrags mit Vergnügen wieder erkennen.

\*) Breslau. Die Kunst in kurzer Zeit ein geschickter Schwimmer zu werden. Nebst Klugheitsregeln für Badende. Aus dem engl. übersetzt und mit Zusätzen versehen. Mit 1 Kupfertafel. 8. Nürnberg, H. Haubensiecker, 1822. geh. 8 gr. ist an all. Buchhandlungen Deutschlands versandt und in Breslau zu haben bey Joh. Friedrich Korn dem Ält. am großen Ringe. Diese Schrift giebt nicht nur solchen

solchen, welche des Schwimmens gar unfähig sind, Anleitung es von selbst gründlich zu erlernen, sondern setzt auch schon geübte Schwimmer im Stand als Meister dieser Kunst aufzutreten. Ein beygefügter schöner Kupferstich stellt verschiedene Methoden des Schwimmens dar.

\*) Breslau. Bey H. Hanßenstricker, Buchhändler in Nürnberg ist so eben erschienen: und an alle Buchhandlungen Deutschlands nach Breslau an J. F. Korn den Äl. am großen Ringe versandt worden. Der türkische Staat mit besonderer Hinsicht auf Griechenland. Eine historisch-geographisch-statistische Skizze, nebst einem erklärenden, alphabetischen Verzeichnisse türkischer Namen, Würden, Gebräuche als dienliches Hülfsmittel bey der Lectüre der gegenwärtigen politischen Zeitungsverzeichnisse 8. broch. 10 gr. In der gespanntesten Erwartung steht wohl jetzt der größte Theil der kultivirten Welt über die Ereignisse denen wir mit jedem Tage im Dient entgegensehen. Da jedoch nur wenige mit der Verfassung u. des türkischen Staats vertraut seyn möchten, die Türken auch zur Bezeichnung der militairischen Würden, der Staatseinrichtung u. s. w. eigene Benennungen haben, die ohne Erklärung ganz unverständlich bleiben, so glaubt der Verleger durch vorstehende Schrift dem Wunsche vieler entgegenzukommen und nicht erst einer lobpreisenden Empfehlung derselben zu bedürfen.

\*) Stettin und Schwedt den 2ten Jull 1822. Die Herren S. S. Wäber und Eydam in Schmiedeberg haben in die Breslauer Zeitung No. 67. eine Verfammmachung mit der Ueberschrift: Ein Hundert Thaler V. lohnung einrücken lassen, welche uns beleidigt und weshalb wir jene Herren gerichtlich belangen. Wir sind zu dieser Anzeile genöthiget, weil man sonst unser Stillschweigen mißdeuten und glauben möchte, daß unser fabricirter Taback wirklich schlecht sey, mit welchem Prädicat die Herren Wäber und Eydam sich erlaubt haben, solchen zu beehren. Unserseits enthalten wir uns jeden Urtheils über das eine oder andere Fabricat, in dem dasselbe lediglich dem Publico zusteht, welches sich vleilicht veranlaßt findet, grade jetzt einen Versuch mit unseren von Hrn. Wäber und Eydam ungerichteter Weise gebrandmarkten Tabacken zu machen. Wir versichern dabey, daß wir stets eine reine gesunde, preiswürdige Waare liefern und auch hoffen, solche besonders gut liefern zu können, da wir nicht allein eine Fabrik in dieser Stadt besitzen, sondern auch seit 6 Monaten die bekannte Harlansche Taback-Fabrike in Schwedt käuflich an uns gebracht haben, vor den Thoren, welcher Stadt bekanntlich die beste Gattung hiesigen Land-Tabackes wächst.

H. F. Steinicke et Comp.

\*) Breslau. Zwen schöne 5jährige Rulschenpferde sind nebst Geschirre und e'nem leichten Wagen bald und billig zu verkaufen. Wo? sagt der Herr Commiss. sionair H. Hmann, Nikolaigasse No. 157.

\*) Bres-



\*) Miltisch den 6ten July 1822. Auf Antrag eines Real-Gläubigers und im Wege der nothwendigen Subhastation soll den 6ten September a. c. das dem Züchtermeyer Kr. s. k. zugehörige, auf der Schustergasse sub No. 36. gelegene, auf 450 Rthlr. Courant abgeschätzte brauderechte Haus und Gärten an den Meistbietenden verkauft werden. In dem dieser Termin hlermit Kaufsuffagen bekannt gemacht wird, so werden auch die Real-Gläubiger zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame auf den Grund des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung Thl. 1. Tit. 52. §. 401. aufgefördert.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Miltisch den 4ten July 1822. Da über das in 237 Rthlr. 7½ pf. bestehende Vermögen des hiesigen Kaufmanns Eckert, der Concurß eröffnet worden, so werden die Gläubiger bey Verlust ihrer Ansprüche zum Liquidations-Termin auf den 24ten dieses Monats Vormittags um 10 Uhr vorgeladen, Zugleich werden auch alle diejenigen, welche etwas an Sachen, Geld oder Brieffschaften von dem Gemeinschuldner hinter sich haben, aufgefördert, dieses weder ihm noch einem dritten, bey Verlust ihres daran habenden Rechts zu verabsolgen, sondern an das Depositum abzuliefern und sodann ihre Befriedigung nach den gesetzlichen Bestimmungen zu gewärtigen. Da es hier an Justiz-Commissarien ermangelt, so werden den Liquidanten Mandatarien ex officio bestellt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

### Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 21 Juny 1822. Bei dem Königl. Justizamte zu Et Vincenz sind im ersten halben Jahre 1822. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen, als:

#### I. Vorstadt Elbing.

1. Kauf des Simon, um die Tschechische Erbschaftselle, pro 3350 rthl.
2. Desgleichen der Wittwe Bohne, um den Fundum no. 1., pro 150 rthl.
3. Desgleichen des Traugott Elger, um das Artersche Haus, pro 13,500 rthl.
4. Zuschreibung des maritalischen Funds, an die Eleonore verwitt. gewesene Nicolai jetzt verehlt Korneck, pro 1900 rthl.
5. Kauf des Samuel Thiel, um das Döringsche Haus no. 71., pro 5150 rthl.
6. Desgleichen der Johanna verehlt. Fuhrmann, um den Handelschen Acker, pro 1050 rthl.
7. Desgleichen des Erbsatz Weber, um den Zieronschen Fundum pro. 128., pro 1500 rthl.
8. Zuschreibung der maritalischen Ackerstücke an die Erbsatz-Wittwe Weil, pro 630 rthl.
9. Kauf des Carl Sakro, um das väterliche Ackerstück von 4 Morgen 109 [ ] R., pro 600 rthl.

10. Desgleichen des Gottlob Richter, um die Kollensche Erbschaftsstelle, pro 3560 rthl.

11. Desgleichen der verehl. Knerer, um das Bauersche Haus, pro 1850 rthl.

12. Desgleichen des Chirurgi Schäfer, um den Hoffmannschen Fundum no. 34. pro 400 rthl.

### III. Breslauer Kreis.

13. Kauf des David und Gottfried Gureck, um die Entenauer Wiese in Schwentnig, pro 430 rthl.

14. Desgleichen des Gottlieb Schmidt, um den Raabeschen Fundum in Groß-Tschansch, pro 140 rthl.

15. Desgleichen des Gottlieb Schmidt, um die Schlawesche Gärtnerstelle in Gräbichen, pro 200 rthl.

16. Desgleichen des Adam Scholz, um das Andreas Raabesche Ackerstück in Groß-Tschansch, pro 450 rthl.

17. Desgleichen des Anton Wendisch, um die Wendischsche Freistelle no. 11. in Schottwitz, pro 450 rthl.

18. Desgleichen des Kretschmer Rattge, um das Hünnersche Ackerstück in Groß-Tschansch, pro 635 rthl.

19. Desgleichen des Gottschall, um die Tomalesche Gärtnerstelle in Althof, pro 250 rthl.

20. Desgleichen des Christoph Hain, um 4 Morgen Acker vom Andreas Raabe in Groß-Tschansch, pro 200 rthl.

21. Desgleichen des Gottfried Banowski, um das Schlepkesche Ackerstück in Groß-Tschansch, pro 200 rthl.

22. Desgleichen des Langner zu Radwanitz, um das Hünnersche Ackerstück in Groß-Tschansch, pro 300 rthl.

### III. Brätger Kreis.

23. Kauf des Gottlieb Robestock, um das Kallnersche Bauerguth in Mollwitz, pro 1200 rthl.

24. Desgleichen des George Hentschel, um die väterliche Gärtnerstelle no. 25. in Hermsdorf, pro 150 rthl.

25. Desgleichen des Gottlieb Heilmann, um die väterliche Gärtnerstelle in Hermsdorf, pro 550 rthl.

26. Desgleichen des Christian Schubert, um ein Ackerstück vom Gottschalleschen Bauergute in Mollwitz, pro 170 rthl.

27. Desgleichen des Dreßler, um ein Ackerstück vom Robestockschen Bauergute in Mollwitz, pro 110 rthl.

28. Desgleichen des Friedrich Langner, um das Bänischsche Angerhaus no. 16. in Mollwitz, pro 40 rthl.

IV. Neumarktscher Kreis.

29. Kauf des Anton Mücke, um die Seffenbergersche Häuslerstelle no. 89. in Kostenbluth.

30. Desgleichen der verehlt. Hilgermann, um die Schönbornsche Freistelle in Polenitz, pro 500 rthl.

31. Desgleichen des Anton Knorr, um die väterliche Häuslerstelle in Sobloth, pro 100 rthl.

V. Ohlauer Kreis.

32. Kauf des Simon Süßmann, um die Raabesche Stelle in Mellenau, pro 440 rthl.

33. Desgleichen des Johann Reichel, um die väterliche Häuslerstelle in Damppe, pro 100 rthl.

34. Desgleichen des Johann Zeige, um das Martin Goltzschsche Bauergut in Bortwitz, pro 2300.

35. Desgleichen der maritalischen Gärtnerstelle no. 17. in Mellenau, an die Wittwe Michallet, pro 248 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau. Bei dem Königl. Gericht zu St. Claren hieselbst sind vom 20. Novbr. 1821. bis 18. Juny 1822. nachstehende Kaufcontracte confirmirt und Fundi verreichet worden:

1. Der Kauf des Bauer Anton Klenner, um das väterliche Bauergut sub no. 5. zu Naselwitz, pro 1200 rthl.

2. Erbverschreibung des Häusler Joseph Büttner, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 56. zu Clarincranst, pro 160 rthl.

3. des Freigärtner Joseph Geisler, um die Weidigsche Freistelle sub no. 12. zu Prüsselwitz, pro 400 rthl.

4. Erbverschreibung des Franz Aloise, um die uxoralische Freistelle sub no. 37. zu Nippern, pro 300 rthl.

5. des Joseph Münster, um die Joseph Andersche Häuslerstelle sub no. 37. zu Naselwitz, pro 80 rthl.

6. des Christian Vogel, um die Gottlieb Pierschke Freistelle zu Meutkirch, pro 300 rthl.

7. des Joseph Funcke, um das Joseph Klinknersche Bauergut sub no. 17., pro 600 rthl.

8. Erbverschreibung des Herrn Freiherrn von Seidlitz wegen dem Gute Schüllerermühle, pro 2400 rthl.

9. des Franz Merger, um die Waidesche Dreschgärtnerstelle sub no. 14. zu Nippern, pro 400 rthl.

10. Erb-



10. Erbschreibung der Witwe Griesed, um das maritalische Haus vor dem Nicolai Thore, pro 700 rthl.

11. des Heinrich Fuchs, um die väterl. Häuslerstelle sub no. 65. zu Clarenenrast, pro 300 rthl.

12. des Franz Scheps, um das Streßlersche Bauergut sub no. 5. zu Polnisch Peterwitz, pro 4200 rthl.

13. des Friedrich Ueberschaar, um das väterliche Bauergut sub no. 7 zu Wilschlowitz, pro 4000 rthl.

14. des Bauer Hahn, um das Schirmersche Bauergut sub no. 35. zu Neukirch, 8000 rthl.

15. des Joseph Cassier, um das Kaufmann Lübbertsche Haus und Garten no. 99 A. vor dem Nicolai-Thore, pro 4000 rthl.

16. des bürgerlichen Selbgießer Joseph Pomp, um das Destillateur Cassiersche Haus und Garten vor dem Nicolai Thore, pro 5000 rthl.

Königl. Gericht zu St. Claren.

Homoth.

Münsterberg den 10ten Juny 1822. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, sind nachstehende Käufe vom 1. Januar bis ultimo Juny gerichtlich confirmirt worden:

I. Bei der Stadt Münsterberg.

1. der Fleischer Gottlob Klose, um die Peinlichsche Fleischbank, pro 400 rthl.

2. der Böttner Franz Reichel, um das servisbare Ackerstück, pro 300 rthl.

3. der Nagelschmide Franz Rittig, um das Haus no. 218., pro 250 rthl.

4. der Fleischer Thaddäus Schloßer, um eine  $\frac{1}{4}$  Scheune no. 155., pro 50 rthl.

5. der Pfefferkühler Anton Paul, um das servisbare Ackerstück no. 52., pro 390 rthl.

6. der Bäcker Gottlieb Puff, um das ererbte väterliche servisbare Ackerstück no. 6., pro 300 rthl.

7. der Schmidt Anton Peukert, um das Haus no. 105., pro 300 rthl.

8. der Kretschmer Gottlob Kömelt, um das servisbare Ackerstück no. 55. et 120., pro 2000 rthl.

9. der Stellmacher Simmert, um das servisbare Ackerstück no. 205., pro 400 rthl.

10. der

10. der Bürger Franz Heber, um das servisirbare Ackerstück no. 204., pro 400 rthl.
11. der Züchner Joseph Preisch, um das Haus no. 180., pro 400 rthl.
12. der Bürger Leopold Wese, um das Haus no. 238., pro 895 rthl.
13. der Schneider Franz Berner, um das Haus no. 227, pro 235 rthl.
14. der Schuhmacher Augustin Berwineth, um das Haus no. 235., pro 200 rthl.
15. der Erbsatz Joseph Heinelt, um das steuerbare Neuland, no. 167 pro 300 rthl.
16. der Destillateur Joseph Ischmann, um das Haus no. 249., pro 1000 rthl.
17. der Aretschmer Gottlieb Kömelt, um die steuerbare Wiese no. 12., pro 300 rthl.
18. der Carl Hein, um die zwei Hutweide Antheile no. 72. et 73., pro 910 rthl.
19. der Stadt-Secretair Renner, um das Haus no. 293., pro 1100 rthl.
20. der Bürger Peter Mann, um den Wallgarten, pro 900 rthl.
21. der Sattler Anton Meyer, um das Haus no 73., pro 441 rthl.
22. derselbe, um das servisirbare Ackerstück no. 202. pro 400 rthl.

## II. Stadt-Dorf Reindörffel.

23. der Müller Franz Paschke, um das Ackerstück no. 49., pro 600 rthl.

## III. Stadt-Dorf Bürgerbezirk.

24. der Kräuter Franz Beck, um die steuerbare Stelle und Zubehör no. 70., pro 600 rthl.

## IV. Jurisdictions-Dorf Commende.

25. Anton Leipelt, um die steuerbare Stelle no. 18., pro 700 rthl.
26. Franz Prescher, um die Stelle no. 1., pro 294 rthl.
27. Dominicus Klahr, um die steuerbare Stelle no. 8., pro 400 rthl.
28. Elisabeth verehlt. Schmidt, um die Stelle no. 21., pro 124 rthl.

Das Königl. land- und Stadtgericht

# Anhang zur Beilage

## zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 11. Juli 1822.

---

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Breslau den 22. Juni 1822. Von dem Königl. Preuss. Hof-  
richteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bauer Franz Nitsche  
zu Schimerau von dem daselbst no. 82. gelegenen Franz Koschotzeschen  
Bauerguthe eine halbe Hufe Acker laut Kauf-Contract d. d. 18. Juni 1819  
et conf. 4. July 1821. für 266 rthl. 20 sgr. Cour. erkaufte hat, und der  
Besitztitel für denselben im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

\*, Glogau den 30. Juni 1822. Verzeichniß der in dem halben Jahre,  
von 1. Januar bis ult. Juni 1822 bei benannten Gerichtsämtern vollzogenen  
Käufe: I Dorf Friedl., Glogauer Kreises. Kauf des Oekonomen Chris-  
tian Webers, um das Angerhaus no. 18. für 460 rthl.; des Einliegers  
Johann Kuschke, um das Angerhaus no. 21., für 165 rthl. II Eschirniß,  
Glogauer Kreises. Kauf des Johann George Dittmann, um die Dresch-  
gärtnerstelle no. 1., für 200 rthl.

\*) Grüssau den 3. Juli 1822. Von dem Königl. Gericht der ehe-  
maligen Grüssauer Stiftsgüter wird hiermit bekannt gemacht: daß vom  
4. December v. J. bis Ende Juni d. J. nachstehende Käufe zur Confir-  
mation gekommen:

#### A. bei der Stadt Schöenberg.

1. des Joseph Mayer, um das Dippoldtsche Haus no. 140., pro  
350 rthl.

#### B. bei der Stadt Liebau.

2. des Johann Carl Regendant, um das Replersche Haus und  
Officin, pro 4500 rthl.

3. des Carl Böhm, um das von Brieklesche Haus no. 214., pro  
990 rthl.

4. des Franz Spitzer, um eine Wiese von dem v. Briekle, pro  
387 rthl.

#### C. Klein Hennerdorf.

5. Franz Hoffmann, um den väterlichen Kleingarten, sub no. 76.,  
pro 254 rthl.



## D. Trauslieborsdorf.

6. Bernhard Maywald, um den Rauppach'schen Kleingarten no. 49.,  
pro 200 rthl.

7. Maraschke, um das Massche Haus no. 21., pro 110 rthl.

## E. Alt-Reichenau.

8. Gottfried Friemelt, um das Langersche Haus, pro 105 rthl.

9. Joseph Bürgel, um das Franz'sche Haus no. 140, pro 171 rthl.

10. Joseph Hoffmann, um den Schmidt'schen Großgarten no. 32.,  
pro 740 rthl.

## F. Schönwiese.

11. Ignaz Taube, um das Baumlersche Haus no. 10., pro 60 rthl.

## G. Quosdorf.

12. Daniel Unger, um die Faumert'sche Mehlmühle no. 81., pro  
3700 rthl.

## H. Reich-Hennersdorf.

13. Franz Flegel, um den Elsnerschen Kleingarten no. 85., pro  
290 rthl.

## I. Bogtdorf.

14. Wohlfarth, um das Schaalsche Haus no. 56., pro 100 rthl.

## K. Harthau.

15. Bernard Jäger, um den Schaalschen Kleingarten no. 24., pro  
201 rthl.

## L. Ruhbank.

16. Gottlieb Hüller, um die väterliche Freistelle sub no. 8., pro  
295 rthl.

## M. Raaben.

17. Anton Becker, um das Königsche Haus no. 27., pro 160 rthl.

## N. Hermösdorf.

18. Franz Feige, um den väterlichen Kleingarten no. 32., pro  
401 rthl.

## O. Einsiedel.

19. Christian Jäckel, um das väterliche Freihaus no. 47., pro  
490 rthl.

## P. Giesmannsdorf.

20. Joseph Fiedler, um die Waltersche Großgärtnerstelle sub no. 82.,  
pro 260 rthl.

\*) Striegau, den 30sten Juni 1822. Vorgefallene Besitz Veränd-  
derungen bei nachstehend benannten Gerichtsamtern im Zeitraume vom 1sten  
Januar bis ult. Juni 1822.

I. Neuhofer Güther. 1. Kauf des Franz Langer, um das Auenhaus sub no. 10. zu Neuhoff, pro 143 rthl. 2. des Anton Friedrich, um das 4hufige Bauerguth sub no. 4. zu Nieder-Meiss pro 2746 rthl. 23 sgr. II. Preilborff. Kauf des Johann Gottlieb Meissel, um das ehemalige Schulhaus sub no. 26., pro 195 rthl. III. Michaelborff. 1. Kauf des Johann Gottlieb Schacher, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 17., pro 700 rthl. 2. des Johann Gottlieb Marhes, um das Auenhaus sub no. 22., pro 180 rthl. VI. Kuhnern. Kauf des Carl Heinrich Mälzer, um das Bauerguth sub no. 61., pro 2000 rthl. V. Groß-Paudisser Güther. 1. Kauf des Johann Gottlieb Schneider, um die Häuslerstelle sub no. 24. zu Zentkau, pro 192. rthl. 2. des Carl Langer, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 17. zu Klein-Paudiss, pro 500 rthl. VI. Freiseite Buchwald. Kauf der Marie Elisabeth geb. Henischel verw. Ulrich, um das Freiguth sub no. 7., pro 3894 rthl. 20 sgr. Fährndrich.

\*) Kittlitzreiben, den 28. Juni 1822. In dem ersten halben Jahre 1822. sind bei dem Gerichtsamte Kittlitzreiben nachgenannte Käufe confirmirt worden:

1. der Kauf der Anne Rosine Jütner, um das Christoph Jütnersche Bauerguth zu Linden, pro 2400 rthl.
2. der Kauf des Gottlieb Schulz, um das Christoph Schulzesche Freihaus zu Neu-Dels, pro 150 rthl.
4. der Kauf des Christian Schnieber, um das Diensthause seines Vaters zu Neu Dels, pro 80 rthl.
3. der Kauf des Friedrich Jacob, um das George Friedrich Jakobsche Bauerguth zu Urbanstreiben. pro 500 rthl.
5. der Kauf des Christoph Schulze, um das Gottfried Jütnersche Freihaus zu Linden, pro 120 rthl.
6. der Kauf des Friedrich Damaske, um die Christian Trogischsche Gärtnerstelle zu Alt Dels, pro 180 rthl.
7. der Kauf des Friedrich Damaske, um die Christian Trogischsche Krämerei in Alt. Dels, pro 400 rthl.
8. der Kauf des Christoph Zippel, um das Freihaus seines verstorbenen Vaters Gottlob Zippel, pro 350 rthl.

\*) Bunzlau den 28. Juni 1822. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind in den ersten halben Jahre 1822 folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bei dem Gerichtsamte Ottendorf und Nohlach.

1. der Kauf des Traugott Duhl, an den Gottfried Heuschle, pro 700 rthl.

2. des Müllermeister Hilger, um die Frennersche Wassermühle, pro 1450 rthl.

3. des Henischle an Zingel, pro 324 rthl.

4. des Gottlob Scholze an Gottlob Guckler, pro 150 rthl.

5. des Heinrich Neumann an Gottfried Amuch, pro 220 rthl.

6. des Bauer Rißmanns Ackerkauf an Abraham Arnold, pro 350 rthl.

7. des Gottlob Seidel, an Gottlob Seidel, pro 350 rthl.

8. des Gottlob Seidel an Theodor Vogt, pro 327 rthl. 12 sgr.

9. des Gottfried Hoffmann an Gottfried Adolph, pro 221 rthl.

10. Gottlieb Hoffmann an Wilhelm Kühn, pro 285 rthl.

II. Beim Gerichtsamte Nieder-Thomaswalddau.

1. Kauf des Gottlob Müßighbrodt, um das Gottfried Müßighbrodtsche Haus zu Grauvornwerk, pro 550 rthl.

2. Abjudication des Worbischen Hauses an Wiedermann, pro 378 rthl.

3. Abjudication des Glag'schen Hauses, an Schulz, pro 698 rthl.

III. Beim Gerichtsamte Ober-Schönfeld.

1. Kauf des Schneider Reibold, um das Gottfried Aufschsches Haus, pro 50 rthl.

2. Abjudication des Beyerschen Hauses an die unverehel. Tappert, pro 300 rthl.

\*) Neustadt, den 20. Juni 1822. Von dem unterfertigten Justiz-Amt sind im verflossenen halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. der Kauf des Herrn Guthsbesitzer Bröger, über den Kreissham no. 1. zu Domsdorf, für 1000 rthl. Cour.

2. des Michael Branden, über die Stelle no. 6. daselbst, für 175 rthl. Cour.

Das Justiz-Amt Giersdorf.

\*) Neustadt den 20. Juni 1822. Nachstehende Käufe, als:

1. der Kauf des Johann Schebroßky, über die Stelle no. 3., für 153 rthl. C.

2. des Carl Berger, über die Graupen und Dehlmühle no. 9. für 2000 rthl. Cour.

sind gerichtlich confirmirt worden.

Das Justizamt, Arnoldsdorf.



\*) Schloß Bierawa, den 23. Juni 1822. Bei dem Gerichtsamt Bierawa sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822 folgende Käufe beschäftigt worden:

1. Franz Ködner, um die Freihäuserstelle no. 23. zu Bierawa, für 57 rthl.
2. Lorenz Walloßel, um ein Ackerstück no. 120. Bierawa, für 45 rthl.
3. Zimmermann Gediger, um ein Ackerstück no. 121. das., für 61 rthl.
4. Am Sverwalter Biedermann, um ein Ackerstück no. 122. das., für 300 rthl.
5. Paul Grabag, um ein Ackerstück no. 123. das., für 57 rthl.
6. Franz Ködner, um ein Ackerstück no. 23. das., für 33½ rthl.
7. Ludwig Sawenda, um die Freihäuserstelle no. 105., für 191 rthl.
8. Franz Chromik, um die Freihäuserstelle no. 68. das., für 90 rthl.
9. Lorenz Schalla, um die Freigärtnerstelle no. 41. das., für 91 rthl.
10. Zendra Zwadlo, um ein Ackerstück no. 56. zu Alt-Cosel, für 34 rthl.

\*) Ziegenhals, den 25ten Juni 1822. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind im ersten halben Jahre 1822 nachstehende Besitzveränderungen confirmirt worden:

1. Kauf des Weidel, um den Garten no. 146., pro 300 rthl.
2. des Langer, um den Garten no. 6., pro 150 rthl.
3. der verchel Heißig, um die Ruthen Acker no. 22. 23. 24. und Garten no. 50., pro 330 rthl.
4. des Riehnel, um die halbe Ruthe Acker no. 153., pro 80 rthl.
5. des Intewohl, um die halbe Ruthe Acker no. 153., pro 80 rthl.
6. des Trautmann, um das städt. Haus no. 93., pro 406 rthl.
7. Tradition des vorstädtischen Hauses no. 182., an Görlisch, pro 228 rthl.
8. Tradition des vorstädtischen Hauses no. 183. an Heißig, pro 138 rthl.
9. der verchel. Trautmann, um den Garten no. 183., pro 70 rthl.
10. des Kapß, um die Ruthen Acker no. 38. und 39., pro 355 rthl.
11. des Weidel, um den Garten no. 25., pro 90 rthl.
12. Tradition der halben Ruthe Acker no. 246. an Walter, pro 50 rthl.
13. Tradition der halben Ruthe Acker no. 247. an Walter, pro 50 rthl.
14. Tradition des vorstädtischen Hauses no. 51., an Tüttner, pro 242 rthl.
15. des Peter, um den Garten no. 134., pro 130 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Schramm.

\*) Hahnau, den 30. Juni 1822. Verzeichniß der Besitzveränderungen vom 1. Januar bis Ende Juni 1822 zu

I. Nieder-Adelsdorf.

1. Zuschreibung des Hauses no. 36, an die Johanne Christiane Schubert, pro 110 rthl.

2. Kauf des Gottfried Sommer, um das Haus no. 36., pro 100 rthl.

II. Giersdorf.

3. des Franz Fleischer, um die Freihäuslerstelle no. 2. zu Ernestinensthal, pro 536 rthl.

III. Ober-Brockendorf.

4. Kauf des Johann George Stiegler, um das Freyhaus no. 12, pro 480 rthl.

5. des Johann George Eberlein, um die Freygärtnerstelle no. 8., pro 750 rthl.

IV. Schierau.

6. Verreich der Freygärtnern-Nahrung no. 1., an die verwittw. Rudolph geb. Siche, pro. 1220 rthl.

7. Kauf der verwittw. Scholz geb. Dertner, um die Freihäusler-Nahrung no. 13., pro 200 rthl.

V. Ober-Steinberg.

8. des Christian Gottlieb Hübner, um das Hofehaus no. 113, pro 4 rthl.

VI. Spirdschen.

9. des Gottlieb Hartmann, um die Dreschgärtnerstelle no. 8., pro 200 rthl.

VII. Neu-Schweinitz.

10. des Johann Gottlieb Böfel, um die Freihäusler-Stelle no. 21. pro 350 rthl.

VIII. Wildschütz.

11. Zuschreibung der Freygärtner-Stelle no. 13. an den Johann Gottlieb Jungfer, pro 600 rthl.

12. Kauf des Bauer Samuel Hahn, um 60 Morgen 103 [] Rth. Ackerstück, pro 350 rthl.

X. Nieder-Leysersdorf.

13. Zuschreibung der Freystelle no. 22., pro 483 rthl. an den Gottfried Ritsche.

14. Kauf des Gottlob Scholz um die Häuslerstelle no 39., pro 48 rthl.

**XI. Ober-Nieder-Lenfersdorf.**

15. Kauf des Gottilieb Hielscher, um die Häuslerstelle no. 12, pro 80 rthl.

**Jüngling, Justitiarius.**

\*) Beuthen, a D. den 1. Juli 1822. Vom 1ten Januar bis ult. Juni 1822 sind nachfolgende Käuf. confirmirt worden.

**I. Klein-Tschirauer Guther**

1. Der Kauf des George Friedrich Siemon, um die Dreißigische Neukutsche, pro 45 rthl.

2. der Menzelschen Eheleute, um die Hellmannsche Neukutsche, pro 50 rthl.

3. des Wilhelm Tilgner, um die Tiechische Neukutsche, pro 55 rthl.

4. des George Friedrich Trogisch, um die väterliche Auktutsche, pro 300 rthl.

5. des Kutschner Goldner, um ein Stückchen Unland vom Bauer Hizer, pro 20 rthl.

6. des Johann Gottfried Reimann, um die Strempelsche Kutsche, pro 400 rthl.

**II. Nieder-Herwigsdorff.**

7. Kauf des Gottfried Klink, um die Marquardt'sche Neuhäuslerstelle, pro 250 rthl.

8. des Samuel Grasse, um die väterliche Kutsche, pro 32 rthl.

9. des Johann Friedrich Gchner, um den väterlichen Dreschgarten, pro 300 rthl.

**III. Nieder-Großenbohrau.**

10. Kauf des Gottfried Klose, um ein Ackerstück nebst Busch, vom Bauer Schmidt, pro 200 rthl.

**IV. Lessenderff.**

11. Kauf des Windmüller Sander, um das alte Schulhaus, pro 200 rthl.

**Eisenbeil, Justitiarius.**

\*) Neustadt, den 15. Juni 1822. Im vergangenen halben Jahre ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadigerichts:

A. bei der Stadt. 1. der Sattlerwitwe Franzisca Hein, geb Glaser, das Haus no. 103 der Baadergasse, für 884½ rthl.

2. dem Seifensieder Joseph Kempe, das Haus no. 60. der Niedere Vorstadt, für 630 rthl.

3. dem Bürger August Platsch, das Haus no. 70. und 75. der D Gasse, für 1326 rthl.



4. dem Weißgerber Joh. Edlinger, das Haus no. 43. der Obervorstadt, für 320 rthl.
5. dem Weber Johann Frey, das Ackerstück no. 400 b, für 50 rthl.
6. dem Weber August Sturm, das Ackerstück no. 159, für 200 rthl.
7. der Schlosserinn Victoria Schindler geb. Werner, das Haus no. 212, für 1100 rthl.
8. dem Deconom Anton Heißig das Haus no. 51. der N. B., die Schenern no. 59. und 111. die Ackerstücke no. 47a, 48, 139, 178, 210, 276 a bis c 368, 409, 412 und 416, für die Kauffumme von 2400 rthl.
9. dem Küchler Joseph Netter, der Pfefferkuchentisch no. 13., für 500 rthl.
10. dem Fleischer Franz Schneider jun., das Ackerstück no. 397b, für 270 rthl.
11. der Anna Maria Merserth geb. Fischer, das Ackerstück no. 176a, für 129 rthl.
12. dem Tuchmacher Philipp Müller, das Haus no. 96. der N. B., für 800 rthl.
13. der Frau Hauptmann Josephine v. Perrot geb. v. Kallbacher, das Ringhaus no. 5, für 5600 rthl.
- B. bei Kreuzwiz. 14. dem Elias Röcke, das Bauerguth no. 6., für 700 rthl.
- C. bei Leuber. 15. dem Joseph Hey, das Bauerguth no. 51., für 600 rthl.
- D. bei Zeiselswiz 16. dem Valentin Eisner, die Schmiede no. 3. pro 90 rthl.
17. dem Schmidt Franz Nippel, das Bauerguth no. 3., pro 100 rthl.
18. dem Franz Wahn, das Bauerguth no. 3., pro 400 rthl.
- E. bei Schweinsdo. ff. 19. dem Joseph Ahtler, der Robothgarten no. 25., pro 40 rthl.
- F. bei Schnellwalbe 20. dem Gottl. Herrmann, die Gärtnerstelle no. 64, pro 31 rthl 28 gr.
21. der Eva Haase, das Haus no. 79., pro 30 rthl.
22. dem Martin Bachmann, das Haus no. 53., pro 30 rthl.

gerichtlich zugeschrieben worden.

Das Königl. Gericht hiesiger Stadt.

Lehmann.

Freitag den 12. July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

### B e k a n n t m a c h u n g

wegen des Verkaufs von 130 Stück Eichen in der Forst-Inspection Kupp.

\*) Es sollen 130 Stück überständige Eichen auf der Forst-Parzelle Kanke in der Ober-Forsterey Peltange der Forst-Inspection Kupp, welche nach der Abschätzung zusammen 577½ Klafter, incl. gemengte, Ast- und Stockholz enthalten, und zwar im Ganzen auf dem Stamme verkauft werden, wozu ein Termin auf den 22. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Forst-Inspection: Canzley zu Kupp angesetzt worden ist. Dies wird hierdurch bekannt gemacht, und werden zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich in dem gedachten Termine einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Der Mißbilligende hat nach erfolgter höherer Genehmigung den Zuschlag der Eichen und deren Ueberweisung zu gewärtigen.

Oppeln den 27. Juni 1822. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 2ten July 1822. Von dem Königl. Justizamte zu St. Mattheas wird der auf dem ehemaligen Stifte Elbing St. Matthea sub No. 58. gelegene Daniel Kerbersche Acker, auf den Antrag des Besitzers hiermit öffentlich freiwillig subhastirt und ein peremptorischer Auctions-Termin auf den 1sten August c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt. Es werden daher beßz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufsefordert, in desagtem Termine zu Abgang ihres Gebots in der hiesigen Gerichtsamtkanzley in Person zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach geschehener Genehmigung des Besizers den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt zu St. Mattheas.

Fogho.

\*) Reisse den 10ten Juny 1822. Das Königl. Preuss Stadgericht zu Reisse macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Schmidt Anton Lorenz zu Briland gehörige Schmiede sub No. 42. nebst Zubehör, welche auf 1047 Rthl. 6 gr. gewürdigt worden ist, subhastirt und öffentlich feilgeboten wird. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Schmiede nebst Realitäten zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in dem hiesig anbesetzten peremptorischen Versteigerung-Termin den 13ten September d. J. Nachmittags

1822 um 2 Uhr auf den Zimmern des Gerichts vor dem Deputirten, dem Königl. Lieutenant und Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Beer sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden diese Schriede nebst Appertum nützen adjuziert werden soll, wogegen auf spätere Gebote nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Schriede Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufzufordern, solche bis dahin sub pōna præclausi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren.

Königl. Preuß Stadtgericht.

\*) Habelschwerdt den 24ten Juny 1822. Das unterzeichnete Stadtgericht subscibirt im Wege der Execution, die der Kasse verhehlachten Häuser Vassel in Altwiesitz gehörige, sub No. 94. des Hypothekenbuches daselbst belogene Häuserstelle, welche originerlich auf 120 Mthr. Convent abgeschätzt worden und hat den einzigen Biethungs-Termin auf den 13ten September d. J. Vormittags 9 Uhr allhier zu Rathhause angelegt, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kaufslüthe hierdurch eingeladen werden, gedachten Tages und zur bestimmten Stunde vor uns allhier zu erscheinen, die Bedingungen und Modoliten der Subhastation zu vernehmen und hiernach ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende, wenn sonst keine rechtlichen Anstände vorwalten, den Zuschlag unschibar zu erwarten. Die Tage dieser Häuserstelle, kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Guttentag den 16. May 1822. In Termine den 12. September c. soll die dem Simon Dremka zu Zborowsky gehörige sub No. 22. des Hypothekenbuches belogene F. stelle, welche auf 499 Mthr. 16 gr. gerichtlich geschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden und besitz- und zahlungsfähige Kaufslüthe werden dahin vorerboten, gedachten Tages Nachmittags um 3 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Zborowsky vor uns zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und der unter ihnen bleibende Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Tage kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Zborowsky.

\*) Reichenbach den 1. Juny 1822. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll das sub No. 19b. zu Stein-Seifersdorf Reichenbachschen Gutsbesitzes belogene, auf 36 Mthr. gerichtlich gewürdigte Wohnhaus, wozu ein Obst- und Grasacker gehört, im Wege der notwendigen Subhastation in termino peremptorio den 14. Septor. a. c. Nachmittags um 2 Uhr in der Amtskanzly zu Stein-Seifersdorf an den Best- und Meistbiethenden verkauft werden. Sammelliche Beschlüthe und Kaufslüthe werden demnach hierdurch aufgefodert, an den oben benannten Tage zu erscheinen und ihre Gebote in klingend Convent abzugeben, demnachst aber den Zuschlag zu gewärtigen und soll auf ein späteres Nachgebot keine Rücksicht mehr genommen werden. Die Tage dieses Grundstückes ist in der hiesigen Kanzley und im Gerichtskreischam zu Stein-Seifersdorf von den Kaufslüthen zu ersehen.

Das reichsgräfl. v. Roslitzsche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorf. Güter. Wichura

Grünberg den 20ten April 1822. Schuldenhalber soll das dem Tuchmacher Christian Friedrich Ohm gehörige Wohnhaus No. 226. im 3ten Viertel

capitel



taxirt 549 Rthlr. 10 Sgr. Cour. im peremptorischen Termine den roten August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden; wozu sich besiz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe kann täglich auf dem Land- und Stadtgericht näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 29. Januar 1822. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Eva v. Stillsriedischen Erben die im Fürstenthum Ratibor und dessen Rybnicker Kreise belegenen Güter Liffek und Reudorf, nebst Zuschör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Vertheilungs-Termine auf den 10ten Juny, den 10ten September und besonders den 12ten December c. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Ober-Landesgerichts-Rathe v. Hülzenheim angesetzt worden, so wird selches, und das gedachte Güter nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, Behufs der Subhastation auf 43310 Rthlr. 16 Sgr. 34 Pf. gewürdigt worden, den besizfähigen Kaufstüßen bekannt gemacht mit der Nachricht, daß im letztern Vertheilungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unentziehbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Geborthe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Dels den 10ten May 1822. Das Herzogl. Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht macht hiermit öffentlich, daß die Subhastation des Henscheischen, vorher vom Bauer Fröblich zu Kunzendorf besessenen Ackerstücks in den Hopfen, im Wege der Execution zu veräußern beabsichtigt worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Ackerstück zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in Termino peremptorio den 15. September c. a. Vormittags um 9 Uhr im Herzogl. Schlosse zu Bernshadt zu erscheinen und ihre Geborthe auf gedachtes Grundstück, welches auf 105 Rthlr. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerath Ebalheim, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und ohne weiteres Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen, leer aussehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Grünberg am 13ten April 1822. Schuldenhalber sollen die den Tuchmacher Johann Gottfried Lindnerschen Eheleuten hieselbst gehörigen Grundstücke, als: 1) das Wohnhaus No. 229. im 4ten Viertel mit Hof, taxirt 513 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf.; 2) der Weingarten No. 814. in der Steingasse, taxirt 178 Rthlr. 4 Sgr.; 3) der Weingarten No. 1729a. Kühnauer Straße, taxirt 258 Rthlr. 16 Sgr., im Wege nothwendiger Subhastation, im peremptorischen Termine den 27ten July d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Landhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besiz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen

solchen, wenn nicht Umstände eine gesetzliche Ausnahme gestatten, sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann täglich auf dem Landhause eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wrieg den 17. Januar 1822. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Wrieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Dppelsteinen Gasse hieselbst sub No. 155. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf lastenden Lasten auf 3256 Rthl. 8 gr. 4 pf. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 12ten August 1822. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzabhängige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termin auf den Stadtgerichts-Platz vor dem Herrn Justiz-Commissionar Stanke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß erwahntes Haus dem Meistbietenden und Bestahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geschiet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Strehlen den 10ten May 1822. Das zum hiesigen Kammerhofs Stellfriedschen Nachlasse gehörige sub No. 201. hieselbst gelegene Haus, welches auf 107 Rthl. 28 skr. gewürdigt worden ist, soll Behalt der Erbsonderung via subhastationis veräußert werden. Terminus unicus lictationis steht auf den 6ten August d. J. Nachmittags um 2 Uhr an. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, alsdenn bey uns sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und der Adjudication dieses Fundi gegen zu erfolgende Kaufgelder, Vertheilung gemähtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bei uns, so wie auf dem hiesigen Landhause eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beuthen an der Ober den 23. May 1822. Das Kürschner Welschische sub No. 181. auf der Freispißischen Gasse hieselbst belegene, 320 Rthl. gewürdigte Wohnhaus, soll auf Antrag eines Real-Substigers auf den 2ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr und folgende Stunden öffentlich verkauft werden, welches unter Hinweisung auf das hier in curia affigirte Subhastations-Patent, nebst Taxe, hiemit Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verauclitiren.

\*) Breslau den 8. Juli 1822. Da verschiedne beym Adelfsten E. Hamt verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Jowelen, Gold, Silber, goldenen und silbernen Uhren, Tisch-Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Tisch-, Leib- und Bettwäsche, in Manns- und Frauen-Kleidern, Leinwand, Tuch und Kamille in ganzen Stücken, so wie in Nesten, in verschiednen seidenen, halbfleisch und baumwollenen Zeugen zu Damens-Bekleidungen, auch in Gewehren u. s. w. in dem hiesigen Leib Amis-Local im Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich versteigert werden sollen, und damit Dienstag den 7ten August 1822. Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr der Anfang gemacht, und den darauf folgenden Donnerstag und Freitag continuirt

per-

werden wird, so haben wir solches unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringen wollen.

Lehramts-Administration der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

\*) Breslau den 10. July 1822. Es sollen am 17ten d. M. Vormittags von 10 bis 12 Uhr in der goldenen Sonne auf der Bischofsgasse mehrere kleine Gebinde verschiedener Weine und 8 Eimer Grünberger Weine-Essig an dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executionen-Inspektion.

### Citationes Edictales

\*) Breslau den 21sten Nov. 1822. Es werden hierdurch alle und jede unbekannten Erben der im Jahre 1820. allhier abintestato verstorbenen Unteroffizier Wittwe Barbara Vechmann geb. Arzt auf den Antrag des hiesigen Magistrats, da die sich gemeldeten Personen ein Verwandschafts-Verhältniß oder ein Erbrecht darzuthun, nicht im Stande gewesen sind, hiermit öffentlich vorgeladen, binnen einer neuen Frist spätestens aber in dem auf den 21sten März 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclusivischen Termine vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause, an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte und informirte, mit glaubhaften Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalt versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Hofrathsraths-Director Conrad und Justiz-Commissarius Neumann in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Erbrechte und sonstigen Ansprüche an diesen Nachlaß nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dieser Nachlaß als ein Herrenloses Gut dem hiesigen Magistrat zugesprochen werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 12. April 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fisel der Schneider-Lehrling Heinrich Fiesel aus Pohlitzsch-Peterwitz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seit dem bey dem Canton-Revisionen nicht gest. hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten, in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24 August c. d. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Gelpke anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisel erkannt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhansen.

Breslau den 20sten November 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Landes-Altesten und Marsch. Commissari v. Schickfus auf Baumgarten dessen Sohn Heinrich Moriz Eduard v. Schickfus, welcher als Freywilliger im Jahre 1813. bey dem 2ten

Zug



Husaren-Regiment (Brandenburgischen) eingetreten ist, so dann dem Cavallerie-Gefecht bey Reichenbach den 5ten Septbr. 1813. beygewohnt hat, aus demselben aber nicht wieder zum Vorscheln gekommen, und also wahrscheinlich verwundet in Gefangenschaft gerathen ist, und aller Nachforschungen ungeachtet, felt dem vermißt wird, nebst dessen noch etwanigen unbekannten Erben und Erbennehmern hierdurch aufgefodert, binnen den nächsten 9 Monaten und längstens in dem Präjudicial-Termine den 11 October 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten dem Königl. Ober-Landesgerichte: Assessor Hrn. v. Greddeck entweder schriftlich oder persönlich, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten im hiesigen Ober-Landesgerichtshause sich zu melden und sodann weitere Anweisung, im Fall des gänzlichen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß auf Todeserklärung erkannt, und wenn sich eine Verlassenschaft des Verstorbenen ermitteln sollte, diese den legitimirten Erben desselben auf ihren Antrag zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Kallenhausen.

Breslau den 15. März 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des 23sten Infanterie-Regiments werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des gedachten Regiments aus d. m. Zeitraum vom 1sten Januar 1821. bis ultimo December desselben Jahres aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht: Assessor Herrn Neubaur auf den 9ten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause, persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Justizräthe Dahr und Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und an diejenigen werden verwiesen werden, mit welchen sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 28sten Decbr. 1821. Wir Director und Justizräthe fordern auf den Antrag des Justizcommissari Hrn. Enge als Stellvertreter des Hieselben ausgetretenen Ernst Gottlob Hanke hierdurch auf, bey Vermeldung der gesetzlich eintretenden Strafe in hiesige Lande zurückzuführen und sich über seinen ordnungswidrigen Austritt zu verantworten. Zu diesem Behuf haben wir einen Termin vor dem Hrn. Justizrath Rede II. auf den 4. October 1822, Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und laden denselben hierdurch dazu unter der Warnung vor, daß bey seinem Ausbleiben ihm eine richterlich zu bestimmende Geldbuße auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Frankenstein den 26ten Juny 1822. Auf Ansuchen des Bauerguts-Besizers Florian Krause zu Löwenstein Frankensteinschen Grelles werden hierdurch alle diejenigen, welche aus den nachstehend benannten verlohren gegangenen,

genen,

genen, auf sein Gut No. 12. zu Löwenstein annoch eingetragenen Instrumenten: a. für die Kirche zu Löwenstein über 100 Rthl. vom 20. Januar 1771.; b. für die Kirche zu Löwenstein über 20 Rthl. vom 2ten November 1776. und c. für die Joseph Albrichsche Curatel-Masse zu Peterwitz über 40 Rthl. vom 13ten December 1786., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefzinshaber Anspruch zu haben vermerken, hiedurch aufgefordert, sich in dem auf den 30sten October c. angesetzten Termine alhier zu melden und ihre Ansprüche zu beschreiben, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen dieserhalb auferlegt und die Löschung und Amortisation der gedachten Instrumente erfolgen wird.

Landrathl. v. Dreyß Löwensteiner Gerichtsam.

Grögor.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Nach einem äußerst schmerzhaften Krankenlager von 7 Jahren und 3 Monat vertauschte unser einziger 35 jähriger Sohn der gewesene Bachhof-Magazin-Wärter zu Lande, C. W. Traugott Glasen, seine Leiden mit jenem besten Leben, und hinterläßt uns armen alten Eltern, bloß den Trost des baldigen frohen Wiedersehens.

Wilhelm Glasen sen.

Ernestine Eugendreich Glasen geb. Preuß.

Breslau. Felsche Bratbeeringe und geräucherter Lachs, sowie Stettiner und Zerbst Bier ist in der Weinhandlung bey S. D. Schilling in Freyers Ecke am Paradeplatz angekommen.

Breslau. Ein halbgedeckter in vier Federn hängender und sehr gut conditionirter leichter Wagen steht zum Verkauf in der Weinhandlung bey S. D. Schilling in Freyers Ecke am Paradeplatz.

\*) Breslau. Ein Quartier von vier Stuben, einer Alkove, einer Küche nebst Zubehör ist bey dem Eigenthümer auf der Antoniengasse No. 649. zwey Treppen hoch zu erfahren.

\*) Breslau. Zu vermischen und auf Michaeli oder auch bald zu beziehen ist der erste Stock, 2 Stuben, 2 Alkoven, Küche, Keller und Bodengelaß auf der Nicolaisgasse No. 155. bey dem Eigenthümer zu erfragen.

\*) Breslau. (Wohnung zu vermischen) Brüstgasse No. 1227. bey der Magdalenenkirche ist der 2te Stock, bestehend in 5 Stuben nebst Zubehör zu vermischen und auch Michaelis zu beziehen.

\*) Breslau. Vor dem Nicolai Thor auf der Sandgasse ist eine angenehme Wohnung von 6 Piecen, nebst Keller und Bodeneau, so wie Wagen-Remise und Pferde-stall bald oder auch zu Michaeli zu vermischen. Das Nähere weist nach der Agent Julius Meyer, wohnhaft im Markstall auf der Schwidnigergasse.

\*) Breslau. Von jezo wohne ich auf der Mäntlergasse in No. 1293.

Johann Heinrich Kuhlbers, musikalischer Instrumentmacher.

\*) Gleit.

\*) Breslau. Zu vermieten ist am Eck der Schweidnitzer- und Junkern-  
gasse im goldenen Löwen No. 915. eine Handlungsgelegenheit, welche auch zu einem  
offenen Gemölde eingerichtet werden kann, nebst einem großen Keller, wo der Ein-  
gang von der Straße.

\*) Breslau. Im goldenen Löwen am Schweidnitzer Thor ist ein Quartier  
von 4 Stuben zu vermieten und Michaelis zu beziehen; desgleichen 2 Keller noch  
der Straße herans, wovon einer sogleich zu haben ist. Das Nähere beym Hauswirth.

\*) Breslau. (Kirschwein) neuer ist gut und billig zu haben in der Weins-  
handlung No. 4. am Paradeplatz bey  
Gottschalt et Wauke.

\*) Breslau. Folgende 12 Viertel Loose zur 1ten Klasse 45fler Lotterie  
gehörig No. 928 1335 36 38 39 56591 93 57937 39 63601 2 4 sind  
verloren worden, weshalb die etwa auf dieselben fallenden Gewinne nur den recht-  
mäßigen Spielern auszahlt werden. Loose zur ersten Klasse, welche den 1ten  
d. M. gezogen wird, sind zu haben bey  
Schreiber.

\*) Breslau. Es ist vom 7ten d. M. früh in der Gegend des Nicolai-Thors  
ein brauner und weiß gefleckter Hühnerhund, mittlerer Größe, mit kurz e Rnhr,  
zwischen 3 und 4 Jahr alt, welcher auf den Namen Rinaldo hört, und noch be-  
sonders dadurch kennlich wird, daß er auf der Stirn einige kleine Stellen hat, die  
von einem Biß herrühren, verloren gegangen. Der Finder dieses Hundes wird  
ersucht, denselben gegen ein angemessenes Douceur zwischen der Graupen- und An-  
toniengasse, dem Werner Garten gegenüber No. 672. eine Treppe hoch abzuliefern.

\*) Breslau. Die Stempeltabellen von dem Calculator und Mutanten  
Knappe sind bey J. B. Korn dem alt. nunmehr brockert und vervollständigt für den-  
selben Preis a 12 Sgr. zu haben. Das jetzige Stempelgesetz ist in Verbindung mit  
dem Stempeltarif für den praktischen Gebrauch so leicht und faßlich zu übersehen,  
und der Tarif sogar alphabetisch geordnet, daß einzelne Aushebungen und abson-  
derliche Darstellungen aus denselben fast geringere Bequemlichkeit, als sie selbst gewäh-  
ren, und die durch tabellarische Nachweisungen der Betragssätze sowohl der fremd-  
verpflichtigen Gegenstände als der Stempelsteuer selbst, wohl genügend erreicht  
wird. Wenn aber späterhin etwaige nähere Bestimmungen, Abweichungen und  
Ausnahmen nothwendig und erfolgt seyn sollten, dann dürfte es wünsch seyn, die-  
selben mit ihren Grundregeln zusammenzustellen, und ein reines Ganzes dergestalt an-  
schaulich zu machen, daß die zusammen gehörigen Haupt, und Nebensachen an ei-  
nemley Ort zu finden, und leicht zu erkennen sind, wie sich solches der Verleger oben  
gedachter Tabellen vorbehalten hat.

Breslau. Anständige Eltern, die ihre Töchter in allen nützlichen Hand-  
arbeiten, als auch in andern Wissenschaften in einer honesten Anstalt wollen unter-  
richten lassen, erfragen das Nähere beym Agent Pohl, Schweidnitzer-Gasse im  
weißen Hirsche.



# B e n l a g e

in Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 12. Juli 1822.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Glash den 1. Juli 1822. Kauf-Contracte, welche bei den Gerichtsämtern Nieder-Schwedeldorf, Nieder-Hannsdorf, Eisersdorf, Ober-Schwedeldorf Amtshoff genannt, Neudorf Freirichtergut, Alt-Wilmsdorf, Rethende, und Camniz vom 1. Decr. 1821. bis ultimo Juni 1822. vorgekommen, und zwar:

I. Beim Gerichtsamte Nieder-Schwedeldorf.

1. Kauf des Franz Finger, um die von den Anton Fingerschen Erben erkaufte Häuslerstelle sub no. 43., pro 152 rthl.
2. Des Franz Rentwig, um die vom Carl Teuber zu Reichenau erkaufte Häuslerstelle sub no. 40b., pro 244 rthl.
3. der Maria Dlbrieh verehl. Gieger, um die Gärtnerstelle sub no. 21., pro 77 rthl.
4. des Franz John, um die vom Wendel in Sperling erkaufte Häuslerstelle sub no. 78., pro 76 rthl. — Zu Nieder-Schwedeldorf.
5. des Florian Birtner, um die Häuslerstelle sub no. 19., pro 77 rthl.
6. des Anton Broswig, um die Bauerstelle sub no. 58., pro 952 rthl.
7. des George Pausch, um die Häuslerstelle sub no. 74., pro 152 rthl. — Zu Eisersdorf.

II. Niederhannsdorf.

8. des Franz Krahl, um ein Ackerstück zu Niederhannsdorf sub no. 45., pro 53 rthl.
9. des Schenken Joseph Wachsmann, um ein Ackerstück sub no. 57., pro 228 rthl.
10. des Benedict Lenfer, um die Roboithhäuslerstelle sub no. 21., pro 40 rthl.
11. desselben, um ein Ackerstück sub no. 46., pro 40 rthl.

III. Eisersdorf.

12. des Müller Marthe, um die Roboithhäuslerstelle sub no. 89., pro 1123 rthl.

IV.

IV. Ober-Schwedeldorf oder Amtshof genannt.

13. des Müller Ferdinand Neumann, um die sogenannte Auenmühle sub no. 65., pro 2800 rthl.

V. Neudorf Freirichtergut.

14. des Joseph Stiller, um die Häuslerstelle sub no. 58., pro 106 rthl.

VI. Altwilmsdorf.

15. des Franz Straube, um die Bauerstelle zu Rengersdorf sub no. 143., pro 1066 rthl.

16. des Johann Lisch, um die Häuslerstelle sub no. 67., pro 152 rthl.

17. des Franz Heinze, um die Häuslerstelle no. 73., pro 266 rthl.

18. des Anton Nagel, um die Gärtnerstelle zu Rengersdorf sub no. 82., pro 100 rthl.

19. des Michael Erner, um die Häuslerstelle sub no. 30., pro 38 rthl.

VII. Altheide.

20. Kauf-Contract des Anton Krafel, um die Mehlmühle sub no. 6., pro 3165 rthl.

21. desselben, um die Häuslerstelle sub no. 9., pro 415 rthl.

VIII. Camnig.

22. des Eustach Spiller, um die Häuslerstelle sub no. 26., pro 110 rthl.

23. des Anton Franz, um die Häuslerstelle zu Camnig sub no. 28., pro 23 rthl.

24. des Joseph Hoffmann, um die Auenhäuslerstelle sub no. 36., pro 23 rthl.

25. des Gerichtescholzen Alons Bartsch zu Ludwigsdorf, um die Feldgärtnerstelle sub no. 18., pro 304 rthl.

26. des Schuhmacher Johann Ulrich, um die ebengedachte Feldgärtnerstelle sub no. 18., pro 516 rthl.

27. des Johann Michaelle, um die Robothgärtnerstelle sub no. 23., pro 190 rthl. zu Ober-Schwedeldorf.

28. des Franz Herrmann, um die Gärtnerstelle sub no. 17., pro 266 rthl. zu Camnig.

29. des Schuhmacher Franz Selbt, um ein Ackerstück zu Reichenau sub no. 30., pro 16 rthl.

30. des Franz Elsner, um die Häuslerstelle sub no. 27., pro 196 rthl.

\*) Neustadt den 20. Juni 1822. Nachstehende Käufe sind confirmirt worden, als:

1. der Kauf des Joseph Langer, über die Freistelle no. 73., für 190 rthl.

2. des:

2. desgl. des Lorenz Pflaum, über die Freistelle no. 71., für 100 rthl.

3. des Michael Hobeisel, über die Freistelle no 65. für 350 rthl.

4. des Dominii, über die Brandweinbrennerey no. 65., für 1250 rthl.

\*) Sagan den 30. Juni 1822. Verzeichniß der auf den herzogl. Domainen Saganschen und Priebuschschen Kreises vom 1. Januar bis ultimo Juni 1822. angezeigten und ausgefertigten Kauf-Instrumente:

1. Kauf-Instrument des Johann Gottlob Pirche, über die zu Neu-vorwerk sub no. 2. belegene Gärtner-Nahrung, vor 150 rthl.

2. desgl. des Johann Friedrich Haase, über die zu Loos sub no. 2. belegene Bauer-Nahrung, vor 200 rthl.

3. Traditions-Instrument des Haans Heinrich Hoffmann, über die zu Tschirndorf sub no. 9. belegene Bauer-Nahrung, vor 640 rthl.

4. Kaufcontract des Johann Christoph Kühnel, über die zu Groß-Peteredorf sub no. 10. belegene Bauer-Nahrung, vor 200 rthl.

5. desgl. des Johann Carl Gottlieb Hühne, über die zu Nieders-Hartmannsdorf sub no. 6. belegene Bauer-Nahrung, vor 600 rthl.

6. desgl. des Gottlob Teichmann daselbst, über die sub no. 47. belegene Häusler-Nahrung, für 30 rthl.

7. desgl. des Gottlob Lehmann, über die zu Groß-Selten sub no. 6. belegene Bauer-Nahrung, vor 230 rthl.

8. desgl. des Gottlob Behnisch daselbst, über die sub no. 18. belegene Bauer-Nahrung, vor 150 rthl.

9. desgleichen des Johann Gottlieb Hühne, über die zu Klein-Selten sub no. 18. belegene Häusler-Nahrung, vor 100 rthl.

10. desgl. des Gottlieb Schäfter, über die zu Wiefau sub no. 30. belegene Wassermühle, vor 560 rthl.

11. desgl. des Gottfried Heinze über die zu Ruppendorf sub no. 3. belegene Bauer-Nahrung, vor 160 rthl.

12. desgl. des Johann Gottfried Wolf, über die zu Eisenberg sub no. 5. belegene Bauer-Nahrung, vor 200 rthl.

13. desgl. des Johann Gottlob Röbher, über die zu Heiligensee sub no. 2. belegene Häusler-Nahrung, vor 100 rthl.

14. desgl. des Johann Carl Wiedner, über die zu Neuborf sub no. 6. belegene Häusler-Nahrung, vor 650 rthl.

15. desgl. des Gottfried Bullmann, über die zu Gladiegorpe sub no. 31. belegene Häusler-Nahrung, vor 55 rthl.

16. desgl. des Gottlob Runsky, über die zu Medniß sub no. 31. belegene Häusler-Nahrung, vor 400 rthl.

17. desgl.



17. desgl. des Johann Gottlob Lehmann, über die zu Loos sub no. 17. belegene Häusler-Nahrung, vor 50 rthl.

18. des Johann Michael Schüller, über die zu Reichenan sub no. 1. belegene Scholtisey, vor 1215 rthl.

Herzogt. Sagan'sches Rent-Cammer-Justizamt. Mehle.

\*) Sagan den 6. Juli 1822. Unter der städtischen Dominial Jurisdiction des Gerichts der Stadt Sagan sind seit dem 1. Januar bis ultimo Juny 1822. nachstehende Fesiz-Veränderungen vorgekommen als:

Bei der Stadt.

1. Verreich des Stricker Franz Handleschen Hauses, um 700 rthl.  
2. Kauf des Kaufmann Krug, über das Dziubasche Erben-Haus, um 2650 rthl.

3. Verreich des Dziubaschen Erben-Hauses, um 2900 rthl.

4. des Tuchmacher-Wittwe Federschen Hauses, um 1000 rthl.

5. des Tuchmacher Wittwe Hanspachschen Hauses, um 800 rthl.

6. des verehl. Straßmannschen Hauses, um 721 rthl.

7. Kauf des Schuhmacher J. E. Zindler, über das väterl. Haus, um 500 rthl.

8. des Pantoffelmacher Runkler, um 375 rthl.

9. des Färber Müllerschen Ackers, um 300 rthl.

10. Tuchmacher Müllerschen Erben-Haus Verreich, um 650 rthl.

11. desgleichen, um 200 rthl.

12. Töpfer Brücknersche Haus-Verreich, um 300 rthl.

Vom Lande.

13. Kauf des Häusler Johann Gottlob Warmuth zu Eckersdorf, um 200 rthl.

Das Gericht der Stadt Sagan.

\*) Sagan den 1. Juli 1822. Vom 1. Januar c. bis heut sind nachstehende Käufe ausgefertigt:

1. Kauf der Johanne Dorothee Veier, um die zu Dittersbach sub no. 9. belegene Häusler-Nahrung, pro 35. rthl.

2. der Anne Elisabeth Lehmann, um die Häusler-Nahrung sub no. 27. zu Dittersbach, pro 220 rthl.

3. des Gottlob Bullmann, um die Bauer-Nahrung zu Dittersbach, pro 2325 rthl.

4. des Gottfried Grafe, um die zu Peterswaldau sub no. 21. belegene Dreschgärtner-Nahrung, pro 200 rthl.

Mehle, Justitiarius der Dittersbacher Güter.

Sonnabends den 13. Juli 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

## Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 17ten May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gläterschen Erben die Subhastation des im Fürstenthum Münsterberg und dessen Münsterbergischen Kreise gelegenen freien Allodial-Nutergutes Nieder-Kunzendorf mit dem dazu gehörigen sogenannten Edwengute, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1821. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama begünstigten, zu jeder schiedlichen Zeit einzuführenden Lage, landschaftlich auf 29520 Rthlr. 29 Sgr. 6 pf. und Verhuß der Subhastation im Jahr 1822. auf 36470 Rthlr. 29 Sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 12ten July d. J. an gerechnet, in den hiezu angelegten Terminen, nemlich den 11ten October 1822. und den 10. Januar 1823., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 12ten April 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner im Vorherrscher-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commisarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Justiz-Commissionsrath Kletke, Morgentesser und Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjucication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulassen keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verläßt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

\*) Gräffau den 11ten Juny 1822. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter wird das sub No. 154. zu Liebau gelegene zum Vermögen des Gutsirch Carl Friedrich Kiedel gehörige und auf 895 Rthlr. 23 Sgr. 4 pf. Cour. geschätzte Haus und Garten, im Wege der Execution auf den

den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher best: und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 16ten September 1822. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an die k:ger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geborh abzugeben und sonach zu gerüthigen, daß dem Weist- und Viehstehenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht 10.

\* ) Groß-Strehlitz den 12. Junn 1822. Auf den Antrag der Beneficial-Erben nach dem zu Leschnitz verstorbenen Handelsmann Wendel Kallmann, so wie wegen Vorfälligkeit des Hauses auf den Antrag der Polizey-Behörde subhastirt das unterzeichnete Königl. Stadgericht, daß in die Verlassenschaft des Kallmann gehörige in der Stadt Leschnitz Groß-Strehlitzer Kreises sub No. 14. des Hypothekennbuchs belegene, nach einer gerichtlichen Taxe, welche zu jeder schließlichen Stunde in der Stadtgerichts-Kanzley inspectirt werden kann, auf 104 Rthlr. Equ. betragte Haus und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch ein, mit dem zum öffentlichen Verkauf einigten auf den 26sten August a. e. in Leschnitz anberaumten Termin entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Geborh abzugeben und zu gerüthigen, daß dem Weist- und Viehstehenden das subhastirte Haus zugeschlagen und auf die nach abgehaltenen Termin eingehenden Geborthe keine Rücksicht genommen werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz und Beschnitz.

Stettin den 28ten April 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Müller Conrad gehörige zu Mittel-Zannhausen unter No. 140. gelegene Mahlmühle, nebst der dazu gehörigen Schornenmühle, Grasgarten und Ackersäcke, im Wege der Execution subhastirt. Dieses Grundstück ist im vorigen Jahre gerichtlich auf 9560 Rthlr. 14 sgr. geschätzt und sind die diesfälligen Licitations-Termine auf den 13ten July c., den 14ten September c., der letzte und peremptorische aber auf den 14ten November c. Bernamittags um 10 Uhr und zwar die ersten beiden hieselbst, der letztere aber in der Kanzley zu Zannhausen anberaumt worden; welches best: und zahlungsfähigen Kauflustigen hiernach bekannt gemacht wird.

Reichsgräf. Pücklerisches Zannhäuser Gerichtsamt.

Ratibor den 29. Januar 1822. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Ober-Landesgericht auf Ansuchen mehrerer Gläubiger die im Fürstenthum Ratibor und dessen Rybnitzer Kreise belegenen Güter Dziemiersch Zittau und Luckow nebst Zubehör an den Weiststehenden öffentlich Saubdenhalber verkauft werden sollen und die Viehthums-Termine auf den 10ten Juni, den 10ten September und besonders den 12ten December 1822 jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Ober-Landesgerichts-Rathe v. Hilgenhelms angesetzt worden; so wird selches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingelesen werden kann und zwar Dziemiersch und Zittau auf 27,494 Rthlr. 18 sgr. und Luckow auf 7,723 Rthlr. 21 sgr. 1 hl. gewürdiget worden, den beschäftigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß von denen auf Dziemiersch und Zittau haftenden Pfandbriefen 9140 Rthl. von denen auf Luckow aber 4,600 Rthlr. abgelöst werden müssen, und daß im

letztem



( 2611 )  
letzten Bi-dungs-Termine, welcher peremptorisch ist, daß Grundstück dem  
Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher eintommenden  
den Besitze nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wanteuffel.

Dels den 6ten May 1822. Die auf 215 Rthlr. Rom. Wze. taxirte  
Händler-Reze des Gottlieb Scholz zu Windelmühl bey Großgraben soll im Wege  
der Execution in dem einzigen peremptorischen Termin den Sechß und Zwanzigsten  
August a. c. zu Dels in der Wohnung des Justitiarls subhastirt werden, wo auch die  
Taxe nachzusehen ist. Kauflustige werden hiezu vorgeladen.

Das Gerichtsam von Großgraben.

Sagan den 13. November 1821. Das zum Hauptmann v. Helmßschen  
Familiats gehörende, im hiesigen Fürstenthume und dessen Priebusischen Kreise belegene  
Hutergut Hochsdorf, welches auf 10940 Rthlr. 28 sgr. 6 v. landschaftlich taxirt  
worden, wird in den auf den 11ten März, den 12ten Juny und den 13ten Sept  
tember 18.2. vor dem zum Depuirtten ernannten Fürstenthumsgerichts-Director  
Dort anberaumten Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, subhastirt gestellt.  
Diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen sind, werden vorgeladen, mit  
dem Beyfügigen, daß nach dem letzten Termine, in der Regel kein ferneres Gebot  
angenommen wird. Taxe und Kaufbedingungen können in der Registratur einge-  
sehen werden.

\*) Grünberg den 24sten Juny 1822. Im Wege der nothwendigen Sub-  
hastation soll in Termino den 17ten September dieses Jahres Vormittags um  
8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Saabor das Bürgerhaus des Tuch-  
macher Ehrenfried Petermann sub No. 8. der Stadt Saabor, welches auf 191 Rthlr.  
25 sgr. Courant taxirt worden, öffentlich an den Meist- und Meistbietenden gegen  
die dann bekannt zu machenden Bedingungen veräußert werden. Kauf- und Zah-  
lungsfähige werden daher hiezu eingeladen und hat der Meist- und Meistbietende  
mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu gewärtigen, sofern nicht  
gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder  
Zeit bey unterzeichnetem Justitiario inspiciert werden.

Prinzip. Carolath'sches Gerichtsam der Herrschaft Saabor.

Hoffmann.

### Zu verauctioniren.

Breslau den 7ten Juli 1822. Es sollen am 18ten d. M. Vormittags  
von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen  
in dem Hause neben dem Königl. Schlosse in der Karls-Gasse eine nicht unbeträcht-  
liche Quantität Material-Droguerie- und Farbwaaren an den Meistbietenden gegen  
baare Zahlung versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution; Inspection.

\*) Breslau. Montag den 15ten Juli früh um 9 Uhr und folgende Tage  
sollen auf der Oblauergasse an der Ecke der Bischofs-Gasse im rothen Hirsch im Ge-  
wölbe, plötzlicher Veränderung wegen folgende Schnitt-Waaren versteigert wer-  
den

schwarz, als schwarz und cochenille-Lebantine, Gros de Pologne, Karle und schwarze Taffete, Eimdrills und Kattune, Besard, Zeit- und Handtücher, Züge, moderne Umschlage-Bücher, bairische Taschentücher, Creppon und feine Samats, eine Porchie, Damenstrümpfe und Handschuh, ferner Tuchresse in allen Farben, schönes Eau de Cologne und dergleichen mehr.

E. Echevaller geb. Piers.

### Citationes Edictales.

Breslau den 19ten Februar 1822. In unserem Depositorio befinden sich mehrere Nachlassmassen hieselbst verstorbenen Personen, deren Erben unbekannt sind. Wir haben daher, um unser Depositorium davon zu befreien, die öffentliche Verladung dieser unbekannten Erben beschloßen und laden daher die unbekannten Erben und Erbsnehmer: 1) der hieselbst mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 18 Rthlr. in der Minderjährigkeit am 1sten October 1817. gestorbenen von hier gebürtigen Pauline Bertha Tübner; 2) der hier mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 11 Rthlr. am 31sten October 1819. gestorbenen zu Trachenberg gebornen Maria Waguen; 3) des hier im Jahr 1794. mit Hinterlassung eines Vermögens von ungef. 50 Rthlr. verstorbenen Schnallens Fabrikanten Wessia; 4) des den 17ten October 1809 gestorbenen hiesigen Kaufmann Benjamin Gottlieb Wäßer dessen bekannter Nachlaß in einer über 130 Rthlr. spr. wendenden Amortisations-Vollgation besteht; 5) die im Lazareth zu Nachen am 14ten September 1815. mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 7 Rthlr. gestorbenen Ehefrau des hiesigen Wollauwerter im 6ten Infanterie-Regimente Johanna verehlt. Gottwald; 6) der am 21sten May 1820 hieselbst gestorbenen Caroline verwit. Agent Gehlrich geb. Scholz; deren Nachlaß ungefähr in 30 Rthlr. besteht; 7) des am 19ten März 1803. hier verstorbenen Schandl Johann Gottfried Ludeck dessen Nachlaß in etwa 16 Rthlr. besteht; 8. der hier mit Hinterlassung eines in ungefähr 100 Rthlr. bestehenden Vermögens am 16ten März 1819. gestorbenen Rachel verwit. K. anders geb. Vitz; 9) des im Jahr 1782 hier verstorbenen Steingut-Fabrikanten Johann Fickenscher dessen Nachlaß in 7 Rthlr. 22 gr. 72 pf. Cons. besteht; 10) der im Monat Juny 1799. gestorbenen Johanna Elisabeth Schmidt einer außer der Ehe geb. Tochter der Maria Elisabeth Schmidt deren Nachlaß in mehr als 200 Rthlr. besteht; 11) der im Monat July 1801. hieselbst gestorbenen Johanna Elisabeth geschiedenen Frankin deren Verlassenschaft mehr als 35 Rthlr. beträgt; 12) des im Jahr 1793. gestorbenen Rath Edelichen des dienten Gottfried Siegmund Kräger, dessen Nachlaß in ungef. 54 Rthlr. besteht; 13) des schon vor dem Jahre 1750. verstorbenen Jhrat Trachenberg, dessen Verlassenschaftsmasse über 50 Rthlr. beträgt; 14) der zu Anfange des Jahres 1804. hieselbst verstorbenen Anna Maria Barbara verwit. Homer geb. Lechner, deren im Depositorio befindlicher Nachlaß über 25 Rthlr. beträgt, hierdurch vor, in dem auf den 14ten Januar 1823 Vormittags um 10 Uhr vor unserem Deputirten dem Herrn Justizrath Kade lt. angelegten Termine in unserem Gerichts-Zimmer einzufinden und ihre Ansprüche an diese Masse anzumelden und darzutun. Sollte sich von Seiten der aufgerufenen Erben und erpantigen Erbschenden der genannten Erblasser bis zum Termine oder in demselben Niemand melden, so werden die aufgegebenen Verlassenschaften der hiesigen Cämmerey als ein herrnloses Gut übereignet werden.

Das Königl. Stadgericht.

Gräfs



Grüßau den 1. December 1821. Auf der Freyhändlerstelle des Fatt-  
lich Wdhner No. 49. zu Einsiedel Bolkshopner Creises haftet für den Ech-  
zen-Ansorge zu Glesmarndorf ein Capital von 30 Rthlr. Realmonze, welches  
beimalen zurückgezahlt worden, worüber aber das Hypotheken-Instrument vom  
16ten July 1812. verlohren gegangen ist. Es werden daher alle diejenigen,  
welche an das zu löschende Capital der 30 Rthl. und an das darüber für den  
Echzen-Ansorge ausgestellt Hypotheken-Instrument, als Eigenthümer, Ges-  
tionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vermei-  
nen u. hienmit vergetaden in dem auf den 9ten August c. Vormittags um 9 Uhr  
anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten  
Bevollmächtigten an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Eigenthümer-  
schaft an das Capital und Instrument anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber  
zu genügen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen an das verlohrene In-  
strument und das darin verbriefene Capital präcludirt und ihnen ein ewiges  
Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reg. Vor den 23ten April 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-  
Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Zauchwitz Erbschäfer  
Creises gebürtige enrolierte Cantontist Blasen Peterknecht dergestalt öffentlich vor-  
geladen, sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 21. August c. a.  
vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Thiel ange-  
setzten Termine zu stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben und  
seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, im Falle seines Ausbleibens aber zu ge-  
wärtigen, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallen-  
den Erbschaften wird verlustig erklärt und solche dem Fisco werden zuerkannt wer-  
den. g.) Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Grüßau den 22ten März 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ge-  
richt werden auf den Antrag des Großgärtner Franz Kube, als Besitzer des  
Grundstücks No. 105. zu Quosdorf alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene,  
für die Andreas Heinrichsche Curator-Casse daselbst ausgestellte, dem Gott-  
fried Heinrich bey Entlassung aus der Vormundschaft als Eigenthum zugefallene  
Hypotheken-Instrument de dato Grüßau den 6ten August 1792. über ein auf die-  
sem Grundstücke eingetragenes nunmehr bezahltes Capital von 100 Rthlr. als  
Eigenthümer-Essionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben  
vermeinen, hienurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Nachweisung der  
Ansprüche an die zu löschende Post und das verlohren gegangene Instrument  
auf den 6ten August a. c.

Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine entweder  
in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, widrigenfalls die Aus-  
bleibenden mit ihren eintwangen Real-Ansprüchen an das verpfändete Grundstück  
und das quäl Instrument werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen  
auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen G.ßauer Stiftsgüter.

#### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. G. Förster) Kaye, kleine Klavier-  
schule 15 u. 25 Heft, 20 gr. — Glaeser, neue praktische Klavierschule 15 Heft,  
12 gr. — Ders. musikalisches Schulgesangbuch, 18 gr. — Ders. 17 musikali-  
sche



sche Wandtafeln zur ersten Unterweisung im Singen, 3 rthl. — Ders 9 Kinderlieder, 3 Hefte a 12 gr. — 9 religiöse Gesänge für eine und mehrere Stimmen mit Orgel oder Klavierbegleitung, 18 gr. — Käser, Versuch einer systematischen Uebersicht der Gesanglehre, 16 gr. — C. M. v. Weber, Gesänge aus dem Freyschutz für die Guitarre eingerichtet, 16 gr. — Engelmann, Quodlibet pour la Guitarre seule, 8 gr. — Fesca Cantenaire, vollst. Clavierauszug, 6 rthl 12 gr. — Dieselbe in einzelnen Nummern a 6, 8, 10, 12 gr. u. 1 rthl. 8 gr. — Pixis, der Zauberspruch Oper in 2 Akten vollst. Clavierauszug. Ouverture 12 gr. — Dies. auf 4 Hände, 1 rthl. — No. 1 — 14. a 8, 12, 15, 20 gr u. 2 rthl. — C. Blum, Notturmo für 6 Männerstimmen 20 gr. — Mozart Messe à 4 Voix arangée p. le Pianof. 2 rthl. 22 gr. — Leidesdorf la Perseverance. Sonate p. le Pianof., 1 rthl. 8 gr. — Hummel, gr. Quintett für Pianof. N. A. u. B. 879 W. 2 rthl. 16 gr. — Latour Concerto militaire p. le Pianof. 2 rthl. 14 gr. — Romberg, 1e Sinfonie arangée p. Piano. 2 4 mains 1 rthl. 8 gr. — nebst sehr vielen andern Musikalien.

\*) Breslau den 25. Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. V. 1. des allgemeinen Landrechts, denen noch etwa unbekannten Gläubigern des am 3ten Januar 1819. verstorbenen Majors August v. Montowi und seiner am 29sten December 1812. verstorbenen ersten Ehegattin, Josephe geb. v. b. Halde die bevorstehende Theilung der Verlassenschaften unter deren Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diese Verlassenschaften in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3. Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6. Monaten anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau. Ich habe meine Wohnung und Pächteranstalt in das Bogtsche Haus auf dem Kränzlararkt, Bruckgasse verlegt. Gr. Möbelt, Weidiger.

Breslau. Haus No. 2091. Obergasse sind 3 Stuben nebst Alkove und Entree Küche, Keller und Bodengelaß Veränterungshalber sobald zu vermieten.

Breslau. (Große italienische bittere Pommeranzen) erhielt und offerirt J. B. Stenzel, Ohlauergasse.

\*) Breslau. Ich wohne jetzt wieder auf der Schmiedebrücke neben meiner frühern Wohnung im Hause des Bäckermeisters Hrn. Baur No. 1875.

Dr. Figulus, prakt. Arzt.

\*) Breslau. Vor dem Nicolaisbore auf der äußeren Promenade ohnweit der eiserne Brücke in dem neugebauten Hause No. 154. sind fogls zu 3 Stuben, nebst Kuche, Keller und Kammer, auch einzelne Stuben nebst Zugehör, wie Wagensentlese und Stallungen zu vermieten, theils bald, theils auch auf Michaeli zu



zu befehlen. Auskunft darüber giebt auf der Neuschengasse in 3 Kronen No. 130. der Haus-Eigenthümer.

\*) Breslau. Eine anständige Familie, die selbst Kinder hat, erbietet sich einige Pensionaire anzunehmen, für deren moralische Führung, sie besondere Aufmerksamkeit verspricht; da dieses Eltern, die ihre Kinder aus dem Hause geben, wohl oft große Besorgnis verursacht, so glaubt man deshalb für diese ein wünschenswerthes Aushalten zu machen. Nähere Auskunft hierüber giebt das Calenbergische Commissions-Comptoir, Nicolaisgasse No. 334.

\*) Breslau. Wer das Damenkleidermachen nach allen Mode-Journalen mit Maassnahmen zu erlernen wünscht, findet Gelegenheit dazu bey D. Haack, Schuhbrücke im Segen Gottes.

\*) Karowitz den 5ten Juli 1822. Unsere am ersten dieses Monats gefeyerte Vermählung zeigen wir hierdurch unsern Verwandten und Freunden ganz ergebenst an, und empfehlen uns zu fernern freundschaftlichen Wohlwollen.

Carl v. Lütowitz.

Emilie v. Lütowitz geb. v. Tschisch.

\*) Breslau. Allen Freunden und Bekannten unserer Schulanstalt zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir jetzt unsere Wohnung von der Pfinnrogasse auf dem Raschmarkt in das Haus No. 2026. verlegt haben.

Die Geschwister Franke.

\*) Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehener Wirthschaftsverwalter, der auch polnisch spricht, und in der Bleich-Argneykunde gut bewandert ist, wünscht ein baldiges Unterkommen. Das Nähere ist bey der Registratur-Calculator Wial in No. 24 vor dem Obblauer Thore zu erkunden.

\*) Breslau. Auf der Alldorfergasse No. 1652. ist der erste Stock, bestehend in 4 Stuben nebst Zubehör zu vermietben. Das Nähere Portiere.

\*) Breslau. Die Verlegung meiner Pughandlung gebe mir die Ehre mit den hochverehrten hiesigen und auswärtigen Kunden ergebenst anzudeuten, mir der Bitte, mir ferner das Vertrauen zu schenken, welches ich zeither im alten Rathhause erhalten habe. Sowohl Bestellung als Vorräthe werde nicht ermangeln auf der sie und billigkeit zu besorgen.

Emilie Herrbold, Pughandlung in 2 Schwämmen, Obblauer- und Bruckgassen Ecke der Hoffnung und blauen Pirsch gradeüber.

\*) Breslau. Ein junger Mensch von 18 Jahren, mit guten Attesten versehen, ist aus dem Gebirge hier angekommen, um bey einer resp. Herrschaft als Bedienter sein Unterkommen zu finden. Nähere Auskunft giebt die Expedition der neuen Breslauer Zeitung.

\*) Bresl



\*) Buschvorwerk den 16. Juli 1822. Am 10ten d. M. wurde meine Frau geb. Neumann von einem Knaben glücklich entbunden. Unsern verehrten Verwandten und Freunden zeige ich dies ergebenst an.

v. Wachsmann.

**Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 5. bis 12. Juli 1822.**

**Getaufte.**

**In St. Elis b:th.** Des B. und Schneiders Christian Friedrich Endell S. Carl August Herrmann. Des B. und Coiffeiers Hrn. Carl Groß T. R:ine Ernes Rine Eleonore. Des B. und Tischlers Carl Wilhelm Heinrich Gold S. Carl Louis Julius Otto. Des B. und Rammachers David Wilhelm Junger S. Johann Paul Herrmann. Des städtischen Zoll-Aussch:rs Hrn. Johann Benjamin Häbler S. Johann Gustav Robert. Des B. und Briefträgers Johann Carl Schömann S. Gustav Robert Carl.

**In St. Maria Magdalena.** Des Stadtrichters, Kanzlers, Assistenten Hrn. Carl Friedrich Hellmann T. Adelheid Frä. Verta. Des B. und Schlossers Friedrich Ritsche T. Johanne Wilhelmine Louise. Des B. und Schuhmachers Johann Gottfried Pohl T. Anne Helene Marie. Des B. und Bäckers Peter Mößlinger T. Marie Ernestine Pauline. Des B. und Färbers Carl Friedrich Schönsfeld S. Carl Friedrich Adolph. Des B. und Schuhmachers Christian Gottlieb Kläh Zwillingesöhne Eduard Robert Gottlob und Carl Otto Philipp.

**Bei der evangel. reform. Gemeinde.** Des B. und Malers Jean David Grusen T. Wilhelmine Dittie.

**Copulirte.**

**In St. Maria Magdalena.** Der Königl. Regler:ngs-Reservendar:ß Hrn. Johann Gottlieb Barth mit Jgfr. Christiane Auguste Emilie Neumann.

**Gestorbene.**

**In St. Elisabeth.** Des Salz-Magazin-Inspectors Hrn. Johann Gottlob Köster S. Carl Gustav Julius, alt 12 J. Des B. und Destillateurs Hrn. Joseph Coiffe Ekefrau Frau Charlotte Sophie geb. R:ffel, alt 26 J. Des Königl. Regierungsraths Hrn. Loar Ehegattin Frau Ulricke geb. Dubendorf, alt 34 J.

**In St. Maria Magdalena.** Der Architect und Kupferstecher Herr Friedrich Gottlob Endler, alt 59 J. 2 M.

**In St. Christophori.** Des B. und Böttner Christoph Gottlieb Rothfeld, alt 54 J. 9 M. Des B. und Destillateurs Hrn. Wilhelm Westphale S. Johann Ferdinand Otto, alt 6 M.

**In St. Salvator.** Des B. und Schneiders Johann Christian Wigig S. Carl Alexander Herrmann, alt 26 M.